

IBM EMM-Berichte
Version 9 Release 0
15. Januar 2013

*Installations- und
Konfigurationshandbuch*



— **Hinweis** —

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 117 gelesen werden.

Diese Edition bezieht sich auf Version 9, Release 0, Modifikation 0 von IBM Marketing Platform und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuedition geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM EMM-Berichte, Version 9 Release 0, Installation and Configuration Guide,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1999, 2013

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
November 2013

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Installieren von Berichten	1
Roadmap für die Berichtsinstallation	1
Berichterstellungskomponenten installieren	3
Schritt: Benutzer mit der Rolle "ReportsSystem" konfigurieren (falls erforderlich)	4
Schritt: Berichtsschemas im IBM EMM-System installieren	4
Schritt: JDBC-Datenquellen erstellen	5
Berichtsansichten oder -tabellen einrichten	6
Schritt: Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator laden	6
Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren	6
Schritt: Berichtsansichten oder -tabellen erstellen	7
Schritt (nur für Tabellen und generierte Ansichten): Datensynchronisierung einrichten	11
IBM Cognos BI installieren und testen	12
IBM Cognos BI, IBM -Berichterstellung und Domänen	12
IBM Cognos BI-Anwendungen	12
IBM Cognos BI-Installationsoptionen	12
IBM Cognos BI-Webanwendungen und der Web-Server	13
IBM Cognos BI und Ländereinstellung	13
IBM Cognos BI-Installation testen	14
IBM EMM-Integrationskomponenten und -Berichtsmodelle auf dem Cognos-System installieren	14
Installationsprüfliste: IBM Cognos-Integration	14
Schritt: JDBC-Treiber für die Marketing Platform-Systemtabellen abrufen	15
Schritt: Berichtmodelle und Integrationskomponente auf dem IBM Cognos-System	15
Schritt: IBM Cognos-Datenquellen für die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken erstellen	16
Optionaler Schritt: E-Mail-Alert einrichten	17
Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren	17
Schritt: Berichtsordner in Cognos Connection importieren	18
Schritt: Datenmodell konfigurieren und veröffentlichen (falls erforderlich)	19
Schritt: Interne Links in den Berichten aktivieren	19
Schritt: Datenquellennamen überprüfen und veröffentlichen	20
Schritt: Cognos-Berichtseigenschaften in Marketing Platform konfigurieren	20
Schritt: Berechtigungen für Berichtsordner festlegen	21
Schritt: Konfiguration ohne aktivierte Authentifizierung testen	22
Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung für IBM Cognos konfigurieren	23
Schritt: Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung testen	27
Nächste Schritte für die Berichterstellung	28
Kapitel 2. Aktualisieren von Berichten	29
Erste Schritte für das Aktualisieren von Berichten, für alle unterstützten Versionen und alle Produkte	29
Schritt: Existenz eines Benutzers mit der Rolle ReportsSystem prüfen	29
Schritt: IBM Cognos BI aktualisieren, falls erforderlich	30
Schritt: Sicherungskopie für das Cognos-Modell und -Berichtsarchiv erstellen	30
Schritt: DROP TABLE-Anweisungen in SQL erstellen und die SQL in den Produktdatenbanken ausführen	30
Schritt: Berichtsschemas in Marketing Platform aktualisieren	31
Schritt: Berichtsvorlagen in Marketing Platform aktualisieren	32
Schritt: Lookup-Tabellen aktualisieren (nur eMessage und Interact)	33
Schritt: Neue SQL generieren und Ansichten in der Produktdatenbank aktualisieren	33
Schritt: Installationsprogramme auf der Cognos Content Manager-Maschine ausführen und die IBM EMM-Integrationskomponenten aktualisieren	33
Berichte von Version 7.5.1 aktualisieren	34
Schritt: Modell 7.5.1 aktualisieren und neue Berichte installieren	35
Schritt: Alte Berichte 'Kampagnenerfolg nach Zelle' aktualisieren	38
Schritt: Alte Berichte 'Angebotserfolg nach Kampagne' aktualisieren	41
Berichte von Version 8.x aktualisieren	45
Schritt: Modell 8.x aktualisieren und neue Berichte installieren	45
Kapitel 3. Konfigurieren der Berichterstellung	49
Informationen über die Berichterstellung in der IBM EMM-Suite	49
Informationen über Berichte und Sicherheit	50
Informationen über Berichtsschemas	53
Informationen über Framework Manager-Datenmodelle	56
Informationen über Report Studio-Berichte	57
Berichtsschemas anpassen	58
Auswählen des Berichtsschemas	58
Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken	59
Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen	59
Hinzufügen von Antworttypen	60
Hinzufügen von Kontaktstatuscodes	60
Angeben von Kalenderzeiträumen für Erfolgsberichte	61
Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte und den Antwortverlauf	61

Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen oder Partitionen erstellen	62	Berichte Schemas [Produkt] [Schemaname] SQL-Konfiguration	84
Erstellen eines Schemas vom Typ "Detaillierte Aufgliederung der Antworten auf Kampagnenangebote"	62	Berichte Schemas Campaign	85
Erstellen eines Schemas vom Typ "Statusaufgliederung des Kampagnenangebotkontakts"	63	Berichte Schemas Campaign Angebotserfolg .	86
Erstellen eines Schemas vom Typ "Angebotserfolg"	64	Berichte Schemas Campaign [Schemaname] Spalten [Kontaktmetrik]	87
Erstellen eines Schemas vom Typ "Kampagnenerfolg"	64	Berichte Schemas Campaign [Schemaname] Spalten [Antwortmetrik]	88
Erstellen eines Schemas vom Typ "Benutzerdefinierte Kampagnenattribute"	65	Berichte Schemas Campaign Kampagnenerfolg	89
Erstellen eines Schemas vom Typ Interact-Erfolg	66	Berichte Schemas Campaign Aufschlüsselung der Kampagnenangebotsantworten	90
Aktualisierte Erstellungsscripts für Ansichten oder Tabellen generieren	66	Berichte Schemas Campaign Aufschlüsselung der Kampagnenangebotsantworten Spalten [Antworttyp]	90
Vor dem Aktualisieren von Ansichten oder Berichtstabellen	66	Berichte Schemas Campaign Statusaufgliederung des Kampagnenangebotkontakts	92
Generieren aktualisierter SQL-Scripts für Berichtsansichten oder -tabellen	67	Berichte Schemas Campaign Aufschlüsselung des Kampagnenangebotkontaktstatus Spalten [Kontaktstatus]	92
Aktualisieren von Ansichten oder Berichtstabellen	68	Berichte Schemas Campaign Benutzerdefinierte Kampagnenattribute Spalten [Benutzerdefinierte Kampagnenpalte]	93
SQL-Scripts nach Datenquelle	68	Berichte Schemas Campaign Benutzerdefinierte Kampagnenattribute Spalten [Benutzerdefinierte Angebotsspalte]	94
Feldreferenz: SQL-Berichtsgenerator	69	Berichte Schemas Campaign Benutzerdefinierte Kampagnenattribute Spalten [Benutzerdefinierte Zellenspalte]	95
Das IBM Cognos-Modell anpassen	70	Berichte Schemas Interact	95
Beispiel: Hinzufügen von Attributen zu einer vorhandenen Ansicht oder Tabelle in einem Datenmodell	70	Berichte Schemas Interact Interact-Erfolg	96
Beispiel: Neue Ansichten zum IBM Cognos-Datenmodell hinzufügen	71	Berichte Schemas eMessage	97
Cognos-Berichte für IBM EMM-Anwendungen anpassen und erstellen	72	Campaign Partitionen Partition[n] Berichte	97
Richtlinien für das Erstellen neuer Campaign-Berichte	73		
Konfigurieren des Dashboard-Portlets "Interaktionspunktterfolg"	73		
Richtlinien für das Erstellen neuer benutzerdefinierter Dashboardberichte	74		
Kapitel 4. Konfigurieren der Berichtserstellung für mehrere Partitionen	75		
IBM Cognos-Berichte für mehrere Partitionen konfigurieren	75		
Vorbereitungen	75		
Partitionsberichtstool ausführen, um eine Kopie der ZIP-Datei des Berichtsarchivs zu erstellen	76		
Eine Kopie des Cognos-Modells für Campaign erstellen	77		
Eine Kopie des Cognos-Modells für eMessage erstellen	77		
Berichtseigenschaften der Partition auf der IBM EMM-Konfigurationsseite aktualisieren	78		
Berichtseigenschaften der Partition aktualisieren	79		
Anhang A. Konfigurationseinstellungen der Berichterstattung	81		
Berichte Integrationen Cognos [Version]	81		
Berichte Schemas [Produkt] [Schemaname] SQL-Konfiguration	84		
Berichte Schemas Campaign	85		
Berichte Schemas Campaign Angebotserfolg .	86		
Berichte Schemas Campaign [Schemaname] Spalten [Kontaktmetrik]	87		
Berichte Schemas Campaign [Schemaname] Spalten [Antwortmetrik]	88		
Berichte Schemas Campaign Kampagnenerfolg	89		
Berichte Schemas Campaign Aufschlüsselung der Kampagnenangebotsantworten	90		
Berichte Schemas Campaign Aufschlüsselung der Kampagnenangebotsantworten Spalten [Antworttyp]	90		
Berichte Schemas Campaign Statusaufgliederung des Kampagnenangebotkontakts	92		
Berichte Schemas Campaign Aufschlüsselung des Kampagnenangebotkontaktstatus Spalten [Kontaktstatus]	92		
Berichte Schemas Campaign Benutzerdefinierte Kampagnenattribute Spalten [Benutzerdefinierte Kampagnenpalte]	93		
Berichte Schemas Campaign Benutzerdefinierte Kampagnenattribute Spalten [Benutzerdefinierte Angebotsspalte]	94		
Berichte Schemas Campaign Benutzerdefinierte Kampagnenattribute Spalten [Benutzerdefinierte Zellenspalte]	95		
Berichte Schemas Interact	95		
Berichte Schemas Interact Interact-Erfolg	96		
Berichte Schemas eMessage	97		
Campaign Partitionen Partition[n] Berichte	97		
Anhang B. Formatieren der Cognos-Berichte	101		
Globale Berichtsstile	101		
Berichtsseitenstile	103		
Listenberichtsstile	103		
Kreuztabellenberichtsstile	105		
Diagrammstile	106		
Dashboardberichtsstile	108		
Anhang C. Berichte und Berichtsschemas nach Produkt	109		
Berichte und Berichtsschemas in eMessage	112		
Berichte und Berichtsschemas in Interact	112		
Kontakt zum technischen Support von IBM	115		
Bemerkungen	117		
Marken	119		
Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen	119		

Kapitel 1. Installieren von Berichten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Berichterstellung für die IBM® EMM-Anwendungen installieren und konfigurieren können. Informationen zur Aktualisierung und Konfiguration angepasster Berichte finden Sie an anderer Stelle in diesem Handbuch.

Um Funktionen der Berichterstellung zu integrieren, wird IBM EMM mit IBM Cognos BI, eine Business-Intelligence-Anwendung, kombiniert. Voraussetzung für die Berichtsfunktion sind die folgenden Komponenten:

- Eine Installation von IBM Cognos BI
- Eine Gruppe von IBM EMM-Komponenten, die in die IBM Cognos-Installation integriert werden
- Für Campaign, eMessage und Interact Berichtsschemas, mit denen Sie Berichtsansichten oder Tabellen in den Systemtabellen der Anwendung erstellen können
- Die Beispielberichte für die IBM EMM-Anwendungen, die mithilfe von IBM Cognos Report Studio erstellt wurden

So installieren Sie die Berichterstellung:

- Installieren Sie die IBM EMM-Integrationskomponenten und Berichtsmodelle auf dem IBM Cognos-System.
- Installieren Sie die Berichtsschemas aus dem Anwendungsberichtspaket auf dem System, auf dem Marketing Platform installiert ist.
- Richten Sie die Berichtsansichten oder -tabellen ein.

Roadmap für die Berichtsinstallation

Anhand der folgenden Tabelle können Sie sich einen groben Überblick über den IBM EMMBerichtsinstallationsprozess verschaffen. Sie enthält eine kurze Beschreibung der notwendigen Schritte und Verweise auf detaillierte Anweisungen hierzu. Bei einer Aktualisierung lesen Sie das Aktualisierungskapitel in diesem Handbuch.

Schritt	Beschreibung	Weitere Informationen
Berichterstellungskomponenten installieren		
IBM EMM-Produkte installieren	Installieren Sie die Produkte, die in Berichten verwendeten Daten enthalten.	Installationshandbücher der betreffenden Produkte
IBM Cognos installieren	Installieren Sie die unterstützte Version von IBM Cognos, die für viele, wenn auch nicht alle IBM EMM-Berichte erforderlich ist.	IBM Cognos-Dokumentation
Systembenutzer einrichten	Konfigurieren Sie einen Benutzer mit Zugriff auf die Seiten Einstellungen > Konfiguration und Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator , damit Sie sich mit diesen Daten anmelden können, falls Sie die Berichtseigenschaften konfigurieren und die SQL-Anweisungen zum Erstellen des Berichtsschemas generieren müssen.	Siehe „Schritt: Benutzer mit der Rolle "ReportsSystem" konfigurieren (falls erforderlich)“ auf Seite 4.
Berichtsschemas auf dem System installieren, auf dem Marketing Platform installiert ist	Stellen Sie das IBM -Masterinstallationsprogramm und die Installationsprogramme des Berichtspakets in dasselbe Verzeichnis und starten Sie das Masterinstallationsprogramm.	Siehe „Schritt: Berichtsschemas im IBM EMM-System installieren“ auf Seite 4

Schritt	Beschreibung	Weitere Informationen
JDBC-Datenquellen erstellen	Erstellen Sie auf dem Anwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt ist, JDBC-Datenquellenverbindungen zu den Systemtabellendatenbanken für die Produkte, die Sie für die Berichterstellung verwenden möchten.	Siehe „Schritt: JDBC-Datenquellen erstellen“ auf Seite 5.
Berichtsansichten oder -tabellen einrichten		
Vorlagen für den SQL-Berichtsgenerator laden	Zur Implementierung der Berichterstellung für Campaign, eMessage und Interact erstellen Sie Berichtsansichten oder -tabellen, aus denen die Berichte dann die entsprechenden Berichtsdaten extrahieren. Die Berichtspakete enthalten Vorlagen, die der SQL-Berichtsgenerator beim Generieren der SQL-Scripts für die Erstellung dieser Ansichten oder Tabellen verwendet. Bei diesem Schritt laden Sie diese Vorlagen in die Systemtabellendatenbank der Marketing Platform.	Siehe „Schritt: Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator laden“ auf Seite 6.
Scripts für die Erstellung von Ansichten oder Tabellen generieren	Legen Sie einige erforderlichen Konfigurationseigenschaften fest und verwenden Sie dann den SQL-Berichtsgenerator, um die SQL zum Erstellen der Berichtsansichten und -tabellen zu erstellen.	Siehe „Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren“ auf Seite 6.
Berichtsansichten oder -tabellen erstellen	Erstellen Sie die Ansichten oder Tabellen in den Systemtabellendatenbanken des IBM EMMs.	Siehe „Schritt: Berichtsansichten oder -tabellen erstellen“ auf Seite 7.
Datensynchronisation einrichten	Wenn Sie generierte Sichten oder Tabellen für Berichte erstellt haben, planen Sie die regelmäßige Datensynchronisation mit den entsprechenden Datenbankverwaltungstools.	Siehe „Schritt (nur für Tabellen und generierte Ansichten): Datensynchronisierung einrichten“ auf Seite 11.
IBM Cognos BI installieren und testen		
IBM Cognos BI installieren	Lassen Sie sich bei der Installation von der IBM Cognos-Dokumentation leiten und testen Sie anschließend das System.	Siehe „IBM Cognos BI-Installation testen“ auf Seite 14.
IBM EMM-Integrationskomponenten und Berichtsmodelle auf dem Cognos-System testen		
JDBC-Treiber für die Systemtabellen der Marketing Platform beschaffen	Kopieren Sie den für die Marketing Platform verwendeten JDBC-Treiber auf das System, auf dem Cognos Content Manager installiert ist. Wenn die IBM -Authentifizierung implementiert ist, verwendet Cognos diese bei eingehenden Benutzerinformationen.	Siehe „Schritt: JDBC-Treiber für die Marketing Platform-Systemtabellen abrufen“ auf Seite 15.
Berichtsmodelle und Integrationskomponenten auf dem Cognos-System erstellen	Stellen Sie das IBM EMM-Masterinstallationsprogramm sowie die Installationsprogramme für die Marketing Platform und die Berichtspakete des Produkts in dasselbe Verzeichnis auf dem System, auf dem Cognos Content Manager installiert ist, und starten Sie das Masterinstallationsprogramm.	Siehe „Schritt: Berichtsmodelle und Integrationskomponente auf dem IBM Cognos-System“ auf Seite 15.
Cognos-Datenquellen für die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken erstellen.	Die Cognos-Anwendungen müssen sich mit den IBM EMM-Anwendungsdatenquellen verbinden, um Berichte erstellen zu können. Verwenden Sie den Bereich "Administration" von Cognos Connection, um diese Datenquellen zu erstellen.	Siehe „Schritt: IBM Cognos-Datenquellen für die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 16.
E-Mail-Benachrichtigung einrichten (optional)	Wenn Sie die Option bereitstellen möchten, Berichte als E-Mail-Anhang zu versenden, konfigurieren Sie die Benachrichtigung in Cognos Configuration.	Siehe „Optionaler Schritt: E-Mail-Alert einrichten“ auf Seite 17.

Schritt	Beschreibung	Weitere Informationen
Cognos-Firewall konfigurieren	Geben Sie in Cognos Configuration das IBM EMM-System als gültige Domäne oder gültigen Host an.	Siehe „Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren“ auf Seite 17.
Berichtsordner importieren	Importieren Sie in Cognos Connection die komprimierte Datei für Berichte.	Siehe „Schritt: Berichtsordner in Cognos Connection importieren“ auf Seite 18.
Datenmodell konfigurieren und veröffentlichen, falls erforderlich	Wenn die Datenquellenanmeldung, die Sie beim Erstellen der Cognos-Datenquellen verwendet haben, nicht der Eigner der IBM EMM-Anwendungssystemtabellen ist, führen Sie den hier beschriebenen Schritt aus.	Siehe „Schritt: Datenmodell konfigurieren und veröffentlichen (falls erforderlich)“ auf Seite 19.
Interne Links in den Berichten konfigurieren	Die IBM EMM-Berichte haben Standardlinks. Um sie zu aktivieren, müssen Sie die Umleitungs-URL im Cognos-Datenmodell konfigurieren.	Siehe „Schritt: Interne Links in den Berichten aktivieren“ auf Seite 19.
Datenquellennamen überprüfen und veröffentlichen	Dieser Schritt kann variieren, je nachdem, ob Sie die Standarddatenquellennamen in Cognos Connection wie bei diesem Schritt beschrieben verwendet haben.	Siehe „Schritt: Datenquellennamen überprüfen und veröffentlichen“ auf Seite 20.
Cognos-Berichtseigenschaften in IBM EMM konfigurieren.	Melden Sie sich bei IBM EMM an und legen Sie die Cognos-Berichtseigenschaften fest.	Siehe „Schritt: Cognos-Berichtseigenschaften in Marketing Platform konfigurieren“ auf Seite 20.
Berichtsordnerberechtigungen konfigurieren	Um Benutzer zu autorisieren, Berichte aus IBM EMM-Anwendungen auszuführen, weisen Sie der Standardrolle "ReportsUser" die entsprechenden Benutzergruppen oder Benutzer zu.	Siehe „Schritt: Berechtigungen für Berichtsordner festlegen“ auf Seite 21.
Konfiguration ohne aktivierte Authentifizierung testen	Testen Sie die Installation, nachdem Sie die Berichte installiert und konfiguriert haben, aber vor Aktivierung der Authentifizierung, indem Sie einige Berichte ausführen.	Siehe „Schritt: Konfiguration ohne aktivierte Authentifizierung testen“ auf Seite 22.
Cognos für Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung konfigurieren	Der IBM EMM Authentifizierungsprovider ermöglicht den Cognos-Anwendungen die Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung für die Kommunikation mit dem Marketing Platform-System, als ob es eine IBM -Anwendung in der Suite wäre. Dieser Schritt besteht aus mehreren Unterschritten.	Siehe „Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung für IBM Cognos konfigurieren“ auf Seite 23.
Konfiguration mit aktiverter Authentifizierung testen	Testen Sie das System erneut, nachdem Sie Cognos für die Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung konfiguriert haben.	Siehe „Schritt: Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung testen“ auf Seite 27.
Anpassungen vornehmen	Zu diesem Zeitpunkt funktioniert die Berichterstellung ordnungsgemäß und die Beispielberichte befinden sich im Standardzustand. Sie müssen die Berichte oder Berichtsschemas für Campaign, Interact oder Marketing Operations unter Umständen anpassen.	Siehe „Nächste Schritte für die Berichterstellung“ auf Seite 28.

Berichterstellungskomponenten installieren

Das Installieren und Konfigurieren von IBM EMM-Produktberichtspaketen wird in mehreren Arbeitsschritten ausgeführt. Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Aufgaben aus, um die Installation durchzuführen.

Schritt: Benutzer mit der Rolle "ReportsSystem" konfigurieren (falls erforderlich)

Konfigurieren Sie einen Benutzer mit Zugriff auf die Seiten IBM EMM **Einstellungen > Konfiguration** und **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator**, damit Sie sich mit diesem Benutzer anmelden können, falls Sie die Berichtseigenschaften konfigurieren und die SQL-Anweisungen zum Erstellen des Berichtsschemas generieren müssen.

Der einfachste Weg ist das Zuordnen der Rolle **ReportSystem** zum Benutzer **platform_admin**. Diese Rolle befindet sich unter **Bericht > PartitionN** auf der Seite "Benutzerrollen und Berechtigungen".

Allgemeine Informationen zum Ausführen dieser Aufgabe finden Sie im Abschnitt „Eine Rolle einem Benutzer zuweisen oder die Zuweisung aufheben“.

Eine Rolle einem Benutzer zuweisen oder die Zuweisung aufheben

Verwenden Sie diese Prozedur zum Zuweisen oder Entfernen von Rollen.

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Benutzer**.
 2. Klicken Sie auf den Namen des Benutzerkontos, mit dem Sie arbeiten möchten.
 3. Klicken Sie auf **Rollen bearbeiten**.
- Rollen, die nicht dem Benutzer zugeordnet sind, werden auf der linken Seite des Bildschirms im Feld **Verfügbare Rollen** angezeigt. Rollen, die derzeit dem Benutzer zugeordnet sind, werden auf der rechten Seite im Feld **Rollen** angezeigt.
4. Klicken Sie im Feld **Verfügbare Rollen** auf einen Rollennamen, um ihn auszuwählen.
 5. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder **Entfernen**, um den Rollennamen von einem Feld in das andere zu verschieben.
 6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu speichern.
 7. Klicken Sie auf **OK**.

Schritt: Berichtsschemas im IBM EMM-System installieren

Verwenden Sie das IBM EMM-Masterinstallationsprogramm und die Installationsprogramme der Berichtspakete, um die gewünschten Berichtsschemas auf dem System zu installieren, auf dem Marketing Platform installiert ist.

Befolgen Sie diese Richtlinien, wenn das Berichtspaketinstallationsprogramm gestartet wird.

1. Wählen Sie im Fenster **ReportsPackProduct-Komponenten** das **Berichtsschema** aus.
2. Wenn mehrere Optionen im Fenster **Auswahl des Schematyps** angezeigt werden, bedeutet dies, dass die IBM -Anwendung über vordefinierte benutzerdefinierte Attribute verfügt. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - a. Um Berichtsschemas zu installieren, die benutzerdefinierte Attribute enthalten, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus. Die Beispielberichte für die Kampagnen sind für die Verwendung von benutzerdefinierten Attributen konfiguriert. Wenn Sie also das Campaign-Berichtspaket installieren und das ordnungsgemäße Funktionieren der Beispielberichte sicherstellen möchten, müssen Sie diese Option auswählen.
 - b. Um Berichtsschemas zu installieren, die keine benutzerdefinierten Attribute enthalten, wählen Sie **Basis** aus.

Das Installationsprogramm platziert das Berichtsschema im Dateisystem und registriert das Schema bei Marketing Platform.

3. Überprüfen Sie wie folgt, ob das Berichtsschema in Marketing Platform registriert ist.

- a. Melden Sie sich beim IBM EMM-System als Benutzer **platform_admin** an.
- b. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
- c. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > *ProductName***.

Wenn die Schemakonfigurationseigenschaften für Ihre Anwendung angezeigt werden, ist Ihre Installation abgeschlossen.

Wenn die Schemakonfigurationseigenschaften für Ihre Anwendung nicht vorhanden sind, wurde das Berichtspaket nicht registriert und Sie müssen die Schemas manuell registrieren, wie im nächsten Schritt beschrieben.

4. **Registrieren Sie die Schemas nur dann manuell, wenn die Schemakonfigurationseigenschaften nicht vorhanden sind.**

- a. Öffnen Sie das Script `import_all` und bearbeiten Sie es wie folgt.

Das Script befindet sich im Verzeichnis `tools` in Ihrer Berichtspaketinstallations.

Legen Sie als Wert für die Variable `MANAGER_TOOLS_BIN_DIR` den Pfad des Verzeichnisses `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation fest.

- b. Führen Sie das Script aus.

Das Script ruft das Dienstprogramm Marketing PlatformconfigTool auf und registriert die Schemas.

- c. Überprüfen Sie, ob die Schemakonfigurationseigenschaften vorhanden sind.

Schritt: JDBC-Datenquellen erstellen

Das Tool "IBM EMMSQL-Berichtsgenerator" muss eine Verbindung zu den IBM EMM-Anwendungsdatenbanken herstellen können, um SQL-Scripts zu generieren, die Berichtstabellen erstellen. Der SQL Generator kann SQL-Scripts generieren, die Ansichten oder generierte Ansichten ohne Zugriff auf diese Anwendungsdatenbanken erstellen, aber er kann die SQL nicht ohne eine Datenquellenverbindung validieren.

Konfigurieren Sie auf dem Anwendungsserver, der Marketing Platform hostet, eine JDBC-Datenquelle für jede IBM EMM-Anwendung, für die Sie eine Berichterstellung aktivieren möchten. Verwenden Sie den unten aufgeführten Standard-JNDI-Namen. Wenn Sie nicht die Standard-JNDI-Namen verwenden, die in den folgenden Tabellen beschrieben werden, notieren Sie sich die von Ihnen verwendeten Namen, damit Sie den richtigen Namen der Datenquelle angeben können, wenn Sie das Tool "SQL Generator" ausführen.

IBM-Anwendung	Standard-JNDI-Name
Campaign	<code>campaignPartition1DS</code> Wenn mehrere Partitionen vorhanden sind, erstellen Sie eine Datenquelle für jede Partition.
eMessage	<code>campaignPartition1DS</code> für die Systemtabellen <code>eMessagePartition1TrackingDS</code> für die Verfolgungstabellen

IBM-Anwendung	Standard-JNDI-Name
Interact	campaignPartition1DS für die Designzeitdatenbank InteractRTDS für die Laufzeitdatenbank InteractLearningDS für die Schulungstabellen

Weitere Hilfe zu dieser Aufgabe finden Sie in der Dokumentation zum Anwendungsserver.

Berichtsansichten oder -tabellen einrichten

Zur Implementierung der Berichterstellung für Campaign, eMessage und Interact erstellen Sie Berichtsansichten oder -tabellen, aus denen die Berichte dann die entsprechenden Berichtsdaten extrahieren. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den SQL-Berichtsgenerator ausführen, der die Berichtsschemas zum Generieren von Ansichten- oder Tabellenerstellungsscripts verwendet. Anschließend führen Sie diese Scripts für die IBM -Anwendungsdatenbank aus, um die Ansichten oder Tabellen zu erstellen.

Schritt: Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator laden

Die Berichtspakete für IBM EMM-Anwendungen, die über Berichtsschemas verfügen, enthalten ein SQL-Script, das Vorlagen für SQL-SELECT-Anweisungen in die Tabelle uar_common_sql lädt. Der SQL-Berichtsgenerator verwendet diese Vorlagen beim Generieren von SQL-Scripts zum Erstellen von Berichtsansichten oder -tabellen. In dieser Aufgabe führen Sie das Script aus, das die Vorlagen lädt.

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis schema in Ihrer Berichtspaketinstallation und suchen Sie das Script templates_sql_load.sql .
2. Führen Sie das Script templates_sql_load.sql in der Marketing Platform-Datenbank aus.

Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Melden Sie sich als Benutzer "platform_admin" (oder als ein anderer Benutzer mit Zugang zum Menüelement "Report SQL Generator") bei IBM EMM an.
2. Führen Sie die folgenden Schritte nur aus, wenn Sie die Standard-JNDI-Namen für die JDBC-Datenquellen, die Sie in einem vorherigen Arbeitsschritt erstellt haben, nicht verwendet haben.
 - a. Wählen Sie Einstellungen | Konfiguration | Berichte | Schemas | *ProductName* aus.
 - b. Ändern Sie die Standardwerte der JNDI-Eigenschaft so, dass sie mit den JNDI-Namen übereinstimmen, die Sie für die JDBC-Verbindungen in einem früheren Schritt vergeben haben.
3. Wählen Sie Einstellungen | SQL-Berichtsgenerator aus.
4. Wählen Sie im Feld **Produkt** die entsprechende IBM-Anwendung aus.
5. Wählen Sie im Feld **Schema** ein oder mehrere Berichtsschemas aus.
6. Wählen Sie den **Datenbanktyp** aus.

7. Wählen Sie im Feld **Typ generieren** die entsprechende Option aus (Ansichten, generierte Ansichten oder Tabellen).
Generierte Ansichten stehen nicht als Option zur Verfügung, wenn unter **Datenbanktyp** "MS SQL Server" ausgewählt ist.
Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL Generator die SQL-Scripts, die Tabellen erstellen, nicht überprüfen.
8. Stellen Sie sicher, dass für **Drop-Anweisung generieren** der Wert No festgelegt ist.
Wenn Sie die Erstellungsscripts für Ansichten oder Tabellen das erste Mal ausführen, sind keine Ansichten oder Tabellen vorhanden, die gelöscht werden könnten, daher ist die Erstellung von Drop-Scripts nicht erforderlich.
9. (Optional) Zum Überprüfen des zu generierenden SQL-Scripts klicken Sie auf **Generieren**. Der SQL Generator erstellt das Script und zeigt es im Browserfenster an.
10. Klicken Sie auf **Herunterladen**.
Der SQL Generator erstellt das Script und fordert Sie zur Angabe eines Datenträgers für die Datei auf. Wenn Sie ein einziges Berichtsschema im Feld **Schema** ausgewählt haben, stimmt der Scriptname mit dem Namen des Schemas überein (z. B. `eMessage_Mailing_Performance.sql`). Wenn Sie mehrere Berichtsschemas ausgewählt haben, wird als Scriptname nur der Produktname verwendet (z. B. `Campaign.sql`). Eine vollständige Namensliste finden Sie unter „SQL-Scripts nach Datenquelle“.
11. Geben Sie den Datenträger für das Script an. Wenn Sie den Namen der Datei ändern, achten Sie darauf, dass die ausgewählten Schemas klar aus dem Namen ersichtlich sind. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.
12. Wiederholen Sie Schritt 5 bis 12 für jedes Script, das Sie generieren müssen.

Anmerkung: Die Interact-Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein separates SQL-Script.

Schritt: Berichtsansichten oder -tabellen erstellen

Verwenden Sie die zuvor erstellte SQL, um die Berichtsansichten oder -tabellen zu erstellen. Führen Sie abhängig von Ihrer Installation eine oder mehrere der folgenden Aufgaben aus.

Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Scripts nach Datenquelle“, falls erforderlich.

- „Ansichten oder generierte Ansichten für Campaign oder eMessage erstellen“ auf Seite 8
- „Ansichten oder generierte Ansichten für Interact erstellen“ auf Seite 9
- „Berichtstabellen für Campaign oder eMessage erstellen und füllen“ auf Seite 10
- „Berichtstabellen für Interact erstellen und füllen“ auf Seite 11

SQL-Scripts nach Datenquelle

Die folgende Tabelle zeigt, welche Scripts für die einzelnen Datenquellen generiert werden müssen, und gibt die Namen der resultierenden Scripts an. Für die Erstellung von Ansichten und materialisierten Ansichten wird zudem angegeben, welches Script auf welche IBM EMM-Anwendungsdatenbank anzuwenden ist. Folgendes beachten:

- Die Tabelle enthält die Standardnamen der Datenquellen und generierten Scripts; Sie haben diese Namen möglicherweise geändert.

- Die Interact-Berichtsschemas beziehen sich auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein separates SQL-Script.

Berichtsschema	Datenquelle (Standardnamen)	Scriptname (Standardnamen)
Alle Campaign-Berichtsschemas	Campaign-Systemtabellen (campaignPartition1DS)	Campaign.sql, es sei denn, Sie haben für jedes Berichtsschema ein eigenes Script generiert. In diesem Fall wird jedes Script nach dem entsprechenden Schema benannt.
eMessage-Mailingperformance	eMessage-Trackingtabellen, die in den Campaign-Systemtabellen enthalten sind (campaignPartition1DS)	eMessage_Mailing_Performance.sql
Interact-Implementierungsverlauf, Interact-Erfolg und Interact-Ansichten	Interact-Designzeitdatenbank (campaignPartition1DS)	Interact.sql
Interact Learning	Interact-Schulungstabellen (InteractLearningDS)	Interact_Learning.sql
Interact-Laufzeitumgebung	Interact-Laufzeitdatenbank (InteractRTDS)	Interact_Runtime.sql

Ansichten oder generierte Ansichten für Campaign oder eMessage erstellen

- Suchen Sie die SQL-Scripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben. Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7, falls erforderlich.
- Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die geeigneten Scripts für die geeigneten Anwendungsdatenbanken für das Berichtspaket, das Sie konfigurieren, auszuführen.

Anmerkung: Wenn Sie ein Script ausführen, das generierte Sichten für eine DB2-Datenbank erstellt, gibt die Datenbank möglicherweise den Fehler "SQL20059W Der generierte Abfragentabellename kann für die Optimierung der Abfragenverarbeitung möglicherweise nicht verwendet werden" aus. Die generierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

- Nur für Campaign mit einer DB2-Datenbank:** Erhöhen Sie die Größe des DB2-Heapspeichers auf mindestens 10240. (Die Standardgröße des Heapspeichers ist 2048.) Verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
db2 update db cfg for databasename using stmtheap 10240
```

Dabei steht *databasename* für den Namen der Campaign-Datenbank.

Durch die Vergrößerung des Heapspeichers wird sichergestellt, dass IBM Cognos keine SQL-Fehler nachrichten anzeigt, wenn ein Benutzer beim Ausführen eines Berichts wie der "Finanzübersicht" alle Kampagnen auswählt.

- Führen Sie **nur für eMessage** folgende Schritte aus.
 - Suchen Sie im Verzeichnis ReportsPackCampaign\tools in Ihrer Berichtspakettinstallation nach dem Script *uare_lookup_create_DB_type.sql*, wobei *DB_type* der für Ihre Installation von Campaign passende Datenbanktyp ist.

- Bearbeiten Sie die entsprechende Version des Scripts, um die DROP TABLE-Anweisungen zu entfernen, und speichern Sie das Script anschließend.
- Führen Sie die entsprechende Version des Scripts in Ihrer Campaign-System-tabellendatenbank aus.

Ansichten oder generierte Ansichten für Interact erstellen

1. Stellen Sie sicher, dass die Spracheinstellung des Clients, von dem aus Sie das Script `lookup_create` SQL ausführen, UTF-8 lautet.
Beispiele für Oracle und DB2 finden Sie im Abschnitt „Sprache in Oracle und DB2 festlegen“.
2. Suchen Sie die SQL-Scripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben. Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7, falls erforderlich.
3. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die geeigneten Scripts für die geeigneten Anwendungsdatenbanken für das Berichtspaket, das Sie konfigurieren, auszuführen.

Anmerkung: Wenn Sie ein Script ausführen, das generierte Sichten für eine DB2-Datenbank erstellt, gibt die Datenbank möglicherweise den Fehler "SQL20059W Der generierte Abfragentabellenname kann für die Optimierung der Abfragenverarbeitung möglicherweise nicht verwendet werden" aus. Die generierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

4. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis `tools` im Installationsverzeichnis des Berichtspakets befindet, und suchen Sie das Script `lookup_create` für Ihren Datenbanktyp. Beispiel: Das Script für SQL hat den Namen `uari_lookup_create_MSSQL.sql` usw.
Führen Sie dieses Script für die Interact-Designzeitdatenbank aus. Stellen Sie sicher, dass das Datenbanktool, das Sie verwenden, die Änderungen festschreibt. So müssen Sie z. B. möglicherweise für die Option für automatisches Festschreiben in der Datenbank den Wert `true` festlegen.
5. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis `db/calendar` im Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet, und suchen Sie nach dem Script `ReportsCalendarPopulate`, das für den Datenbanktyp geeignet ist. Dieses Script erstellt zwei weitere Tabellen: `UA_Calendar` und `UA_Time`.
6. Führen Sie dieses Script für die Interact-Laufzeitdatenbank (InteractRTDS) aus.

Nur für DB2: Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Führen Sie entweder das Script von der Befehlszeile mit dem Befehl `db2 -td@ -vf ReportsCalendarPopulate_DB2.sql` aus.
- Oder ändern Sie bei Verwendung der DB2-Clientschnittstelle das Abschlusszeichen im Feld Abschlusszeichen für Anweisungen in `@`.

Sprache in Oracle und DB2 festlegen:

Beispiel für Oracle

Beispiel für Windows und Oracle:

1. Schließen Sie alle offenen Oracle-Sitzungen.
2. Öffnen Sie den Registrierungsseditor.
3. Navigieren Sie zu `HKEY_LOCAL_MACHINE > SOFTWARE > ORACLE` und öffnen Sie den Ordner für Ihr Oracle-Ausgangsverzeichnis (z. B. `KEY_OraDb10g_home1`).
4. Suchen Sie die Einstellung "NLS_LANG".

5. Stellen Sie sicher, dass der letzte Teil des angegebenen Werts "UTF8" lautet. Beispiel: AMERICAN_AMERICA.UTF8.

Beispiel für DB2

Öffnen Sie auf dem System, auf dem das Script ausgeführt wird und auf dem sich der DB2-Client befindet, ein DB2-Befehlsfenster. Führen Sie dann den folgenden Befehl aus:

```
db2set
```

Suchen Sie in der Edition nach dem folgenden Variable/Wert-Paar:
DB2CODEPAGE=1208.

Wenn diese Variable nicht festgelegt ist, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
db2 db2set db2codepage=1208
```

Schließen Sie nun das Sitzungsfenster, sodass die Änderung wirksam werden kann.

Berichtstabellen für Campaign oder eMessage erstellen und füllen

1. Erstellen Sie die neue Berichtsdatenbank.
2. Suchen Sie die SQL-Scripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben. Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7, falls erforderlich.
3. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die generierten Scripts in der neuen Datenbank auszuführen.
4. **Nur für Campaign und eine DB2-Berichtsdatenbank:** Erhöhen Sie die Größe des DB2-Heapspeichers auf mindestens 10240. (Die Standardgröße des Heapspeichers ist 2048.) Verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
db2 update db cfg for databasename using stmtheap 10240
```

Dabei steht *databasename* für den Namen der Berichtsdatenbank.

Durch die Vergrößerung des Heapspeichers wird sichergestellt, dass Cognos keine SQL-Fehlernachrichten anzeigt, wenn ein Benutzer beim Ausführen eines Berichts wie der "Finanzübersicht" alle Kampagnen auswählt.

5. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis db/calendar der Marketing Platform-Installation befindet, und suchen Sie nach der Version des Scripts ReportsCalendarPopulate, die für den Datenbanktyp geeignet ist. Dieses Script erstellt zwei weitere Tabellen: UA_Calendar und UA_Time.
6. Führen Sie das Script ReportsCalendarPopulate für die neue Datenbank aus, die Sie mit dem Script zur Tabellenerstellung erstellt haben.

Nur für DB2: Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Führen Sie entweder das Script von der Befehlszeile mit dem Befehl db2 -td@ -vf ReportsCalendarPopulate_DB2.sql aus.
 - Oder ändern Sie bei Verwendung der DB2-Clientschnittstelle das Abschlusszeichen im Feld Abschlusszeichen für Anweisungen in @.
7. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabellen zu füllen.

Anmerkung: Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Diese SQL wird vom SQL Generator nicht für Sie generiert.

8. Führen Sie **nur für eMessage** folgende Schritte aus.

- Suchen Sie im Verzeichnis ReportsPackCampaign\tools in Ihrer Berichtspakettinstallation nach dem Script `uare_lookup_create_DB_type.sql`, wobei `DB_type` der für Ihre Installation von Campaign passende Datenbanktyp ist.
- Bearbeiten Sie die entsprechende Version des Scripts, um die DROP TABLE-Anweisungen zu entfernen, und speichern Sie das Script anschließend.
- Führen Sie die entsprechende Version des Scripts in Ihrer Campaign-Systemtabellendatenbank aus.

Berichtstabellen für Interact erstellen und füllen

1. Erstellen Sie die neuen Berichtsdatenbanken.
 2. Suchen Sie die SQL-Scripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben. Lesen Sie dazu den Abschnitt „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7, falls erforderlich.
 3. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die generierten Scripts in der neuen Datenbank auszuführen.
 4. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis `tools` im Installationsverzeichnis des Berichtspakets befindet, und suchen Sie das Script `lookup_create` für Ihren Datenbanktyp. Beispiel: Das Script für SQL hat den Namen `uari_lookup_create_MSSQL.sql` usw.
- Führen Sie dieses Script für die Interact-Designzeitdatenbank aus. Stellen Sie sicher, dass das Datenbanktool, das Sie verwenden, die Änderungen festschreibt. So müssen Sie z. B. möglicherweise für die Option für automatisches Festschreiben in der Datenbank den Wert `true` festlegen.
5. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis `db/calendar` im Marketing Platform-Installationsverzeichnis befindet, und suchen Sie nach dem Script `ReportsCalendarPopulate`, das für den Datenbanktyp geeignet ist. Dieses Script erstellt zwei weitere Tabellen: `UA_Calendar` und `UA_Time`.
 6. Führen Sie dieses Script für **beide** Tabellengruppen aus, die die Interact-Designzeitdatenbank und die die Interact-Laufzeitdatenbank darstellen.

Nur für DB2: Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Führen Sie entweder das Script von der Befehlszeile mit dem Befehl `db2 -td@ -vf ReportsCalendarPopulate_DB2.sql` aus.
 - Oder ändern Sie bei Verwendung der DB2-Clientschnittstelle das Abschlusszeichen im Feld Abschlusszeichen für Anweisungen in `@`.
7. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabellen zu füllen.

Anmerkung: Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Diese SQL wird vom SQL Generator nicht für Sie generiert.

Schritt (nur für Tabellen und generierte Ansichten): Datensynchronisierung einrichten

Wenn Sie generierte Ansichten erstellt haben, verwenden Sie Ihre Datenbankverwaltungstools, um eine regelmäßige Ausführung von Datensynchronisierungsprozessen zwischen den Produktionsdatenbanken der IBM EMM-Anwendung und den generierten Ansichten zu planen.

Wenn Sie Berichtstabellen erstellt haben, verwenden Sie geplante ETL-Prozesse (extrahieren, konvertieren und laden) oder eine benutzerdefinierte Methode zum Planen der regelmäßigen Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken der IBM EMM-Anwendung und den neuen Berichtstabellen.

IBM Cognos BI installieren und testen

Wenn Ihre Lizenzvereinbarung mit IBM eine IBM Cognos BI-Lizenz umfasst, können Sie den IBM Cognos BI-Installationsdatenträger von der IBM Customer Central-Webseite herunterladen.

IBM Cognos BI, IBM -Berichterstellung und Domänen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie bestimmen, ob Sie IBM Cognos BI in derselben Domäne wie die IBM EMM-Suite installieren werden. Es empfiehlt sich, IBM Cognos und das IBM EMM-System in derselben Domäne zu installieren. Ist dies nicht möglich, müssen Sie sowohl IBM Cognos als auch IBM EMM für die Verwendung von SSL konfigurieren.

Anmerkung: Stellen Sie nach der Installation von IBM Cognos BI sicher, dass Sie Cognos Configuration verwenden, um die Cognos-URLs entsprechend zu konfigurieren. Auf einem Windows-System verwenden die Standardwerte für diese URLs den Maschinennamen "localhost". Sie müssen den Platzhalter "localhost" durch den vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich der Domäne ersetzen.

IBM Cognos BI-Anwendungen

IBM Cognos BI ist eine Gruppe mehrerer Anwendungen, Server und Services, die eine mehrschichtige Architektur aufweist. Wenn Sie IBM Cognos BI mit der IBM EMM-Suite einsetzen, verwenden Sie die folgendes Subset von Cognos BI-Anwendungen:

- IBM Cognos BI Server, eine Anwendung, die Speicher für Berichte und für Ordner (sowie für die Abfragen und die Metadatenmodelle) bereitstellt, Content Manager usw.
- IBM Cognos Connection, eine Webanwendung, mit der Sie die Berichte importieren, konfigurieren und terminieren können. Diese Anwendung stellt darüber hinaus den Zugriff auf die folgenden zusätzlichen Komponenten bereit:
 - Cognos Viewer: wird zum Anzeigen von Berichten verwendet. Cognos Viewer ist das Modul, das die Berichte in den IBM EMM-Anwendungen anzeigt.
 - Report Studio: wird zum Anpassen vorhandener und zum Erstellen neuer Berichte verwendet.
 - Cognos Administration: wird u. a. zum Konfigurieren der Datenquellen verwendet.
- IBM Cognos Framework Manager, das Tool zur Erstellung von Metadatenmodellen, mit dem Sie das Cognos-Datenmodell konfigurieren und anpassen können, das die IBM Cognos BI-Berichte für die IBM EMM-Anwendung unterstützt.
- IBM Cognos Configuration, das Konfigurationstool, das Sie zum Konfigurieren einzelner Cognos BI-Komponenten verwenden.

IBM Cognos BI-Installationsoptionen

Bevor Sie IBM Cognos BI installieren, lesen Sie die Veröffentlichung *IBM Cognos BI-Architektur- und Implementierungshandbuch*, um die verschiedenen Komponenten, Installationsoptionen und Konfigurationsansätze kennenzulernen, die von IBM Cognos empfohlen werden.

Die Dokumentation zu IBM Cognos verwendet zwei allgemeine Kategorien zur Beschreibung von Installationen: Installationen in einer verteilten Umgebung und Installation aller Komponenten auf einem Computer. Es empfiehlt sich, nicht alle

Komponenten auf einem Computer zu installieren, es sei denn, Sie möchten einen Konzeptnachweis durchführen oder es handelt sich um eine Demonstrationsumgebung.

Für die Installation des Subsets von IBM Cognos BI-Anwendungen, die von der IBM -Berichterstellung verwendet werden, müssen Sie zwei IBM Cognos-Installationsprogramme ausführen. Ein Programm stellt den IBM Cognos BI-Server, den Content Manager, Cognos Configuration und die webbasierte Benutzeroberfläche bereit. Für die Installation von Framework Manager, dem Tool für die Metadatenmodellierung, verwenden Sie ein separates Installationsprogramm, da diese Komponente auf einer Windows-Maschine installiert werden muss.

Weitere Informationen zur Installation finden Sie in der Cognos-Dokumentation.

IBM Cognos BI-Webanwendungen und der Web-Server

IBM stellt den Web-Server, der Cognos Connection und die anderen IBM Cognos BI-Webanwendungen hostet, nicht bereit. Für Windows wird in der Dokumentation zu IBM Cognos angenommen, dass Sie Microsoft IIS (Internet Information Services) verwenden. Sie können jedoch auch Apache HTTP verwenden.

Wenn Sie den Apache HTTP-Server verwenden, müssen Sie darauf achten, die Webaliasnamen für die Cognos-Webanwendungen in der Konfigurationanweisung `VirtualHost` der Apache-Datei `httpd.conf` richtig festzulegen. Stellen Sie sicher, dass der erste spezifische Aliasname (der Scriptaliasname) an erster Stelle in der Reihenfolge aufgeführt wird, und legen Sie Verzeichnisberechtigungen für jeden Aliasnamen fest.

Beispiel: Codeausschnitt aus "httpd.conf"

Das folgende Beispiel stammt aus einer Apache-Installation in einem Windows-System. Der Apache-Server wird am Standardport 80 ausgeführt.

```
<VirtualHost *:80>
  ScriptAlias /ibmcognos/cgi-bin "C:/cognos/cgi-bin"
  <Directory "C:/cognos/cgi-bin">
    Order allow,deny
    Allow from all
  </Directory>
  Alias /ibmcognos "C:/cognos/webcontent"
  <Directory "C:/cognos/webcontent">
    Order allow,deny
    Allow from all
  </Directory>
</VirtualHost>
```

Anmerkung: Dieser Ausschnitt aus der Datei `httpd.conf` ist nur ein Beispiel. Stellen Sie sicher, dass die Webaliasnamen für Ihre Systeme richtig konfiguriert sind.

IBM Cognos BI und Ländereinstellung

Wenn Sie die Installation einer lokalisierten Version Ihres IBM EMM-Anwendungsberichtspakets (eine andere Version als Englisch) planen, stellen Sie sicher, dass Sie die Produktländereinstellung so festlegen, dass Sie mit der Sprache des Anwendungsberichtspakets übereinstimmt.

Öffnen Sie in dem System, in dem der Cognos Content Manager ausgeführt wird, die IBM Cognos-Konfiguration, wählen Sie **Aktionen > Globale Konfiguration bearbeiten** aus und konfigurieren Sie die Ländereinstellung für das IBM Cognos BI-

System. Weitere Informationen finden Sie im *IBM Cognos Configuration-Benutzerhandbuch*, das Sie über das Hilfemenü von Configuration Manager aufrufen können.

IBM Cognos BI-Installation testen

Testen Sie Ihre IBM Cognos-Installation mithilfe der folgenden Anleitungen.

- Stoppen Sie den Cognos BI-Server, starten Sie ihn erneut und überprüfen Sie die Datei `cogserver.log` auf Fehler. Die Datei befindet sich im Verzeichnis `logs` in Ihrer Cognos-Installation.
- Stellen Sie sicher, dass im Cognos Content Store Datenbanktabellen enthalten sind. Es sollten ungefähr 134 Tabellen vorhanden sein.

Wenn Sie eine verteilte Cognos-Umgebung mit Komponenten verwenden, die auf verschiedenen Maschinen installiert sind, wie z. B. mit dem Cognos BI-Server auf einem UNIX-System und dem Framework Manager auf einer Windows-Maschine installiert, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

- Stellen Sie sicher, dass eine Kommunikation mit dem internen und dem externen Dispatcher und dem Content Manager auf der Maschine, auf der das Gateway installiert ist, möglich ist. Um Komponenten zu testen, die keine Benutzeroberfläche aufweisen, geben Sie den URI der Komponente in das Adressfeld eines Browsers ein. Im Browser sollte daraufhin eine Cognos-Seite angezeigt werden.
- Öffnen Sie Framework Manager und beginnen Sie, ein Projekt zu erstellen. Mit diesem Test stellen Sie sicher, dass Sie sich anmelden können. Überprüfen Sie die Protokolldatei erneut auf Fehler.

IBM EMM-Integrationskomponenten und -Berichtsmodelle auf dem Cognos-System installieren

Um die IBM EMM-Suite in Cognos zu integrieren, sind folgende Installationsprogramme erforderlich.

- Das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm - Sie führen dieses Installationsprogramm immer aus, um die anderen Installationsprogramme zu starten.
- Marketing Platform-Installationsprogramm - Sie installieren die Cognos-Integrationskomponente mithilfe dieses Installationsprogramms.
- Das Installationsprogramm für Berichtspakete oder die Installationsprogramme für die Produkte, für die Sie die Berichterstellung implementieren möchten - Sie installieren die Berichtarchive, die die Modelle und Beispielberichte aus diesem Installationsprogramm enthalten.

Nachdem Sie die Installation durchgeführt haben, führen Sie die folgenden Konfigurationsschritte durch, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

- Konfigurieren Sie die IBM EMM- und die Cognos-Berichtseigenschaften in der Marketing Platform-Benutzeroberfläche.
- Importieren Sie den Bericht in Cognos Connection.
- Konfigurieren Sie Cognos für die IBM EMM-Authentifizierung.

Installationsprüfliste: IBM Cognos-Integration

Die folgende Liste enthält eine allgemeine Ansicht über die Installation und Konfiguration der IBM -Komponenten und -Berichte im IBM Cognos-System. Jeder Schritt wird in diesem Abschnitt später noch detailliert beschrieben.

1. „Schritt: JDBC-Treiber für die Marketing Platform-Systemtabellen abrufen“ auf Seite 15.

2. „Schritt: Berichtmodelle und Integrationskomponente auf dem IBM Cognos-System“.
3. „Schritt: IBM Cognos-Datenquellen für die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 16.
4. „Optionaler Schritt: E-Mail-Alert einrichten“ auf Seite 17.
5. „Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren“ auf Seite 17.
6. „Schritt: Berichtsordner in Cognos Connection importieren“ auf Seite 18.
7. „Schritt: Datenmodell konfigurieren und veröffentlichen (falls erforderlich)“ auf Seite 19.
8. „Schritt: Interne Links in den Berichten aktivieren“ auf Seite 19.
9. „Schritt: Datenquellennamen überprüfen und veröffentlichen“ auf Seite 20.
10. „Schritt: Cognos-Berichtseigenschaften in Marketing Platform konfigurieren“ auf Seite 20.
11. „Schritt: Berechtigungen für Berichtsordner festlegen“ auf Seite 21.
12. „Schritt: Konfiguration ohne aktivierte Authentifizierung testen“ auf Seite 22.
13. „Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung für IBM Cognos konfigurieren“ auf Seite 23.
14. „Schritt: Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung testen“ auf Seite 27.

Schritt: JDBC-Treiber für die Marketing Platform-Systemtabellen abrufen

Rufen Sie die JDBC-Treiber und alle erforderlichen zugehörigen Dateien ab, die Sie zum Konfigurieren der JDBC-Datenquelle für die Systemtabellen von Marketing Platform verwendet haben, als Sie das IBM EMM-System eingerichtet haben. In einer weiteren Aufgabe in diesem Kapitel konfigurieren Sie Cognos für die Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung. Cognos benötigt die JDBC-Treiber zum Abrufen der Benutzerdaten aus den Marketing Platform-Systemtabellen, wenn die IBM EMM-Authentifizierung verwendet wird.

Kopieren Sie den JDBC-Treiber auf die Maschine, auf der der Cognos Content Manager installiert ist, in das Verzeichnis `webapps\p2pd\WEB-INF\AAA\lib` in Ihrer Cognos-Installation.

Schritt: Berichtmodelle und Integrationskomponente auf dem IBM Cognos-System

Ermitteln Sie bei einer verteilten Cognos-Installation, auf welchem System Cognos Content Manager ausgeführt wird, damit Sie das IBM EMM-Installationsprogramm auf diesem System ausführen können.

1. Platzieren Sie auf dem System, auf der Cognos Content Manager installiert ist, die folgenden IBM EMM-Installationsprogramme in ein einziges Verzeichnis.
 - IBM EMM-Masterinstallationsprogramm
 - Marketing Platform
 - Installationsprogramm für Berichtspakete oder Installationsprogramme für die Produkte, für die Sie die Berichterstellung implementieren möchten
2. Führen Sie das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm aus und wählen Sie Marketing Platform sowie zu installierende Berichtspakete aus.
3. Befolgen Sie die Eingabeaufforderungen und geben Sie die Verbindungsinformationen für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank ein.

4. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm gestartet und das Fenster **Platform Installation Components** angezeigt wird, wählen Sie die Option **Reports for IBM Cognos 10 BI** aus und wählen die anderen Optionen ab.
5. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie nach dem Pfad zum JDBC-Treiber fragt, geben Sie den vollständig qualifizierten Pfad für den JDBC-Treiber ein, den Sie auf das Cognos-System kopiert haben (siehe Aufgabe „Schritt: JDBC-Treiber für die Marketing Platform-Systemtabellen abrufen“ auf Seite 15).
6. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie nach der Position der IBM Cognos-Installation fragt, geben Sie die oberste Verzeichnisebene des IBM Cognos-Installationsverzeichnisses an oder suchen Sie danach.
Der in diesem Feld angegebene Standardwert ist ein statischer Wert, der nicht auf der tatsächlichen Dateistruktur Ihres IBM Cognos-Systems basiert.
7. Wenn das Installationsprogramm oder die Installationsprogramme für Berichtspakete Installationsoptionen anzeigen, wählen Sie **Product Reports Package** aus und wählen Sie die Option für Berichtsschemas ab.
Diese Option kopiert das Berichtarchiv auf das Cognos-System. Sie importieren dieses Archiv später.

Schritt: IBM Cognos-Datenquellen für die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken erstellen

Die IBM Cognos-Anwendungen brauchen ihre eigenen Datenquellen, die die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken, also die Quelle der Daten für die Berichte, angeben. Die IBM Cognos-Datenmodelle, die in den IBM EMM-Berichtspaketen bereitgestellt werden, sind für die Verwendung der folgenden Datenquellennamen vorkonfiguriert:

Tabelle 1. Cognos-Datenquellen

IBM EMM application	Cognos-Datenquellennamen(n)
Campaign	CampaignnDS
eMessage	eMessageTrackDS
Interact	InteractDTDS für die Designzeitdatenbank InteractRTDS für die Laufzeitdatenbank InteractLearningDS für die Schulungsdatenbank
Marketing Operations	MarketingOperationsDS
Leads	LeadsDS für die Datamarttabellen

Richten Sie sich nach den folgenden Anleitungen, um Cognos-Datenquellen für die IBM-Anwendungsdatenbanken zu erstellen:

- Verwenden Sie den Abschnitt "Administration" in Cognos Connection.
- Verwenden Sie die Standarddatenquellennamen, die in der Cognos-Datenquellentabelle aufgeführt sind. Auf diese Art müssen Sie das Datenmodell nicht ändern.
- Der von Ihnen ausgewählte Datenbanktyp muss mit dem der IBM-Anwendungsdatenbank übereinstimmen. Verwenden Sie die Dokumentation und die Hilfethemen zu Cognos, um zu bestimmen, wie die datenbankspezifischen Felder ausgefüllt werden sollen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die IBM EMM-Anwendungsdatenbank und nicht den Cognos Content Store angeben.

- Wenn Sie den Abschnitt **Anmeldung** konfigurieren, wählen Sie die Optionen **Kennwort** und **Anmeldung erstellen, die die Gruppe "Jeder" verwenden kann** aus.
- Geben Sie im Abschnitt **Anmeldung** die Benutzerberechtigungen für den IBM EMM-Anwendungsdatenbankbenutzer an.
- Ziehen Sie die Cognos-Datenquellentabellen zu Rate und stellen Sie sicher, dass Sie alle Datenquellen erstellen, die vom Datenmodell für die Berichte, die Sie konfigurieren, benötigt werden. So befinden sich z. B. die Berichterstellungsdaten für Interact in drei Datenbanken, d. h., Sie müssen separate Cognos-Datenquellen für jede Datenbank erstellen.
- Wenn das Campaign-System mehrere Partitionen umfasst, erstellen Sie separate Datenquellen für jede Partition. Beispiel: Wenn Campaign für mehrere Partitionen konfiguriert ist, erstellen Sie eine separate Campaign-Datenquelle für jede Partition.
- Überprüfen Sie, ob Sie die einzelnen Datenquellen ordnungsgemäß konfiguriert haben, mithilfe der Funktion **Verbindungen testen**.

Bei Fragen zur Konfiguration der Cognos-Datenquellen lesen Sie die Informationen in Kapitel 6 (Datenquellen und Verbindungen) im *IBM Cognos-Administrator- und Sicherheitshandbuch*, und in der Cognos-Onlinehilfe.

Optionaler Schritt: E-Mail-Alert einrichten

Wenn ein IBM Cognos-Bericht in der IBM EMM-Benutzeroberfläche angezeigt wird, enthält die Symbolleiste des Cognos Viewer im Fenster eine Option, mit der Sie den Bericht als Anhang einer E-Mail senden können. Wenn Sie die Option, aus IBM Cognos heraus IBM EMM-Berichte als E-Mail-Anhang zu versenden, aktivieren möchten, konfigurieren Sie die Benachrichtigung in Cognos Configuration.

Richten Sie sich nach den folgenden Anleitungen, um E-Mail-Alerten für die IBM EMM-Anwendungsberichte einzurichten:

Beziehen Sie die folgenden Informationen.

- Hostname oder IP-Adresse Ihres SMTP-Servers
- Benutzername und Kennwort für das Konto auf diesem Server
- E-Mail-Adresse für die Standardabsender-E-Mail-Adresse

Wählen Sie in Cognos Configuration die Option **Datenzugriff > Benachrichtigung** aus und gehen Sie dann folgendermaßen vor.

- Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-E-Mail-Servers und den Port im Format **host:port** oder im Format **IPAddress:port** an. Beispiel: serverX:25 or 192.168.1.101:25. (Der Standard-SMTP-Port ist normalerweise 25.)
- Um den Benutzernamen und das Passwort des Kontos festzulegen, klicken Sie auf die Spalte **Wert** und dann auf das Stiftsymbol, um das Dialogfeld **Wert** zu öffnen.
- Geben Sie den Standardabsender mithilfe des Musters `user@company.com` ein.

Antworten auf Fragen zur Konfiguration von E-Mail-Alerten finden Sie in der Onlinehilfe von Cognos Connection.

Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren

Um die IBM Cognos-Firewall zu konfigurieren, geben Sie das IBM EMM-System als gültige Domäne oder gültigen Host an.

1. Wählen Sie in Cognos Configuration **Sicherheit > IBM Cognos Application Firewall** aus.
2. Geben Sie in der Eigenschaft für gültige Domänen und Hosts den vollständig qualifizierten Maschinenhostnamen, einschließlich Domäne und Port, für das System ein, in dem Marketing Platform ausgeführt wird.

Wichtig: Wenn Sie eine verteilte IBM EMM-Umgebung verwenden, müssen Sie dies für jede Maschine ausführen, auf der ein IBM EMM-Produkt installiert ist, das Cognos-Berichte ausgibt (wie z. B. Marketing Platform, das Dashboards enthält, Campaign und Marketing Operations).

Beispiel:

serverXYZ.mycompany.com:7001

3. Speichern Sie die Konfiguration.
4. Starten Sie den IBM Cognos-Service erneut.

Schritt: Berichtsordner in Cognos Connection importieren

Die IBM EMM-Anwendungsberichte befinden sich in der komprimierten Datei (.zip), die das Berichtspaketinstallationsprogramm auf das IBM Cognos-System kopiert hat. Richten Sie sich nach den Anleitungen in dieser Beschreibung, um die komprimierte Datei für Berichte in Cognos Connection zu importieren.

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis **Cognosnn** in der Berichtspaketinstallation auf dem IBM Cognos-System; dabei steht *nn* für die Versionsnummer.
2. Kopieren Sie die komprimierte Berichtsarchivdatei (z. B. **IBM EMM Reports for Campaign.zip**) in das Verzeichnis, in dem Ihre Cognos-Transferarchive gespeichert sind. In einer verteilten IBM Cognos-Umgebung ist dies eine Position in dem System, in dem der Content Manager ausgeführt wird.

Die Standardposition ist das Bereitstellungsverzeichnis in Ihrer IBM Cognos-Installation, die im Tool "Cognos Configuration" angegeben wurde, das mit dem Cognos Content Manager installiert wird. Beispiel: **cognos\deployment**.

3. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis **Cognosnn\ProductNameModel** in Ihrer Berichtspaketinstallation auf der Cognos-Maschine befindet.
4. Kopieren Sie das gesamte Unterverzeichnis in ein beliebiges Verzeichnis in dem System, in dem Cognos Framework Manager ausgeführt wird und auf das der Framework Manager Zugriff hat.
5. Öffnen Sie Cognos Connection.
6. Klicken Sie auf der Seite **Willkommen** auf **Cognos-Inhalte verwalten**.
Wenn die Seite **Willkommen** inaktiviert ist, aktivieren Sie sie in den Benutzevorgaben von Cognos Connection.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration**.
8. Wählen Sie **Inhaltsadministration** aus.



9. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **(Neu importieren)**.
10. Befolgen Sie diese Anleitungen, wenn Sie die einzelnen Schritte im **Assistenten für neue Importe** ausführen:
 - a. Wählen Sie das Berichtarchiv aus, das Sie im vorherigen Schritt kopiert haben.
 - b. Wählen Sie in der Liste mit den Inhalten der öffentlichen Ordner **alle Optionen** aus, einschließlich des Pakets selbst (der blaue Ordner).
 - c. Wenn Benutzer noch keinen Zugriff auf das Paket und die zugehörigen Einträge erhalten sollen, wählen Sie **Nach Import inaktivieren** aus. Wähl-

len Sie diese Option aus, wenn Sie die Berichte testen möchten, bevor Sie sie den Benutzern der IBM EMM-Anwendung zur Verfügung stellen.

Schritt: Datenmodell konfigurieren und veröffentlichen (falls erforderlich)

In „Schritt: IBM Cognos-Datenquellen für die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 16 haben Sie die IBM EMM-Systemtabellen als Cognos-Datenquelle konfiguriert. Wenn die Datenquellenanmeldung, die Sie verwendet haben, nicht der Eigner der IBM EMM-Anwendungssystemtabellen ist, führen Sie den hier beschriebenen Schritt aus. Wenn die Datenquellenanmeldung, die Sie verwendet haben, der Eigner der IBM EMM-Anwendungssystemtabellen **ist**, können Sie diesen Schritt überspringen.

1. Stellen Sie fest, wo sich das Verzeichnis Model in der Berichtspaketinstallation befindet. Kopieren Sie alle Dateien aus diesem Verzeichnis Model in ein beliebiges Verzeichnis in das Installationsverzeichnis von Cognos Framework Manager. Diese Dateien sind das anwendungsspezifische Datenmodell.
2. Öffnen Sie in Framework Manager die Projektdatei. Die Projektdatei weist die Erweiterung .cpf auf und der Dateiname enthält den IBM EMM-Anwendungsnamen (z. B. *ProductNameModel.cpf*).
3. Öffnen Sie das Datenmodell der Anwendung und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Erweitern Sie im Project Viewer **Datenquellen**.
 - b. Klicken Sie auf die Datenquelle der Anwendung.
 - c. Aktualisieren Sie die Datenquelle, wie in der folgenden Tabelle angegeben.

Datenbank	Felder
SQL Server	<ul style="list-style-type: none">• Katalog: Geben Sie den Namen der IBM EMM-Anwendungsdatenbank ein.• Schema: Geben Sie den Schemanamen der IBM EMM-Anwendungsdatenbank ein. Beispiel: dbo.
Oracle	<ul style="list-style-type: none">• Schema: Geben Sie den Schemanamen der IBM EMM-Anwendungsdatenbank ein.
DB2	<ul style="list-style-type: none">• Schema: Geben Sie den Schemanamen der IBM EMM-Anwendungsdatenbank ein.

4. Speichern Sie das Paket und veröffentlichen Sie es erneut.

Wenn Sie grundlegende Anweisungen zum Veröffentlichen eines Pakets in IBM Cognos benötigen, schlagen Sie im *Cognos Framework Manager-Benutzerhandbuch* nach.

Schritt: Interne Links in den Berichten aktivieren

Die IBM EMM-Anwendungsberichte weisen Standardlinks auf. Damit diese Links ordnungsgemäß funktionieren, müssen Sie die Cognos-Firewall wie in „Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren“ auf Seite 17 konfigurieren. Außerdem müssen Sie die Umleitungs-URL im Cognos-Datenmodell (die .cpf-Datei) für die IBM EMM-Anwendungsberichte wie folgt konfigurieren.

Anmerkung: Dieser Schritt ist für eMessage-Berichte nicht erforderlich.

1. Navigieren Sie vom Cognos Framework Manager zum Unterverzeichnis *<productName>Model*, das Sie in die Framework Manager-Verzeichnisstruktur kopiert haben, und wählen Sie die .cpf-Datei aus. Beispiel: *CampaignModel.cpf*.

2. Wählen Sie **Parameterübersichten > Umgebung** aus.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Umgebung** und wählen Sie **Definition bearbeiten** aus.
 4. Wählen Sie im Abschnitt **Umleitungs-URL** das Feld **Wert** aus. Bearbeiten Sie den Servernamen und die Anschlussnummer so, dass sie für das IBM EMM-System korrekt sind. Lassen Sie den Rest der URL unverändert. Gemäß der Konvention schließt der Servername den Domänennamen ein.
- Beispiel für Campaign:
- ```
http://serverX.ABCompany.com:7001/Campaign/
redirectToSummary.do?external=true&
```
- Beispiel für Marketing Operations:
- ```
http://serverX.ABCompany.com:7001/plan/callback.jsp?
```
5. Speichern Sie das Modell und veröffentlichen Sie das Paket wie folgt:
 - a. Erweitern Sie in der Navigationsstruktur den Knoten **Pakete** des Models.
 - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Paketinstanz und wählen Sie **Paket veröffentlichen** aus.

Schritt: Datenquellennamen überprüfen und veröffentlichen

Wenn Sie das Modell aus dem Framework Manager im Cognos Content Store veröffentlichen, muss der Name, der als Datenquelle für die Berichte im Modell angegeben ist, mit dem Namen der Datenquelle übereinstimmen, die Sie in Cognos Connection erstellt haben. Wenn Sie die Standarddatenquellennamen verwendet haben, wie in „Schritt: IBM Cognos-Datenquellen für die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 16 beschrieben, stimmen die Datenquellennamen überein. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Namen der Datenquelle im Modell ändern.

1. Bestimmen Sie in Cognos Connection die Namen der Datenquellen, die Sie erstellt haben.
2. Wählen Sie im Framework Manager die Option **Projekt öffnen** aus.
3. Wechseln Sie zum Unterverzeichnis `<productName>Model`, das Sie in die Framework Manager-Verzeichnisstruktur kopiert haben, und wählen Sie die .cpf-Datei aus. Beispiel: `CampaignModel.cpf`.
4. Erweitern Sie den Eintrag **Datenquellen** und überprüfen Sie die Namen der Datenquellen. Stellen Sie sicher, dass sie mit den Namen übereinstimmen, die Sie in Cognos Connection vergeben haben.
 - a. Wenn Sie übereinstimmen, ist diese Aufgabe abgeschlossen.
 - b. Wenn Sie nicht übereinstimmen, wählen Sie die Datenquelleninstanz aus und bearbeiten Sie den Namen im Abschnitt **Eigenschaften**. Speichern Sie Ihre Änderungen.
5. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos Content Store.

Schritt: Cognos-Berichtseigenschaften in Marketing Platform konfigurieren

Es gibt mehrere Gruppen von Eigenschaften für die Konfiguration der Berichterstellung in IBM EMM. Einige davon geben Parameterwerte für die Berichtskomponenten in Marketing Platform an. Diese Eigenschaften haben Sie bereits festgelegt, wie im Abschnitt „Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren“ auf Seite 6 beschrieben.

Andere Eigenschaften geben URLs und andere Parameter für das IBM Cognos-System an. In dieser Prozedur wird beschrieben, wie diese Cognos-Eigenschaften festgelegt werden.

1. Melden Sie sich als Benutzer "platform_admin" oder als Benutzer mit der Rolle **ReportSystem** bei IBM EMM an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration > Berichte > Integration > Cognos version** aus.
3. Legen Sie den Eigenschaftswert **Aktiviert** auf True fest.
4. Legen Sie den Eigenschaftswert **Domäne** auf den Namen der Unternehmensdomäne fest, auf der das IBM Cognos-System ausgeführt wird.
Beispiel: `xyzCompany.com`.
Wenn Ihr Unternehmen Unterdomänen verwendet, sollte der Wert in diesem Feld die Unternehmensdomäne und die Unterdomäne umfassen.
5. Legen Sie den Eigenschaftswert **Portal-URL** auf die URL des Cognos-Verbundungspfads fest. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domänenamens und möglicherweise vorhandener Unterdomänen (wie in der Eigenschaft **Domäne** angegeben).
Beispiel: `http://MyCognosServer.xyzCompany.com/cognos10/cgi-bin/cognos.cgi`
Sie finden diese URL im Cognos-Konfigurationsdienstprogramm unter **Lokale Konfiguration > Umgebung**.
6. Im Feld **Dispatch-URL** geben Sie die URL des primären Cognos Content Manager-Dispatchers an. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domänenamens und möglicherweise vorhandener Unterdomänen (wie in der Eigenschaft **Domäne** angegeben).
Beispiel: `http://MyCognosServer.xyzCompany.com:9300/p2pd/servlet/dispatch`
Sie finden diese URL im Cognos-Konfigurationsdienstprogramm unter **Lokale Konfiguration > Umgebung**.
7. Legen Sie **Authentifizierungsmodus** auf Anonym fest.
8. Speichern Sie die Einstellungen.

Schritt: Berechtigungen für Berichtsordner festlegen

Wenn Sie das System für die Verwendung des Modus "Authentifiziert nach Benutzer" konfiguriert haben, stellen Sie sicher, dass die betreffenden IBM-Benutzer die Berichte aus den IBM EMM-Anwendungen heraus ausführen können. Der einfachste Weg ist es, die Standardrolle "ReportsUser" den betreffenden Benutzergruppen oder Benutzern zuzuordnen, wie unter „Berechtigungen für Berichtsordner konfigurieren“ beschrieben.

Berechtigungen für Berichtsordner konfigurieren

Sie können nicht nur den Zugriff auf das Menüelement **Analyse** und die Registerkarten **Analyse** für Objekttypen (z. B. Kampagnen und Angebote) steuern, sondern zudem auch Berechtigungen für Gruppen von Ordnern konfigurieren, und zwar basierend auf der Ordnerstruktur, in der die Berichte physisch auf dem IBM Cognos-System gespeichert sind.

Bevor Sie "Berechtigungen für Synchronisationsberichtsordner" ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass folgende Bedingungen vorliegen:

- Berichterstellung ist nach der Konfiguration aktiviert.
 - Der Cognos-Server, auf dem Berichte konfiguriert werden, ist betriebsbereit.
1. Melden Sie sich als Campaign-Administrator mit der Rolle **ReportSystem** an.

2. Wählen Sie **Einstellungen > Berechtigungen für Synchronisationsberichtsordner** aus.

Das System ruft die Namen aller Ordner auf sämtlichen Partitionen des IBM Cognos-Systems ab. (Dies bedeutet, dass Sie Ordnerberechtigungen für alle Partitionen konfigurieren müssen, auch wenn Sie dies nur für eine Partition möchten.)

3. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzerrollen & Berechtigungen > Campaign** aus.
4. Wählen Sie die erste Partition unter dem Knoten **Campaign** aus.
5. Wählen Sie **Rollen hinzufügen und Berechtigungen zuordnen**.
6. Wählen Sie **Berechtigungen speichern und bearbeiten**.
7. Erweitern Sie im Formular **Berechtigungen** den Punkt **Berichte**.
Der Eintrag "Berichte" ist erst vorhanden, nachdem Sie die Option **Berechtigungen für Synchronisationsberichtsordner** das erste Mal ausgeführt haben.
8. Erteilen Sie die Berechtigung für **Erfolgsberichte** der entsprechenden Rolle.
9. Konfigurieren Sie die Zugriffseinstellungen für die Berichtsordner nach Bedarf, und speichern Sie die Änderungen.
10. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8 für jede Partition.

Schritt: Konfiguration ohne aktivierte Authentifizierung testen

Nachdem die Berichte installiert und konfiguriert sind, aber bevor Sie die Authentifizierung aktivieren, sollten Sie die Installation durch das Ausführen von einigen Berichten testen.

1. Stellen Sie sicher, dass IBM EMM und der IBM Cognos BI-Service ausgeführt werden.
2. Melden Sie sich als Benutzer mit Anwendungszugriff bei IBM EMM an und erstellen Sie einige Daten. (Andernfalls wird in den Berichten nichts angezeigt.)
3. Öffnen Sie Cognos Connection.
4. Navigieren Sie zu den Berichtsordnern, die Sie importiert haben, und klicken Sie auf den Link zu einem grundlegenden Bericht. Wählen Sie z. B. für Campaign **Öffentliche Ordner > Kampagne > Kampagne > Kampagnenübersicht** aus.

Wenn das Generieren des Berichts fehlschlägt, überprüfen Sie, ob Sie die Cognos-Datenquelle für die IBM EMM-Anwendungsdatenbank ordnungsgemäß konfiguriert haben. Siehe „Schritt: IBM Cognos-Datenquellen für die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 16.

5. Klicken Sie auf einen Link im Bericht.
Wenn die internen Links in den Berichten nicht funktionieren, ist die Umleitungs-URL nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe „Schritt: Interne Links in den Berichten aktivieren“ auf Seite 19.
6. Melden Sie sich als Benutzer mit Anwendungszugriff bei der IBM EMM-Anwendung an und navigieren Sie zur Seite **Analyse**.
Wenn Sie die URL für die IBM EMM-Anwendung angeben, stellen Sie sicher, dass Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen mit Ihrer Unternehmensdomäne (und Unterdomäne, falls erforderlich) verwenden. Beispiel:
`http://serverX.ABCompany.com:7001/unica`
7. Klicken Sie auf den Link zu demselben Bericht, den Sie in Cognos getestet haben.

Wenn Sie den Bericht nicht anzeigen können, ist es wahrscheinlich, dass die IBM Cognos-Firewall nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist. Siehe „Schritt: Firewall der IBM Cognos-Anwendung konfigurieren“ auf Seite 17.

8. Klicken Sie auf einen Link im Bericht.

Wenn die internen Links in den Berichten nicht funktionieren, ist die Umleitungs-URL nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe „Schritt: Interne Links in den Berichten aktivieren“ auf Seite 19.

9. Öffnen Sie ein einzelnes Element, klicken Sie auf die Registerkarte **Analysis** und überprüfen Sie, ob der Bericht richtig angezeigt wird.

Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung für IBM Cognos konfigurieren

Der IBM EMM Authentication Provider ermöglicht den Cognos-Anwendungen die Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung für die Kommunikation mit dem IBM EMM-System, als ob es eine IBM EMM-Anwendung in der Suite wäre.

Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren beginnen, müssen Sie entscheiden, welchen Authentifizierungsmodus Sie konfigurieren möchten ("Authentifiziert" oder "Authentifiziert nach Benutzer"). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Schritt: Zu konfigurierenden Authentifizierungsmodus bestimmen“.

Schritt: Zu konfigurierenden Authentifizierungsmodus bestimmen

Der IBM EMM Authentifizierungsprovider ist eine der Komponenten, die das IBM Cognos Business Intelligence-System in IBM EMM integriert. Diese Komponente ermöglicht es den IBM Cognos BI-Anwendungen, die IBM-Authentifizierung für die Kommunikation mit dem IBM EMM-System so zu verwenden, als ob sie eine weitere IBM EMM-Anwendung der Suite wären.

Folgende drei Authentifizierungsoptionen sind möglich: "Anonym", "Authentifiziert" und "Authentifiziert nach Benutzer".

- **Anonym** bedeutet, dass die Authentifizierung inaktiviert ist. Sie können diesen Modus verwenden, um Ihre Konfiguration ohne Authentifizierungseinstellungen zu testen.
- **Authentifiziert** bedeutet, dass die Kommunikation zwischen dem IBM EMM-System und dem IBM Cognos-System auf Computerebene gesichert ist. Sie konfigurieren einen einzigen Systembenutzer mit den richtigen Zugriffsberechtigungen. Gemäß der Konvention wird dieser Benutzer "cognos_admin" genannt.
- **Authentifiziert nach Benutzer** bedeutet, dass das System die Benutzerberechtigungen nachweisen einzeln auswertet.

Bestimmen Sie, welchen Authentifizierungsmodus Sie konfigurieren müssen. Eine detaillierte Beschreibung dieser Optionen finden Sie unter „Informationen über Berichte und Sicherheit“ auf Seite 50.

Schritt: Bei Bedarf einen Berichtssystembenutzer anlegen

Anmerkung: Wenn Sie den Authentifizierungsmodus auf Benutzerbasis festlegen, überspringen Sie diesen Schritt und fahren Sie mit „Schritt: Cognos-Authentifizierungseigenschaften in IBM EMM konfigurieren“ auf Seite 24 fort.

Wenn Sie den Berichtssystembenutzer festlegen, erstellen Sie den Benutzer und fügen Sie Datenquellen zum Benutzer hinzu, die Informationen für IBM Cognos BI enthalten. Auf diese Weise konfigurieren Sie zwei Gruppen von Berechtigungsnachweise für den gleichen Benutzer:

- Eine Gruppe von Berechtigungsnachweise für das IBM -System: den für den Berichtssystembenutzer festgelegten Benutzernamen (cognos_admin) sowie das Kennwort
 - Eine Gruppe für IBM Cognos BI: den für die Berechtigungsnachweise der Datenquellen für den Berichtssystembenutzer festgelegten Benutzernamen sowie das Kennwort
1. Melden Sie sich bei IBM EMM als Benutzer "platform_admin" an.
 2. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzer** aus.
 3. Erstellen Sie einen IBM -Benutzer mit den folgenden Attributen:
 - a. Benutzername: cognos_admin
 - b. Kennwort: admin
 4. Erstellen Sie eine neue Datenquelle für den Benutzer mit den folgenden Attributen:
 - a. Datenquelle: Cognos
 - b. Datenquellenbenutzername: cognos_admin

Stellen Sie sicher, dass der Benutzername für die Datenquelle exakt dem Benutzernamen des IBM -Benutzers entspricht, den Sie in Schritt 3 erstellt haben.
 5. Datenquellenkennwort: admin
 6. Fügen Sie die Berichtssystemrolle zum Benutzer hinzu.
 7. Wenn IBM EMM so konfiguriert ist, dass Benutzerkennwörter ablaufen, melden Sie sich ab und melden Sie sich wieder an als Berichtssystembenutzer (cognos_admin). So wird sichergestellt, dass Sie die IBM -Sicherheitsaktion "Kennwort ändern" verwenden und das Kennwort zurücksetzen, before Sie sich in einer späteren Aufgabe als dieser Benutzer bei IBM Cognos anmelden.

Schritt: Cognos-Authentifizierungseigenschaften in IBM EMM konfigurieren

1. Melden Sie sich an IBM EMM als Benutzer "platform_admin" an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
3. Erweitern Sie **Berichte > Integrationen > Cognos Version**.
4. Setzen Sie den Wert für die Eigenschaft **Authentifizierungsmodus**, indem Sie entweder **authenticated** oder **authenticatedPerUser** auswählen, je nachdem, was für Ihr System geeignet ist.
5. **Nur für "authenticated"**. Prüfen Sie, ob die Werte in den Feldern **Benutzername für Authentifizierung** und **Datenquellenname für Authentifizierung** mit den Werten für den Benutzer und für die Datenquelle übereinstimmen, die Sie in der vorherigen Aufgabe erstellt haben (siehe „Schritt: Bei Bedarf einen Berichtssystembenutzer anlegen“ auf Seite 23).
6. Legen Sie den Eigenschaftswert **Formularauthentifizierung aktivieren** fest. Diese Einstellung gibt an, dass die IBM EMM-Sicherheit die formularbasierte Authentifizierung statt Cookies verwendet. Legen Sie für diese Eigenschaft True fest, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft.
 - IBM EMM ist nicht in derselben Netzdomäne installiert wie die Cognos-Anwendungen.

- Der Zugriff auf Cognos erfolgt über eine IP-Adresse (innerhalb derselben Netzdomäne) anstatt über den vollständig qualifizierten Hostnamen (der für den Zugriff auf die IBM EMM-Anwendungen verwendet wird), auch wenn sich die IBM EMM-Anwendungen und die Cognos-Installation auf demselben System befinden.

Ist der Wert True gesetzt, gibt das Anmeldeverfahren zu Cognos Connection allerdings den Anmeldenamen und das Kennwort im Klartext weiter und ist daher nicht sicher, es sei denn, die Konfiguration von Cognos und IBM EMM sieht die Verwendung einer SSL-Kommunikation vor.

Auch wenn SSL konfiguriert ist, erscheinen der Benutzername und das Passwort in Klartext im HTML-Quellcode, wenn Sie die Quelle in einem angezeigten Bericht einsehen. Daher sollten Sie Cognos und IBM EMM in derselben Netzdomäne installieren.

Wenn die Eigenschaft **Formularauthentifizierung aktivieren** auf True gesetzt ist, verhält sich die Eigenschaft **Authentifizierungsmodus** automatisch so wie bei der Einstellung **authentifiziert** und Sie müssen den für diesen Modus erforderlichen Schritt ausführen, der unter „Schritt: Bei Bedarf einen Berichtssystembenutzer anlegen“ auf Seite 23 beschrieben ist.

7. Speichern Sie die neuen Einstellungen.
8. **Nur für "authenticatedPeruser"**. Weisen Sie die Rolle ReportUser dem Standard-asm_admin-Benutzer zu. Diesen Schritt führen Sie durch, damit Sie Berichte testen können: Sie benötigen einen Benutzer mit Zugriff auf die IBM EMM-Anwendung und auf Berichtsdaten. Der Benutzer "platform_admin" hat keinen Zugriff auf die IBM EMM-Anwendungsfunktionen.

Schritt: IBM Cognos für die Verwendung des IBM EMM-Authentifizierungsproviders konfigurieren

Bei dieser Aufgabe verwenden Sie die Anwendungen Cognos Configuration und Cognos Connection, um die Anwendungen von IBM Cognos BI so zu konfigurieren, dass sie den IBM EMM-Authentifizierungsprovider verwenden.

1. Öffnen Sie auf dem System, auf dem Cognos Content Manager aktiv ist, Cognos Configuration.
2. Wählen Sie **Lokale Konfiguration > Sicherheit > Authentifizierung** aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Authentifizierung** und wählen Sie **Neue Ressource > Namespace** aus.
4. Füllen Sie die Felder wie folgt aus und klicken Sie anschließend auf "OK":
 - a. **Name:** Unica
 - b. **Typ:** Benutzerdefinierter Java-Provider.
5. Füllen Sie auf der Seite **Ressourceneigenschaften** die Felder wie folgt aus und speichern Sie anschließend die Änderungen:
 - a. **Namespace-ID:** Unica
 - b. **Java-Klassenname:**
`com.unica.report.adapter.UnicaAuthenticationProvider`
6. Stoppen Sie den IBM Cognos BI-Service und starten Sie ihn erneut.
Auf einem Windows-System zeigt die Cognos-Benutzeroberfläche manchmal an, dass der Service gestoppt wurde, obwohl dies nicht so ist. Stellen Sie sicher, dass der Service wirklich gestoppt wurde, indem Sie die Windows-Verwaltungstools zum Stoppen des Service verwenden.
7. Klicken Sie unter **Lokale Konfiguration > Sicherheit > Authentifizierung** mit der rechten Maustaste auf **Unica** und wählen Sie **Test** aus.

Wenn Cognos Connection einen Fehler anzeigt, untersuchen Sie die Datei `cogserver.log`, die sich im Protokollverzeichnis Ihrer Cognos-Installation befindet, um den Fehler zu bestimmen.

8. Melden Sie sich an Cognos Connection wie folgt an, um zu prüfen, ob der IBM EMM-Authentifizierungsanbieter ordnungsgemäß konfiguriert ist:
 - Wenn Sie den Cognos-Authentifizierungsmodus in den IBM EMM-Konfigurationseinstellungen auf **authenticated** gesetzt haben, melden Sie sich als `cognos_admin` (Berichtssystem) an.
 - Wenn Sie den Authentifizierungsmodus in den IBM EMM-Konfigurationseinstellungen auf **authenticatedPerUser** gesetzt haben, melden Sie sich als `asm_admin` an.

Wenn IBM Cognos den Fehler "Der Fremdanbieter-Provider hat eine nicht behebbare Ausnahmebedingung zurückgegeben" anzeigt, erweitern Sie die Fehlermeldung. Falls "Ungültige Berechtigungsnachweise" ausgegeben wird, haben Sie bei der Eingabe Ihrer Benutzerberechtigungsnachweis einen Fehler gemacht. Versuchen Sie es erneut. Falls jedoch "Kennwort abgelaufen" ausgegeben wird, hat IBM EMM das Kennwort ablaufen lassen. Melden Sie sich an der Anwendung IBM EMM als Benutzer des Berichtssystems an und setzen Sie das Kennwort zurück. Versuchen Sie anschließend, sich erneut an Cognos Connection anzumelden.

Wenn Sie sich immer noch nicht an Cognos Connection anmelden können, prüfen Sie die Datei `cogserver.log` im Protokollverzeichnis Ihrer Cognos-Installation, um den Fehler zu bestimmen.

9. Wenn Sie sich erfolgreich an Cognos Connection anmelden können, öffnen Sie Cognos Configuration erneut.
 10. Wählen Sie **Lokale Konfiguration > Sicherheit > Authentifizierung > Cognos** aus.
 11. Inaktivieren Sie den anonymen Zugriff auf IBM Cognos BI, indem Sie **Anonymen Zugriff zulassen?** auf `false` setzen.
 12. Speichern Sie Ihre Änderungen.
 13. Stoppen Sie den IBM Cognos-Service und starten Sie ihn erneut.
- Wenn der IBM Cognos-Service nicht erfolgreich mit dem Authentifizierungsanbieter kommunizieren kann, kann er nicht gestartet werden. Falls der Start des IBM Cognos-Service fehlschlägt, prüfen Sie die Konfiguration, indem Sie die Schritte im hier beschriebenen Verfahren zurückverfolgen.
14. **Nur verteilte Systeme.** Wenn das IBM Cognos-System über Backup-Content Manager verfügt, die für die Unterstützung der Funktionsübernahme konfiguriert sind, wiederholen Sie das hier beschriebene Verfahren auf allen Servern mit installiertem Content Manager.

An dieser Stelle muss jeder Benutzer, der sich bei einer Anwendung im Cognos-System anmeldet, von IBM EMM authentifiziert werden. Darüber hinaus wird der Authentifizierungs-Namespace **Unica** nun in der IBM Cognos-Benutzeroberfläche für Anmeldung und in den Aufgaben zur Administration von Sicherheitsfunktionen angezeigt.

Erforderliche Konfiguration bei Integration von IBM Marketing Platform in einen LDAP-Server oder ein Webzugriffssteuerungssystem

Wenn IBM Marketing Platform in einen LDAP-Server, Windows Active Directory (integrierte Windows-Anmeldung) oder ein Webzugriffssteuerungssystem wie Tivoli oder SiteMinder integriert ist, müssen Sie zusätzliche Konfigurationsschritte durchführen.

1. Setzen Sie in Cognos Configuration das Flag **Wählbar für Authentifizierung** auf **false** für den Unica-Authentifizierungsnamensbereich.
Wenn Sie das Flag auf **false** setzen, können Cognos Connection und Cognos Administration zur Authentifizierung nicht auf den Unica-Namensbereich zugreifen. IBM EMM-Anwendungen können jedoch über die Cognos-SDK-API auf den Unica-Namensbereich zugreifen (z. B. wenn Benutzer Cognos-Berichte aus IBM EMM-Anwendungen anzeigen).
2. Benötigen Sie authentifizierte Zugriff auf die Cognos-URL, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Konfigurieren Sie in Cognos Configuration einen Namensbereich unter Verwendung des zugehörigen Authentifizierungsproviders.
 - b. Legen Sie für **Wählbar für Authentifizierung** die Einstellung **true** fest.
 - c. Verwenden Sie diesen neuen Namensbereich für die Cognos-URL.

Schritt: Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung testen

Nachdem Sie IBM Cognos für die Verwendung einer IBM -Authentifizierung konfiguriert haben, testen Sie das System erneut.

1. Stellen Sie sicher, dass IBM EMM und der IBM Cognos-Service ausgeführt werden.
2. Öffnen Sie Cognos Connection.
3. Navigieren Sie zu den Berichtsordnern, die Sie importiert haben, und klicken Sie auf den Link zu einem grundlegenden Bericht. Wählen Sie z. B. für Campaign **Öffentliche Ordner > Kampagne > Kampagne > Kampagnenübersicht** aus.

Wenn das Generieren des Berichts fehlschlägt, überprüfen Sie, ob Sie die IBM Cognos-Datenquelle für die IBM -Anwendungsdatenbank ordnungsgemäß konfiguriert haben. Siehe „Schritt: IBM Cognos-Datenquellen für die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken erstellen“ auf Seite 16.

4. Klicken Sie auf einen Link im Bericht.

Wenn die internen Links in den Berichten nicht funktionieren, ist die Umleitungs-URL nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe „Schritt: Interne Links in den Berichten aktivieren“ auf Seite 19.

5. Melden Sie sich bei IBM EMM an und navigieren Sie zur Seite **Analyse**.

Wenn Sie die URL für die IBM -Anwendung angeben, stellen Sie sicher, dass Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen mit Ihrer Unternehmensdomäne (und Unterdomäne, falls erforderlich) verwenden. Beispiel:

`http://serverX.ABCompany.com:7001/unica`

6. Klicken Sie auf den Link zu demselben Bericht, den Sie in IBM Cognos getestet haben.

Wenn Fehlermeldungen zur Sicherheit angezeigt werden, ist der IBM -Authentifizierungsanbieter wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe „Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung für IBM Cognos konfigurieren“ auf Seite 23.

Wenn Sie aufgefordert werden, Berechtigungsnachweise für eine Authentifizierung einzugeben, ist es wahrscheinlich, dass der Domänenname in einem Ihrer URLs fehlt. Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigungen bei IBM EMM an. Wählen Sie nun **Einstellungen > Konfiguration** aus und stellen Sie sicher, dass die URLs in den folgenden Eigenschaften den Domänennamen und (falls erforderlich) den Unterdomänennamen enthalten.

- **Berichte > Integration > Cognos > Portal-URL und Versand-URL**

- Alle URL-Eigenschaften für die IBM -Anwendungen, wie z. B. **Kampagne > Navigation > serverURL**
7. Klicken Sie auf einen Link im Bericht.
Wenn Sie aufgefordert werden, Berechtigungsnachweise für eine Authentifizierung einzugeben, ist es wahrscheinlich, dass der Domänenname in einem der URLs fehlt.
8. Öffnen Sie ein einzelnes Element, klicken Sie auf die Registerkarte **Analysis** und überprüfen Sie, ob der Bericht richtig angezeigt wird.
Wenn Fehlernachrichten zur Sicherheit angezeigt werden, ist der IBM -Anwendungsanbieter wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß konfiguriert.
-

Nächste Schritte für die Berichterstellung

Zu diesem Zeitpunkt funktioniert die Berichterstellung ordnungsgemäß und die Beispielberichte befinden sich im Standardzustand. Nachdem Sie die Konfiguration des tatsächlichen Datendesigns Ihrer IBM EMM-Anwendungen fertiggestellt haben (wie z. B. Kampagnencodes, benutzerdefinierte Kampagnenattribute, Antwortmetriken usw.), werden Sie zur Berichterstellung zurückkehren, da Sie möglicherweise die Berichte oder die Berichtsschemas anpassen müssen.

- Wenn Sie Campaign oder Interact verwenden, lesen Sie das Kapitel "Konfigurieren der Berichterstellung" in diesem Handbuch.
- Wenn Sie Marketing Operations verwenden, lesen Sie das Kapitel "Berichte verwenden" im *IBM Marketing Operations-Administratorhandbuch*.
- Wenn Sie die Berichterstellung für eMessage konfiguriert haben, ist die Konfiguration der Berichterstellung abgeschlossen.

Kapitel 2. Aktualisieren von Berichten

In IBM EMM gehört die Berichterstellung zu den Komponenten, die von Marketing Platform bereitgestellt werden.

Bei einer Aktualisierung aktualisieren das Installationsprogramm und die Datenbankscripts auch die Berichtsfunktion, wobei die Konfigurationseinstellungen für Campaign- und Interact-Berichtsschemas beibehalten werden. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die anderen Berichterstellungskomponenten aktualisiert und konfiguriert werden.

Aktualisierungsszenarios

Quellenproduktversion	Aktualisierungspfad
Älter als Version 7.5.1	Wenn Sie eine IBM EMM-Anwendung mit einer älteren Version als 7.5.1 aktualisieren, gibt es keinen Aktualisierungspfad für die Berichterstellung. Lesen Sie stattdessen Kapitel 1, „Installieren von Berichten“, auf Seite 1.
7.5.1	Wenn Sie eine IBM EMM-Anwendung Version 7.5.1 aktualisieren, führen Sie die folgenden Schritte aus. <ul style="list-style-type: none">„Erste Schritte für das Aktualisieren von Berichten, für alle unterstützten Versionen und alle Produkte“„Berichte von Version 7.5.1 aktualisieren“ auf Seite 34 <p>Anmerkung: Da es keinen Aktualisierungspfad für eMessage von Version 7.5.x auf 8.x und spätere Versionen gibt, gibt es auch keinen Aktualisierungspfad für die eMessage-Berichte.</p>
8.x	Wenn Sie eine IBM EMM-Anwendung ab Version 8.x aktualisieren, führen Sie die Schritte aus, die hier beschrieben sind: <ul style="list-style-type: none">„Erste Schritte für das Aktualisieren von Berichten, für alle unterstützten Versionen und alle Produkte“„Berichte von Version 8.x aktualisieren“ auf Seite 45

Erste Schritte für das Aktualisieren von Berichten, für alle unterstützten Versionen und alle Produkte

Führen Sie zum Aktualisieren von Berichten zunächst die in diesem Abschnitt aufgeführten Vorbereitungen aus. Diese Vorbereitungen gelten für alle Produkte und Versionen, die Sie aktualisieren.

Schritt: Existenz eines Benutzers mit der Rolle ReportsSystem prüfen

Wenn Sie von Version 7.x aus aktualisieren, müssen Sie einen IBM EMM-Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen für die Berichterstellung erstellen. Wenn Sie von Version 8.x aus aktualisieren, ist dieser Benutzer wahrscheinlich bereits vorhanden.

Wenn Sie diesen Berichterstellungsbenuutzer konfigurieren müssen, finden Sie Anweisungen hierzu unter „Schritt: Benutzer mit der Rolle "ReportsSystem" konfigurieren (falls erforderlich)“ auf Seite 4.

Schritt: IBM Cognos BI aktualisieren, falls erforderlich

Aktualisieren Sie Ihre Version von IBM Cognos BI ggf. auf die Version, die die installierten Berichtspakete unterstützt.

Hilfe zu dieser Aufgabe finden Sie in der Dokumentation zu IBM Cognos BI.

Führen Sie nach der Aktualisierung von Cognos die Cognos-Konfigurationsaufgaben aus, wie im Abschnitt zur Installation in diesem Handbuch beschrieben.

Schritt: Sicherungskopie für das Cognos-Modell und -Berichtsarchiv erstellen

Führen Sie auf dem IBM Cognos BI-System die folgenden Aufgaben durch:

- Erstellen Sie eine Sicherungskopie des Unterverzeichnisses "model". Stellen Sie fest, wo sich das vom Installationsprogramm des IBM EMM-Berichtspakets installierte Anwendungsmodell befindet, und kopieren Sie das gesamte Model-Unterverzeichnis, um eine Sicherung zu erstellen.
- Verwenden Sie die Exportfunktion in Cognos Connection, um eine Sicherung des Berichtarchivs der Anwendung zu erstellen. Exportieren Sie den gesamten Content Store.
- Löschen Sie die alten Modelle und Ordner aus der Cognos-Benutzerschnittstelle, aber nicht aus der Dateiverzeichnisstruktur oder aus Cognos Framework Manager.

Schritt: DROP TABLE-Anweisungen in SQL erstellen und die SQL in den Produktdatenbanken ausführen

In diesem Schritt verwenden Sie den SQL-Berichtsgenerator, um DROP TABLE-Befehle in SQL zu erstellen und sie in den entsprechenden Produktsystemtabellendatenbanken auszuführen. Diesen Schritt müssen Sie vor der Aktualisierung der Berichtsschemas durchführen, da Sie die alten SQL-DROP-Anweisungen erstellen und ausführen.

1. Melden Sie sich als Benutzer "platform_admin" (oder als ein anderer Benutzer mit Zugang zum Menüelement "Report SQL Generator") bei IBM EMM an.
2. **Führen Sie die folgenden Schritte nur aus, wenn Sie die Standard-JNDI-Namen für die JDBC-Datenquellen, die Sie in einem vorherigen Arbeitsschritt erstellt haben, nicht verwendet haben.**
 - a. Wählen Sie **Einstellungen** | **Konfiguration** | **Berichte** | **Schemas** | **ProductName** aus.
 - b. Ändern Sie die Standardwerte der JNDI-Eigenschaft so, dass sie mit den JNDI-Namen übereinstimmen, die Sie für die JDBC-Verbindungen in einem früheren Schritt vergeben haben.
3. Wählen Sie **Einstellungen** | **SQL-Berichtsgenerator** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Produkt** die entsprechende IBM-Anwendung aus.
5. Wählen Sie im Feld **Schema** ein oder mehrere Berichtsschemas aus.
6. Wählen Sie den **Datenbanktyp** aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ generieren** die entsprechende Option aus (Ansichten, generierte Ansichten oder Tabellen).

Materialisierte Ansichten stehen nicht als Option zur Verfügung, wenn unter **Datenbanktyp** die Option **MS SQL Server** ausgewählt ist.

Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL Generator die SQL-Scripts, die Tabellen erstellen, nicht überprüfen.

8. Stellen Sie sicher, dass für **DROP-Anweisung generieren** der Wert Yes festgelegt ist.
 9. (Optional) Zum Überprüfen des zu generierenden SQL-Scripts klicken Sie auf **Generieren**. Der SQL Generator erstellt das Script und zeigt es im Browserfenster an.
 10. Klicken Sie auf **Herunterladen**.
- Der SQL Generator erstellt das Script und fordert Sie auf anzugeben, wo die Datei gespeichert werden soll. Wenn Sie ein einziges Berichtsschema im Feld **Schema** ausgewählt haben, stimmt der Scriptname mit dem Namen des Schemas überein (z. B. `eMessage_Mailing_Performance.sql`). Wenn Sie mehrere Berichtsschemas ausgewählt haben, wird als Scriptname nur der Produktname verwendet (z. B. `Campaign.sql`). Eine vollständige Namensliste finden Sie unter „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7.
11. Geben Sie den Datenträger für das Script an. Wenn Sie den Namen der Datei ändern, achten Sie darauf, dass die ausgewählten Schemas klar aus dem Namen ersichtlich sind. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.
 12. Wiederholen Sie Schritt 5 bis 12 für jedes DROP TABLE-Script, das Sie generieren müssen.

Anmerkung: Die Interact-Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein separates SQL-Script.

In einigen Situationen möchten Sie möglicherweise die Scriptüberprüfung inaktivieren. Dies kann z. B. dann der Fall sein, wenn Marketing Platform keine Verbindung zur IBM-Anwendungsdatenbank herstellen kann, Sie die Scripts aber trotzdem generieren möchten. Löschen Sie zum Inaktivieren der Validierung die Datenquellennamen aus den Datenquellenfeldern (siehe Schritt 3 oben). Beim Generieren der Scripts gibt der SQL Generator die Warnung aus, dass er keine Verbindung zur Datenquelle herstellen kann, das SQL-Script wird jedoch trotzdem generiert.

13. Führen Sie die DROP TABLE-SQL-Anweisung in der Produktsystemtabellen-datenbank aus. Wiederholen Sie die Prozedur für jedes Produkt, dessen Berichte aktualisiert werden sollen.

Schritt: Berichtsschemas in Marketing Platform aktualisieren

Zum Aktualisieren der Berichtsschemas und der Konfigurationseigenschaften zur Berichtsintegration müssen Sie das IBM EMM-Masterinstallationsprogramm mit den Berichtspaketinstallationsprogrammen ausführen.

Um diesen Teil der Aktualisierung durchzuführen, führen Sie das IBM EMM-Masterinstallationsprogramm mit dem entsprechenden Berichtspaketinstallationsprogramm auf dem System aus, auf dem Marketing Platform installiert ist, und wählen Sie die Installationsoption **IBM EMM Product-Berichtsschemas** aus.

Vorgehensweise zum Prüfen, ob die Aktualisierung durchgeführt wurde

Um zu prüfen, ob die Aktualisierung durchgeführt wurde, führen Sie folgende Schritte aus.

1. Melden Sie sich beim IBM EMM-System als Benutzer **platform_admin** an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.

3. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > *ProductName***.

Wenn die Schemakonfigurationskategorien für Ihre Anwendung nicht aktualisiert wurden, haben Sie die Berichte in Marketing Platform noch nicht aktualisiert.

Anmerkung: Wenn Sie Marketing Operations aktualisieren, überspringen Sie diesen Schritt (Marketing Operations verfügt nicht über Berichtsschemas).

4. Erweitern Sie **Berichte > Integrationen**.

Wenn die Schemakonfigurationskategorien aktualisiert wurden und die aktuelle Berichtsinstallation einer früheren Version als 8.6.0 entspricht, wird eine neue Kategorie für die Cognos 10-Konfiguration angezeigt. Ihre Kategorie **Cognos 8** wird inaktiviert, jedoch für Verweise beibehalten, um Sie beim Festlegen der Konfigurationseinstellungen für Cognos 10 zu unterstützen. Nachdem Sie Ihre Berichterstellungsaktualisierung vollständig konfiguriert und getestet haben, sollten Sie mit dem Link **Kategorie löschen** die Cognos 8-Konfigurationskategorie entfernen.

Schritt: Berichtsvorlagen in Marketing Platform aktualisieren

Anmerkung: Wenn Sie Marketing Operations aktualisieren, überspringen Sie diesen Schritt: Marketing Operations verfügt nicht über Berichtsschemas.

Führen Sie folgende Schritt aus, nachdem Sie das Berichtspaketinstallationsprogramm ausgeführt haben.

1. Navigieren Sie in das Verzeichnis `Unica\productReportsPack\schema`, suchen Sie das Script `templates_sql_load.sql` und führen Sie das Script in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank aus.
2. Stellen Sie sicher, dass Marketing Platform ausgeführt wird.
3. Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigungen bei IBM EMM an.
4. Weisen Sie sich selbst unter **Einstellungen > Benutzer** die Rolle **ReportsSystem** zu. Melden Sie sich ab und melden Sie sich erneut an.
5. **Nur Campaign**.

Datenbankschema zum Hinzufügen neuer Kampagnenattribute, die Campaign Version 8.0.0 geändert wurden. Wenn die Anpassungen der Berichtsschemas zusätzliche Kampagnenattribute enthielten, müssen Sie deshalb Folgendes tun.

- a. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die Werte aller Attribute in der Spalte `AttributeID` in der Tabelle `UA_CampAttribute` zu ermitteln.
- b. Wählen Sie in IBM EMM **Einstellungen > Konfiguration** aus und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Kampagne > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute > Spalten > Kampagne** aus.
- c. Löschen Sie die vorhandenen benutzerdefinierten Kampagnenattribute, die für diese Installation hinzugefügt wurden, aber löschen Sie nicht die benutzerdefinierten Standardkampagnenattribute. (Die benutzerdefinierten Standardkampagnenattribute wurden vom Installationsprogramm aktualisiert.)
- d. Erstellen Sie die Attribute, die Sie gelöscht haben, erneut. Geben Sie die ID des Attributs in das Feld **Attribut-ID** ein.

Schritt: Lookup-Tabellen aktualisieren (nur eMessage und Interact)

In diesem Schritt führen Sie mithilfe des Datenbankclients einige Upgrade-Scripts in der Systemtabellendatenbank aus.

1. Nur eMessage.

- Suchen Sie im Verzeichnis ReportsPackCampaign\tools in Ihrer Berichtspakettinstallation nach dem Script `uare_lookup_create_DB_type.sql`, wobei `DB_type` der für Ihre Installation von Campaign passende Datenbanktyp ist.
- Wenn Sie von einer 8.x-Version von eMessage aktualisieren, bearbeiten Sie dieses Script, um die `DROP TABLE`-Anweisungen zu entfernen. Das ist erforderlich, da die Tabellen in 8.x-Versionen nicht vorhanden sind.
- Führen Sie die entsprechende Version des Scripts in Ihrer Campaign-Systemtabellendatenbank aus.

2. Nur Interact.

- Suchen Sie im Verzeichnis ReportsPackInteract\tools in Ihrer Berichtspakettinstallation nach dem Script `uari_lookup_create_DB_type.sql`, wobei `DB_type` der für Ihre Installation von Campaign passende Datenbanktyp ist.
- Führen Sie die entsprechende Version des Scripts in Ihrer Interact-Designzeitdatenbank aus.

Schritt: Neue SQL generieren und Ansichten in der Produktdatenbank aktualisieren

1. Generieren Sie aktualisierte SQL, wie im Abschnitt „Schritt: Scripts zum Erstellen von Ansichten oder Tabellen generieren“ auf Seite 6 beschrieben.
2. Führen Sie die zuvor generierten SQL-Scripts in der Produktdatenbank aus.
3. Erstellen Sie für Campaign, eMessage und Interact Berichtsansichten oder -tabellen mithilfe der neuen SQL und der in den Berichtspaketen enthaltenen SQL-Scripts, wie im Abschnitt „Schritt: Berichtsansichten oder -tabellen erstellen“ auf Seite 7 beschrieben.

Schritt: Installationsprogramme auf der Cognos Content Manager-Maschine ausführen und die IBM EMM-Integrationskomponenten aktualisieren

Ermitteln Sie bei einer verteilten Cognos-Installation, auf welchem System der Cognos Content Manager ausgeführt wird.

1. Laden oder kopieren Sie auf dem IBM Cognos BI-System, auf dem der Cognos Content Manager ausgeführt wird, die folgenden IBM EMM-Installationsprogramme in ein einziges Verzeichnis:
 - IBM EMM-Masterinstallationsprogramm
 - Marketing Platform-Installationsprogramm
 - IBM EMM Installationsprogramme der Anwendungsberichtspakete
2. Führen Sie das IBM EMM-Hauptinstallationsprogramm aus. (Das Installationsprogramm startet Subinstallationsprogramme für Marketing Platform sowie die Berichtspakete in dieser Reihenfolge).
3. Stellen Sie im ersten Dialogfeld **Produkte** sicher, dass die Optionen für Marketing Platform sowie für die Berichtspakete beide ausgewählt sind.

4. Geben Sie im Dialogfeld **Platform-Datenbankverbindung** die erforderlichen Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit den Systemtabellen von Marketing Platform ein.
5. Wenn das Dialogfeld **Platform-Installationskomponenten** angezeigt wird, wählen Sie die Option **Berichte für IBM Cognos** aus und wählen Sie die Auswahl der anderen Optionen ab.
6. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie nach dem Pfad zum JDBC-Treiber fragt, geben Sie den vollständig qualifizierten Pfad für den JDBC-Treiber ein, den Sie bei der Erstinstallation der Berichterstellung auf das Cognos-System kopiert haben.
Weitere Informationen finden Sie unter „Schritt: JDBC-Treiber für die Marketing Platform-Systemtabellen abrufen“ auf Seite 15.
7. Wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm Sie nach der Position der IBM Cognos-Installation fragt, navigieren Sie zur obersten Verzeichnisebene des IBM Cognos-Installationsverzeichnisses oder geben Sie das Verzeichnis ein.
Der in diesem Feld angegebene Standardwert ist ein statischer Wert, der nicht auf der tatsächlichen Dateistruktur Ihres IBM Cognos-Systems basiert.
8. Wenn das Installationsprogramm für das Berichtspaket ausgeführt wird und die Installationsoptionen anzeigen, wählen Sie die Option **IBM Cognos-Paket für IBM EMM [Produkt]** aus und wählen Sie die Auswahl der Option für Berichtsschemas ab. Mit dieser Installationsoption wird das Berichtarchiv auf das Cognos-System kopiert. Sie importieren dieses Archiv manuell zu einem späteren Zeitpunkt.
9. Kopieren Sie nach Abschluss der Installation den JDBC-Treiber für die Marketing Platform-Datenbank in das Verzeichnis IBM Cognos webapps\p2pd\WEB-INF\AAA\lib. Stellen Sie sicher, dass Sie den Treiber **kopieren**. Schneiden Sie den Treiber **nicht** aus und fügen ihn wieder ein.

Berichte von Version 7.5.1 aktualisieren

Nachdem Sie die im Abschnitt „Erste Schritte für das Aktualisieren von Berichten, für alle unterstützten Versionen und alle Produkte“ auf Seite 29 beschriebenen Schritte durchgeführt haben, führen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Schritte aus, wenn Sie eine IBM EMM-Anwendung von Version 7.5.1.x aktualisieren.

Informationen zur Aktualisierung von Version 7.5.1

Die IBM EMM-Berichterstellung wird nicht mehr als separate Installation wie in Affinium Reports 7.5.x bereitgestellt.

Bei der Installation des IBM Cognos-Berichtarchivs aus dem Berichtspaket wird ein Aktualisierungsscript ausgeführt, das Ihre Anpassungen am Cognos-Datenmodell bewahrt, aber Sie müssen die Berichte der Version 7.5.1 durch die neuen Berichte ersetzen. Obwohl die meisten älteren Berichte mit den aktualisierten Cognos-Modellen kompatibel sind, enthalten die neuen Berichtspakete neue und verbesserte Berichte, ein Teil davon auch Dashboardberichte. Sie erhalten die neuen oder verbesserten Berichte nur, wenn Sie das neue Berichtarchiv installieren, wodurch die vorhandenen Berichte überschrieben werden.

Deshalb gibt es zwei Optionen zum Aktualisieren Ihrer Berichte.

- Sichern Sie die alten Berichte, installieren Sie die neuen Berichte und nehmen Sie Ihre Anpassungen erneut vor, indem Sie die alten Berichte als Referenz verwenden.

- Sichern Sie die alten Berichte und installieren Sie die neuen Berichte. Vergleichen Sie die neuen Berichte mit den älteren und untersuchen Sie Ihre Anpassungen. Wenn Sie sicher sind, dass ein Bericht mit benutzerdefinierten Anpassungen im neuen Datenmodell ordnungsgemäß funktioniert, kopieren Sie den benutzerangepassten Bericht zurück in das Berichtsverzeichnis.

Beachten Sie, dass die Version 7.5.1 der Berichte "Kampagnenerfolg nach Zelle" und der Berichte "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne" nur nach manuellem Eingreifen funktionieren. Außerdem enthalten die neuen Versionen vieler alter Berichte Verbesserungen und kleinere Fehlerbehebungen. Dieses Kapitel enthält Verfahren, die beschreiben, wie die alten Berichte "Kampagnenerfolg nach Zelle" und "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne" manuell korrigiert werden können, so dass sie im neuen Datenmodell funktionieren. Dieses Kapitel beschreibt nicht, wie die Erweiterungen und kleineren Fehlerbehebungen manuell an den anderen Berichten der Version 7.5.1 vorgenommen werden können. Um diese Änderungen zu erhalten, müssen Sie die neuen Berichtsversionen verwenden.

Schritt: Modell 7.5.1 aktualisieren und neue Berichte installieren

Die neuen Berichtspakete enthalten neue und geänderte Berichte sowie Dashboardberichte für die meisten IBM EMM-Anwendungen. Das Modell kann zwar aktualisiert werden, aber nicht Ihre Berichte der Version 7.5.1. Stattdessen müssen Sie die neuen Berichte installieren und anschließend entweder die Anpassungen bezüglich der Berichterstellung, die Sie für die Berichte der Version 7.5.1 vorgenommen haben, erneut vornehmen oder die alten Berichte wieder in das Verzeichnis kopieren.

1. Stellen Sie sicher, dass Sie das Modell sowie die alten Berichte gesichert haben.
2. Navigieren Sie zum Verzeichnis *Produktname*Berichtspaket\cognosN unter dem Verzeichnis, in dem IBM EMM installiert ist.
Das N im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.
3. Kopieren Sie die komprimierte Berichtarchivdatei (beispielsweise *Unica Reports for Campaign.zip*) in das Verzeichnis, in dem Ihre Cognos-Bereitstellungsarchive gespeichert sind.

Die Standardposition ist das Bereitstellungsverzeichnis in Ihrer IBM EMM Cognos-Installation; es wird im Tool Cognos Configuration angegeben, das mit dem Cognos Content Manager installiert wird.

Beispiel: *cognosN\deployment*.

Das N im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

In einer verteilten IBM Cognos-Umgebung ist dies eine Position in dem System, in dem der Content Manager ausgeführt wird.

4. Wenn sich das Installationsverzeichnis des Berichtspakets und das von Framework Manager auf unterschiedlichen Maschinen befinden, suchen Sie das Verzeichnis *cognosN\model* im Installationsverzeichnis des Berichtspakets und kopieren Sie es in das Verzeichnis auf der Maschine, auf der Framework Manager installiert ist.

Das N im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

5. Nur wenn Sie das IBM EMM-Produkt nicht im Standardverzeichnis (C:\Unica unter Windows) installiert haben, müssen Sie einige Upgrade-Scripts wie im Folgenden beschrieben ändern.

Sie müssen die hier aufgelisteten Scripts aktualisieren. Welche Scripts aktualisiert werden müssen, hängt von dem Berichtspaket ab (siehe unten).

Alle Scripts befinden sich im Verzeichnis *ProductNameReportsPack\cognosN\ProductNameModel* unter dem Installationsverzeichnis des IBM EMM-Produkts.

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

Campaign

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90.xml

eMessage

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade86to90.xml

Interact

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90.xml

Leads

- upgrade81to85.xml
- upgrade86to90.xml

Campaign mit Marketing Operations

- upgrade80to81.xml
- upgrade82to85.xml
- upgrade86to90.xml

Marketing Operations

- upgrade80to81.xml
- upgrade82to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90_DB2.xml (nur für DB2-Datenbank)
- upgrade86to90_Oracle.xml (nur für Oracle-Datenbank)
- upgrade86to90_SQLserver.xml (nur für SQLServer-Datenbank)

Bearbeiten Sie in allen Scripts die Pfade, die auf Verzeichnisse verweisen, in denen lokalisierte Versionen der Modelle gespeichert sind, und geben Sie den korrekten Installationspfad an. Führen Sie diese Änderung für jede von den Benutzern benötigte Sprache durch. Beispiel:

Installationsverzeichnis \ReportsPackCampaign\cognosN\CampaignModel\translations\L\translations.txt

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

Das *L* im Pfad steht für eine der folgenden Sprachenkennungen.

- fr
- de
- es
- it
- ja
- ko
- pt
- ru
- zh

6. Öffnen Sie Cognos Connection.
7. Wählen Sie **Cognos-Inhalte verwalten > Konfiguration > Inhaltsadministration** aus.



8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Import** auf der Symbolleiste und importieren Sie das Berichtsverzeichnis.
9. Öffnen Sie Cognos Framework Manager und wählen Sie das zu Ihren alten Berichten passende Projekt aus.
10. Wählen Sie **Projekt > Script ausführen** aus.
11. Führen Sie die folgenden Scripts der neuen Version für Ihre alten Berichte aus. Sie müssen die hier aufgelisteten Scripts aktualisieren. Welche Scripts aktualisiert werden müssen, hängt von dem Berichtspaket ab (siehe unten). Alle Scripts befinden sich im Verzeichnis *ProductNameReportsPack\cognos\N\ProductNameModel* unter dem Installationsverzeichnis des IBM EMM-Produkts. Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

Campaign

- preUpgrade_86_fromanyversion.xml
- upgrade75to751.xml
- upgrade751to80.xml
- upgrade80to81.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90.xml

eMessage

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade86to90.xml

Interact

- preUpgrade_86_fromanyversion.xml
- upgrade75to751.xml
- upgrade751to80.xml
- upgrade80to81.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90.xml

Leads

- upgrade75to80.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade86to90.xml

Campaign mit Marketing Operations

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to82.xml
- upgrade82to85.xml
- upgrade86to90.xml

Marketing Operations

- upgrade75to80.xml
- upgrade80to81.xml
- upgrade81to82.xml
- upgrade82to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90_DB2.xml (nur für DB2-Datenbank)
- upgrade86to90_Oracle.xml (nur für Oracle-Datenbank)
- upgrade86to90_SQLServer.xml (nur für SQLServer-Datenbank)

12. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos-Inhaltsspeicher.
13. Erstellen Sie einen Bericht, um sicherzustellen, dass das Paket ordnungsgemäß funktioniert.
14. Wenn die Berichte der Version 7.5.1 angepasst wurden, nehmen Sie diese Anpassungen erneut vor.
Alternativ können Sie den alten Bericht zurückkopieren, wenn Sie sicherstellen können, dass ein alter Bericht im aktualisierten Modell ordnungsgemäß funktioniert.
Weitere Informationen dazu, wie Sie die alten Berichte "Kampagnenerfolg nach Zelle" und 'Angebotsfolg nach Kampagne' korrigieren können, damit sie im neuen Datenmodell funktionieren, finden Sie in den weiteren Prozeduren in diesem Abschnitt.
15. Wenn Sie Berichte für mehrere Partitionen installiert haben, konfigurieren Sie ein Berichtspaket für die weiteren Partitionen mittels der Anweisungen in dem Abschnitt, der die Konfiguration von mehreren Partitionen beschreibt.
16. Optional: Informationen zum Authentifizierungsmodus auf Benutzerbasis finden Sie in „Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung für IBM Cognos konfigurieren“ auf Seite 23.

Schritt: Alte Berichte 'Kampagnenerfolg nach Zelle' aktualisieren

Nachdem Sie das Campaign-Modell von Version 7.5.1 auf Version 8.x aktualisiert haben, funktionieren die alten Berichte 'Kampagnenerfolg nach Zelle' nicht mehr ordnungsgemäß. Wenn Sie lieber Ihre alten Berichte 'Kampagnenerfolg nach Zelle' verwenden möchten als die neuen Berichte, müssen Sie diese manuell aktualisieren.

Vorgehensweise zum Korrigieren der objektübergreifenden Berichte "Erfolg nach Zelle"

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die alten Versionen der folgenden objektübergreifenden Berichte zu korrigieren, sodass sie im neuen Datenmodell funktionieren.

- Kampagnen-
erfolgs-
zusammen-
fassung nach Zelle

- Kampagnen-erfolgs-zusammen-fassung nach Zelle (mit Ertrag)
- Kampagnen-Erfolgsübersicht nach Zelle und Initiative

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie den Bericht in IBM Cognos Report Studio.
2. Klicken Sie auf das Sperrsymbol in der Symbolleiste, um den Bericht zu entsperren.
3. Wählen Sie den **Abfragenexplorer** aus und öffnen Sie die **Berichtsabfrage**, um eine Liste aller Abfrageelemente im Bericht anzuzeigen.
4. Ordnen Sie die folgenden Abfrageelemente für alle drei Berichte erneut zu, wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Zuweisung
Anzahl Angebote	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Anzahl Angebote]
Antworttransaktionen	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Antworttransaktionen]
Eindeutige Empfänger	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Empfänger]
Eindeutige Interessenten	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Interessenten]
Eindeutiger Empfänger aus der Kontrollgruppe	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe]
Eindeutige Interessenten aus der Kontrollgruppe	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]

5. Weisen Sie das Element **Bruttoumsatz** für den Umsatzbericht wie folgt erneut zu:
 $[Ansicht\ über\ Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf\ mit\ Kontrollübersicht].[Bruttoumsatz]$
6. Aktualisieren Sie die Formel für das Element **Interessentenquote aus Kontrollgruppe** wie im Folgenden beschrieben:

$$\text{IF}(([Eindeutige\ Interessenten\ Kontrollgruppe]/([Eindeutige\ Empfänger\ Kontrollgruppe]\ * 1.00))\ \text{is}\ \text{missing})$$

$$\text{THEN}\ (0)$$

$$\text{ELSE}(([Eindeutige\ Interessenten\ Kontrollgruppe]/([Eindeutige\ Empfänger\ Kontrollgruppe]\ * 1.00)))$$
7. Wählen Sie in der Liste **Detailfilter** den ersten Detailfilter aus und bearbeiten Sie den Filter wie folgt:
 $[Ansicht\ über\ Kampagnenerfolg]\ .\ [Kampagne]\ .\ [Kampagnen-ID]\ \text{in}\ (?CampaignIds?)$
8. Löschen Sie in der Liste **Detailfilter** den zweiten Detailfilter, der wie folgt aussieht:

- [Ansicht über Kampagnenerfolg].[Interessentenquote auf Zellenebene].[Kampagnen-ID] in (?CampaignIds?)
9. Sperren Sie den Bericht.
 10. Gehen Sie bei jedem Bericht in Report Studio wie folgt vor:
 - a. Wechseln Sie zu **Datei > Berichtspaket**.
 - b. Wählen Sie **Unica Campaign-Paket** aus und klicken Sie auf **OK**.
 - c. Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
 - d. Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.
 11. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Vorgehensweise zum Korrigieren der Einzelobjektberichte "Erfolg nach Zelle"

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die alten Versionen der folgenden Einzelobjektberichte zu korrigieren, sodass sie im neuen Datenmodell funktionieren.

- Kampagnen-erfolgs-zusammen-fassung nach Zelle
- Kampagnen-erfolgs-zusammen-fassung nach Zelle (mit Ertrag)

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie den Bericht in IBM Cognos Report Studio.
2. Klicken Sie auf das Sperrsymbol in der Symbolleiste, um den Bericht zu sperren.
3. Wählen Sie den **Abfragenexplorer** aus und öffnen Sie die **Berichtsabfrage**, um eine Liste aller Abfrageelemente im Bericht anzuzeigen.
4. Ordnen Sie die folgenden Abfrageelemente für beide Berichte erneut zu, wie im Folgenden beschrieben:

Abfrageelement	Zuweisung
Anzahl Angebote	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Anzahl Angebote]
Antworttransaktionen	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Antworttransaktionen]
Eindeutige Empfänger	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Empfänger]
Eindeutige Interessenten	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Interessenten]
Eindeutiger Empfänger aus der Kontrollgruppe	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenkontaktverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe]

Abfrageelement	Zuweisung
Eindeutige Interessenten aus der Kontrollgruppe	[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]

5. Weisen Sie das Abfrageelement **Bruttoumsatz** für den Umsatzbericht wie folgt erneut zu:
`[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagnenzellenantwortverlauf mit Kontrollübersicht].[Bruttoumsatz]`
6. Aktualisieren Sie die Formel für das Element "Interessentenquote aus Kontrollgruppe" wie im Folgenden beschrieben:
`IF(([Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]/([Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe] * 1.00)) is missing)
 THEN (0)
 ELSE(([Eindeutige Interessenten Kontrollgruppe]/([Eindeutige Empfänger Kontrollgruppe] * 1.00)))`
7. Wählen Sie in der Liste **Detailfilter** den ersten Detailfilter aus und bearbeiten Sie den Filter wie folgt:
`[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Kampagne].[Kampagnen-ID] in (?CampaignIds?)`
8. Löschen Sie den zweiten Detailfilter, der wie folgt aussieht:
`[Ansicht über Kampagnenerfolg].[Interessentenquote-Kontrollgruppe auf Zellenebene].[Kampagnen-ID] in (?CampaignIds?)`
9. Sperren Sie den Bericht.
10. Gehen Sie bei jedem Bericht in Report Studio wie folgt vor:
 - a. Wechseln Sie zu **Datei > Berichtspaket**.
 - b. Wählen Sie **Unica Campaign-Paket** aus und klicken Sie auf **OK**.
 - c. Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
 - d. Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.
11. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Schritt: Alte Berichte 'Angebotserfolg nach Kampagne' aktualisieren

Nachdem Sie das Campaign-Modell von Version 7.5.1 auf Version 8.x aktualisiert haben, funktionieren die alten Berichte 'Angebotserfolg nach Kampagne' nicht mehr ordnungsgemäß. Wenn Sie lieber Ihre alten Berichte 'Angebotserfolg nach Kampagne' verwenden möchten als die neuen Berichte, müssen Sie diese manuell aktualisieren.

Vorgehensweise zum Korrigieren des objektübergreifenden Berichts "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne"

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die alte Version des berichtsübergreifenden Berichts "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne" zu korrigieren, sodass es im neuen Datenmodell funktioniert.

1. Öffnen Sie den Bericht in IBM Cognos Report Studio.
2. Wählen Sie den **Abfragenexplorer** aus und öffnen Sie die **Berichtsabfrage**, um eine Liste aller Abfrageelemente im Bericht anzuzeigen.
3. Konfigurieren Sie die Aggregation für die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Kampagnenebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Anzahl Angebote	Keine	Automatisch
Antworttransaktionen	Keine	Automatisch
Eindeutige Empfänger	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten	Keine	Automatisch
Nicht kontaktierte Interessenten	Keine	Automatisch
Antworten nach Ablauf	Keine	Automatisch
Anzahl eindeutiger Empfänger aus der Kontrollgruppe	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten aus der Kontrollgruppe	Keine	Automatisch

4. Konfigurieren Sie die Aggregation für die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Kampagnenebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Rücklaufquote	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote der Kontrollgruppe	Automatisch	Automatisch
Differenz zwischen diesem Angebot und dem besten Angebot	Automatisch	Automatisch
Differenz zu schlechtestem Angebot	Automatisch	Automatisch
Differenz zur Kontrollgruppe	Automatisch	Automatisch

5. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Anzahl Angebote-Angebot	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten-Angebot	Keine	Automatisch
Nicht kontaktierte Interessenten-Angebot	Keine	Automatisch
Antworten nach Ablauf-Angebot	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten aus der Kontrollgruppe-Angebot	Keine	Automatisch

6. Ändern Sie den Ausdruck für das Abfrageelement **Antworttransaktionen-Angebot** wie im Folgenden angegeben.

[Ansicht über Angebotserfolg].[Ansicht über Angebotsantwortsverlauf].[Antworttransaktionen] / Anzahl ([Kampagnenname] für [Angebots-ID])

7. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Antworttransaktionen - Angebot	Gesamt	Automatisch
Eindeutige Empfänger - Angebot	Gesamt	Automatisch

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Eindeutige Empfänger aus der Kontrollgruppe - Angebot	Gesamt	Automatisch

8. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Rücklaufquote - Angebot	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote - Angebot	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote aus Kontrollgruppe - Angebot	Automatisch	Automatisch
Differenz zu Kontrollgruppe - Angebot	Automatisch	Automatisch

9. Ändern Sie den Ausdruck für **Antworttransaktionen gesamt** für die Zählung auf Berichtsgesamtebene wie folgt:
`total ([Response Transactions-Offer])`
10. Bestätigen Sie für **Antworttransaktionen gesamt** auch, dass die **Aggregatfunktion** auf Automatisch festgelegt ist und dass die **Rollup-Aggregatfunktion** auf Automatisch festgelegt ist.
11. Sperren Sie den Bericht.
12. Gehen Sie bei jedem Bericht in Report Studio wie folgt vor:
- Wechseln Sie zu **Datei > Berichtspaket**.
 - Wählen Sie **Unica Campaign-Paket** aus und klicken Sie auf **OK**.
 - Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
 - Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.
13. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Vorgehensweise zum Korrigieren des Einzelobjektberichts "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne"

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die alte Version des Einzelobjektberichts "Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne" zu korrigieren, sodass es im neuen Datenmodell funktioniert.

- Öffnen Sie den Bericht in IBM Cognos Report Studio.
- Wählen Sie den **Abfragenexplorer** aus und öffnen Sie die **Berichtsabfrage**, um eine Liste aller Abfrageelemente im Bericht anzuzeigen.
- Konfigurieren Sie die Aggregation für die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Kampagnenebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Anzahl Angebote	Keine	Automatisch
Antworttransaktionen	Keine	Automatisch
Eindeutige Empfänger	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten	Keine	Automatisch
Nicht kontaktierte Interessenten	Keine	Automatisch
Antworten nach Ablauf	Keine	Automatisch

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Anzahl eindeutiger Empfänger aus der Kontrollgruppe	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten aus der Kontrollgruppe	Keine	Automatisch

4. Konfigurieren Sie die Aggregation für die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Kampagnenebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Rücklaufquote	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote der Kontrollgruppe	Automatisch	Automatisch
Differenz zwischen diesem Angebot und dem besten Angebot	Automatisch	Automatisch
Differenz zu schlechtestem Angebot	Automatisch	Automatisch
Differenz zur Kontrollgruppe	Automatisch	Automatisch

5. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Anzahl Angebote-Angebot	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten-Angebot	Keine	Automatisch
Nicht kontaktierte Interessenten-Angebot	Keine	Automatisch
Antworten nach Ablauf-Angebot	Keine	Automatisch
Eindeutige Interessenten aus der Kontrollgruppe-Angebot	Keine	Automatisch

6. Ändern Sie den Ausdruck für das Abfrageelement **Antworttransaktionen-Angebot** wie im Folgenden angegeben.

[Ansicht über Angebotserfolg].[Ansicht über Angebotsantwortsverlauf].[Antworttransaktionen] / Anzahl ([Kampagnenname] für [Angebots-ID])

7. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Antworttransaktionen - Angebot	Gesamt	Automatisch
Eindeutige Empfänger - Angebot	Gesamt	Automatisch
Eindeutige Empfänger aus der Kontrollgruppe - Angebot	Gesamt	Automatisch

8. Konfigurieren Sie die folgenden Abfrageelemente zur Zählung auf Angebotsebene wie im Folgenden beschrieben.

Abfrageelement	Aggregatfunktion	Rollup-Aggregatsfunktion
Rücklaufquote - Angebot	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote - Angebot	Automatisch	Automatisch
Interessentenquote aus Kontrollgruppe - Angebot	Automatisch	Automatisch
Differenz zu Kontrollgruppe - Angebot	Automatisch	Automatisch

9. Sperren Sie den Bericht.
10. Gehen Sie bei jedem Bericht in Report Studio wie folgt vor:
 - a. Wechseln Sie zu **Datei > Berichtspaket**.
 - b. Wählen Sie **Unica Campaign-Paket** aus und klicken Sie auf **OK**.
 - c. Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
 - d. Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.
11. Speichern Sie den Bericht und führen Sie ihn aus.

Berichte von Version 8.x aktualisieren

Nachdem Sie die im Abschnitt „Erste Schritte für das Aktualisieren von Berichten, für alle unterstützten Versionen und alle Produkte“ auf Seite 29 beschriebenen Schritte durchgeführt haben, führen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Schritte aus, wenn Sie eine IBM EMM-Anwendung von Version 8.x aktualisieren.

Für eMessage-Berichte wird nur die Aktualisierung der Version 8.6 unterstützt.

Schritt: Modell 8.x aktualisieren und neue Berichte installieren

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis `Unica\ProductNameReportsPack\CognosN`, wo bei N für die Version Ihrer Cognos-Installation steht.
 2. Kopieren Sie die komprimierte Berichtarchivdatei (beispielsweise `Unica Reports for Campaign.zip`) in das Verzeichnis, in dem Ihre Cognos-Bereitstellungsarchive gespeichert sind.
- Die Standardposition ist das Bereitstellungsverzeichnis in Ihrer IBM Cognos-Installation, die im Tool "Cognos Configuration" angegeben wurde, das mit dem Cognos Content Manager installiert wird. Beispiel: `cognos\deployment`.
- In einer verteilten IBM Cognos-Umgebung ist dies eine Position in dem System, in dem der Content Manager ausgeführt wird.
3. Wenn sich das Installationsverzeichnis des Berichtspakets und das von Framework Manager auf unterschiedlichen Maschinen befinden, suchen Sie das Verzeichnis `cognos10\model` im Installationsverzeichnis des Berichtspakets und kopieren Sie es in das Verzeichnis auf der Maschine, auf der Framework Manager installiert ist.
 4. Nur wenn Sie das IBM EMM-Produkt nicht im Standardverzeichnis (`C:\Unica` unter Windows) installiert haben, müssen Sie einige Upgrade-Scripts wie im Folgenden beschrieben ändern.

Sie müssen die hier aufgelisteten Scripts aktualisieren. Welche Scripts aktualisiert werden müssen, hängt von dem Berichtspaket ab (siehe unten).

Zudem müssen Sie die 8.x-Version berücksichtigen, die Sie aktualisieren. Sie müssen keine Scripts aktualisieren, die sich auf frühere Versionen beziehen. Wenn Sie z. B. Campaign-Berichte von Version 8.5.0 aktualisieren, müssen Sie die Scripts `upgrade80to81.xml` und `upgrade81to85.xml` nicht aktualisieren.

Alle Scripts befinden sich im Verzeichnis *ProductNameReportsPack\cognosN\ProductNameModel* unter dem Installationsverzeichnis des IBM EMM-Produkts.

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

Campaign

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90.xml

eMessage

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade86to90.xml

Interact

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90.xml

Leads

- upgrade81to85.xml
- upgrade86to90.xml

Campaign mit Marketing Operations

- upgrade80to81.xml
- upgrade82to85.xml
- upgrade86to90.xml

Marketing Operations

- upgrade80to81.xml
- upgrade82to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90_DB2.xml (nur für DB2-Datenbank)
- upgrade86to90_Oracle.xml (nur für Oracle-Datenbank)
- upgrade86to90_SQLserver.xml (nur für SQLServer-Datenbank)

Distributed Marketing

- upgrade86to90.xml

Die Aktualisierung wird nur von Version 8.6 unterstützt

Interaction History

- Eine Aktualisierung auf Version 9.0 wird nicht unterstützt.

Attribution Modeler

- Eine Aktualisierung auf Version 9.0 wird nicht unterstützt.

Bearbeiten Sie in allen Scripts die Pfade, die auf Verzeichnisse verweisen, in denen lokalisierte Versionen der Modelle gespeichert sind, und geben Sie den korrekten Installationspfad an. Führen Sie diese Änderung für jede von den Benutzern benötigte Sprache durch. Beispiel:

Installationsverzeichnis \ReportsPackCampaign\cognosN\CampaignModel\translations\L\translations.txt

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

Das *L* im Pfad steht für eine der folgenden Sprachenkennungen.

- fr
- de
- es
- it
- ja
- ko
- pt
- ru
- zh

5. Öffnen Sie Cognos Connection.
6. Wählen Sie **Cognos-Inhalte verwalten > Konfiguration > Inhaltsadministration** aus.



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Import** auf der Symbolleiste und importieren Sie das Berichtsverzeichnis.
8. Öffnen Sie Cognos Framework Manager und anschließend das Projekt für die Version, von der Sie aktualisieren.
9. Wählen Sie **Projekt > Script ausführen** aus.
10. Führen Sie folgende Scripts von der neuen Version aus.

Sie müssen die hier aufgelisteten Scripts aktualisieren. Welche Scripts aktualisiert werden müssen, hängt von dem Berichtspaket ab (siehe unten).

Zudem müssen Sie die 8.x-Version berücksichtigen, die Sie aktualisieren.

- Sie müssen keine Scripts aktualisieren, die sich auf frühere Versionen beziehen. Wenn Sie z. B. Campaign-Berichte von Version 8.5.0 aktualisieren, müssen Sie die Scripts `upgrade80to81.xml` und `upgrade81to85.xml` nicht aktualisieren.
- Sie müssen das Script `preUpgrade_86_fromanyversion.xml` zur Aktualisierung aller Versionen außer 8.6 ausführen.

Alle Scripts befinden sich im Verzeichnis `ProductNameReportsPack\cognosN\ProductNameModel` unter dem Installationsverzeichnis des IBM EMM-Produkts.

Das *N* im Pfad bezieht sich auf die Cognos-Versionsnummer.

Campaign

- `preUpgrade_86_fromanyversion.xml`
- `upgrade80to81.xml`
- `upgrade81to85.xml`
- `upgrade85to86.xml`
- `upgrade86to90.xml`

eMessage

- `upgrade80to81.xml`
- `upgrade81to85.xml`
- `upgrade86to90.xml`

Interact

- `preUpgrade_86_fromanyversion.xml`
- `upgrade80to81.xml`
- `upgrade81to85.xml`
- `upgrade85to86.xml`
- `upgrade86to90.xml`

Leads

- upgrade81to85.xml
- upgrade86to90.xml

Campaign mit Marketing Operations

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to82.xml
- upgrade82to85.xml
- upgrade86to90.xml

Marketing Operations

- upgrade80to81.xml
- upgrade81to82.xml
- upgrade82to85.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90_DB2.xml (nur für DB2-Datenbank)
- upgrade86to90_Oracle.xml (nur für Oracle-Datenbank)
- upgrade86to90_Sqlserver.xml (nur für SQLServer-Datenbank)

Distributed Marketing

- upgrade86to90.xml

Die Aktualisierung wird nur von Version 8.6 unterstützt

Interaction History

- Eine Aktualisierung auf Version 9.0 wird nicht unterstützt.

Attribution Modeler

- Eine Aktualisierung auf Version 9.0 wird nicht unterstützt.

11. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos-Inhaltsspeicher.
12. Führen Sie Folgendes in Cognos Report Studio für jeden objektübergreifenden Bericht "Leistung nach Zelle" und jeden objektspezifischen Bericht "Leistung nach Zelle" aus.
 - a. Wechseln Sie zu **Datei > Berichtspaket**.
 - b. Wählen Sie **Unica Campaign-Paket** aus und klicken Sie auf **OK**.
 - c. Füllen Sie die erforderlichen Felder im Bericht aus.
 - d. Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie im Dialogfeld zur Validierungsrückmeldung auf **Schließen**.

Diese Aktion ist für Attribution Modeler oder eMessage nicht erforderlich.

13. Führen Sie einen Bericht aus, um die Aktualisierung zu testen.

Kapitel 3. Konfigurieren der Berichterstellung

In diesem Kapitel werden die einzelnen Komponenten der Berichtsfunktion sowie die nach der Installation auszuführende Konfigurationsschritte erläutert. Informationen zur Installation und Aktualisierung der Berichterstellung finden Sie an anderer Stelle in diesem Handbuch.

Um Funktionen der Berichterstellung bereitzustellen, wird IBM EMM mit IBM Cognos, einer Business-Intelligence-Anwendung eines anderen Herstellers, integriert. Voraussetzung für die Berichtsfunktion sind die folgenden Komponenten:

- Eine Installation von IBM Cognos
- Ein Satz von IBM EMM-Komponenten, die IBM Enterprise-Anwendungen in die IBM Cognos-Installation integrieren
- Für mehrere IBM EMM-Anwendungen: Berichtsschemas, die Ihnen die Erstellung von Berichtsansichten oder -tabellen in den IBM-Systemtabellen ermöglichen
- Die Beispielberichte für die IBM EMM-Anwendung, die mit IBM Cognos Report Studio erstellt wurden

Informationen über die Berichterstellung in der IBM EMM-Suite

IBM EMM-Anwendungen registrieren sich bei der Installation automatisch bei Marketing Platform. Während der Registrierung fügt jede Anwendung dem Menü **Analyse** einen Eintrag für sich hinzu.

Nachdem das Berichtspaket für die Anwendung konfiguriert wurde, ist Folgendes gegeben:

- Das Menüelement **Analyse** der Anwendung bietet Zugriff auf die objektübergreifenden Berichte.
- Berichte für ein einzelnes Objekt werden auf der Registerkarte **Analyse** der entsprechenden Objekte angezeigt.
- Die Dashboardberichte für die Anwendung können in Dashboards aktiviert und verwendet werden.

In der Regel werden die Berichtspakete für die IBM EMM-Produkte zusammen mit den IBM EMM-Anwendungen installiert. Nicht alle Berichtspakete umfassen Berichtsschemas, in allen sind jedoch die folgenden IBM Cognos BI-Komponenten enthalten:

- Ein anpassbares IBM Cognos-Metadaten-Berichtsmodell für die IBM EMM-Anwendungsberichte
- Anpassbare IBM EMM-Anwendungsberichte, die mit IBM Cognos BI Report Studio erstellt wurden
- Referenzdokumentation, in der das Berichtsdatenmodell und die Berichte beschrieben werden

Das IBM Cognos-Modell bezieht sich auf die Berichtsansichten (oder -tabellen) in der IBM EMM-Anwendungsdatenbank und stellt diese Daten den IBM Cognos-Berichten zur Verfügung, die auch in IBM EMM-Berichtspaketen enthalten sind.

Unmittelbar nach der Installation liegen die Berichte im Standardstatus vor und sind als Beispielberichte zu betrachten. Warum? Weil viele IBM EMM-Anwendungen über einen Satz Objekte, Attribute oder Metriken verfügen, die hinzugefügt oder angepasst werden können. So können Sie in Campaign beispielsweise Antworttypen, benutzerdefinierte Kampagnenattribute, zusätzliche Zielgruppenebenen usw. hinzufügen. Nach der Implementierung des Datendesigns Ihres Systems rufen Sie die Berichtsfunktion erneut auf, um die Beispielberichte anzupassen und um neue Berichte zu erstellen.

Wie Sie die Berichte nach der Datendesignphase der Implementierung konfigurieren, hängt davon ab, welche IBM EMM-Anwendungen in Ihrem IBM EMM-System vorhanden sind.

- Bei Campaign und Interact passen Sie die Berichtsschemas an und aktualisieren anschließend die Ansichten oder Berichtstabellen, die während der Installation erstellt wurden. An diesem Punkt synchronisieren Sie das Cognos-Datenmodell mit den neu aktualisierten Berichtsansichten und veröffentlichen das geänderte Modell im Cognos Content Store. Nun stehen die neuen benutzerdefinierten Attribute in Report Studio zur Verfügung und Sie können sie den Beispielberichten hinzufügen oder neue Berichte mit diesen Attributen erstellen.
- Für IBM EMM-Anwendungen, die keine Berichtsschemas zur Verfügung stellen, und für eMessage (dessen Schemas nicht angepasst werden können) konfigurieren Sie nur die IBM Cognos-Berichte.

In diesem Abschnitt werden das Sicherheitsmodell, die Schemas, die Datenmodelle und die Berichte beschrieben.

Informationen über Berichte und Sicherheit

Die Berichtsfunktion wird durch die folgenden Zugriffskontrollmechanismen gesteuert:

- Die Möglichkeit für Benutzer, Berichte von der IBM EMM Benutzeroberfläche aus auszuführen, hängt von den Berechtigungen ab, die von den Zugriffseinstellungen der IBM EMM-Anwendung gewährt werden. Bei Campaign, eMessage und Interact können Sie zudem den Zugriff auf Gruppen von Berichten gewähren oder verweigern, und zwar basierend auf der Ordnerstruktur auf dem IBM Cognos-System. (Diese Funktion steht für die übrigen Produkte nicht zur Verfügung.)
- Die Möglichkeit eines Administrators, die Schemas anzupassen oder den SQL-Berichtsgenerator auszufügen, hängt von den für Marketing Platform konfigurierten Berechtigungen ab.
- Sie können das IBM Cognos BI-System auch so konfigurieren, dass es die IBM EMM-Authentifizierung verwendet; so steuern Sie den Zugriff auf die IBM -Anwendungsdaten vom IBM Cognos-System aus.

Informationen über Berechtigungen für Berichtsordner

Die IBM Cognos-Berichtspakete, die Sie auf dem IBM Cognos-System installieren, enthalten die Berichtsspezifikationen für die IBM -Anwendungen, die in Ordnern organisiert sind. So trägt beispielsweise der Ordner für Interact den Namen "Interact Reports", und die Berichtsspezifikationen sind physisch in diesem Ordner auf dem IBM Cognos-System gespeichert.

Bei Campaign, eMessage und Interact können Sie Berechtigungen für Gruppen von Berichten konfigurieren und dabei die Ordnerstruktur zugrunde legen, in der die Berichte auf dem IBM Cognos-System gespeichert sind.

Synchronisieren mit dem IBM Cognos-Dateiverzeichnis

Um dem IBM -System nach der Installation die Berichtsordner auf dem IBM Cognos-System zur Kenntnis zu bringen, führen Sie die Option **Berechtigungen für Synchronisationsberichtsordner** im Menü **Einstellungen** der IBM -Benutzeroberfläche aus. Bei Auswahl dieser Option wird eine Verbindung zum IBM Cognos-System hergestellt und ermittelt, welche Ordner vorhanden sind. Anschließend wird ein Eintrag in den Listen mit Benutzerberechtigungen für die Campaign-Partitionen erstellt. Der Eintrag trägt den Namen **Berichte** und wird in den Berechtigungslisten zwischen den Einträgen **Protokoll** und **Systemtabellen** angezeigt. Wenn Sie den Eintrag erweitern, werden die Namen der Berichtsordner angezeigt; sie stellen nun Berechtigungen dar.

Die Standardeinstellung für die neuen Berechtigungen lautet "nicht gewährt". Daher müssen Sie nach Ausführung der Option **Berechtigungen für Synchronisationsberichtsordner** Berechtigungen für die Berichtsordner konfigurieren. Andernfalls kann niemand mehr auf die IBM Cognos-Berichte zugreifen.

Partitionen und Ordnerpartitionen

Beachten Sie, dass bei einer Ordnersynchronisierung die Namen aller Ordner auf sämtlichen Partitionen des IBM Cognos-Systems abgerufen werden. Dies bedeutet, wenn Sie Berechtigungen für Berichtsordner für eine Partition konfigurieren, müssen Sie Berechtigungen für alle Partitionen konfigurieren.

Informationen über das Sichern des IBM Cognos BI-Systems

Wenn das IBM EMM System in das IBM Cognos BI-System integriert ist, bietet das IBM Cognos-System zwei Methoden zum Zugriff auf die IBM EMM-Anwendungsdaten.

- Über die IBM EMM Anwendungen: Wenn ein Benutzer einen Bericht von der IBM EMM Benutzeroberfläche aus anfordert, kontaktiert das IBM EMM System das IBM Cognos-System; dieses fragt daraufhin die Berichtsansichten oder -tabellen ab und sendet den Bericht an die IBM EMM Benutzeroberfläche zurück.
- Über die IBM Cognos-Anwendungen: Wenn Sie in Framework Manager mit dem Datenmodell der IBM EMM Anwendung oder in Report Studio mit den Anwendungsberichten arbeiten, stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank der IBM EMM-Anwendung her.

Standardmäßig ist das Cognos-System nicht gesichert, sodass jeder Benutzer, der Zugriff auf die IBM Cognos-Anwendungen hat, auch auf die Daten aus der IBM EMM Anwendungsdatenbank zugreifen kann.

IBM EMM Authentifizierungsprovider

Wenn IBM Cognos für die Verwendung der IBM EMM-Authentifizierung konfiguriert ist, kommuniziert der auf dem IBM Cognos 8 BI-System installierte IBM EMM-Authentifizierungsprovider mit der Sicherheitsschicht von Marketing Platform, um Benutzer zu authentifizieren. Um Zugriff zu erhalten, muss der Benutzer ein gültiger IBM EMM Benutzer sein und einer Rolle zugewiesen sein, die eine der folgenden Berechtigungen gewährt:

- **report_system** – Diese Berechtigung gewährt auch Zugriff auf die Konfigurationsoptionen für Berichte in der IBM EMM Benutzeroberfläche. Die Standardrolle **ReportsSystem** gewährt diese Berechtigung.

- **report_user** – Diese Berechtigung gewährt Zugriff auf die Berichte, nicht jedoch auf Konfigurationsoptionen für Berichte in der IBM EMM Benutzeroberfläche. Die Standardrolle **ReportsUser** gewährt diese Berechtigung.

Es gibt zwei Authentifizierungsoptionen: "authenticated" und "authenticated per user".

Mode = authenticated

Im Authentifizierungsmodus "authenticated" wird die Kommunikation zwischen dem IBM EMM-System und dem IBM Cognos-System auf Computerebene gesichert.

Sie konfigurieren einen einzigen Berichtssystembenutzer und identifizieren diesen in den Konfigurationseinstellungen für Berichte. Zum Konfigurieren des Berichtssystembenutzers gehen Sie folgendermaßen vor:

- Erstellen Sie den Benutzer und weisen Sie ihn der Rolle "ReportsSystem" zu, die Zugriff auf alle Berichtsfunktionen gewährt.
- Speichern Sie die Berechtigungsnachweise für das IBM Cognos-System in einer Benutzerdatenquelle.
- Weisen Sie ihr einen Namen zu, konventionsgemäß (nicht erforderlich) **cognos-admin**.

Der IBM EMM-Authentifizierungsanbieter authentifiziert Benutzer dann wie folgt.

- Jedes Mal, wenn ein IBM EMM-Benutzer versucht, einen Bericht anzuzeigen, verwendet Marketing Platform die im Datensatz des Berichtssystembenutzers gespeicherten Berechtigungsnachweise für die Kommunikation mit dem Cognos-System. Der Authentifizierungsprovider überprüft die Benutzerberechtigungen.
- Berichtersteller melden sich als Berichtssystembenutzer (**cognos_admin**) bei den IBM Cognos-Anwendungen an; der Authentifizierungsanbieter überprüft die Benutzerberechtigungsnachweise.

Mode = authenticated per user

Im Authentifizierungsmodus "authenticated per user" verwendet das System keinen Berichtssystembenutzer. Stattdessen wertet es die Benutzerberechtigungsnachweise jedes einzelnen Benutzers aus.

- Jedes Mal, wenn ein IBM EMM Benutzer versucht, einen Bericht anzuzeigen, verwendet Marketing Platform die Benutzerberechtigungsnachweise für die Kommunikation mit dem Cognos-System. Der Authentifizierungsprovider überprüft die Benutzerberechtigungen.
- Berichtersteller melden sich mit ihrem eigenen Konto bei den IBM Cognos-Anwendungen an, und der Authentifizierungsanbieter überprüft ihre Berechtigungsnachweise.

In diesem Modus müssen alle Benutzer entweder der Rolle "ReportsUser" oder "ReportsSystem" zugewiesen sein, um die Berichte sehen zu können. In der Regel weisen Sie die Rolle "ReportsSystem" einem oder zwei Administratoren und die Rolle "ReportsUser" der Gruppe von IBM EMM Benutzern zu, die Berichte in der IBM EMM Benutzeroberfläche anzeigen können müssen.

Authentifizierung und Autorisierung

Außer der Validierung der Berichtsberechtigungen führt der Authentifizierungsanbieter keine weiteren Autorisierungsprüfungen durch. Berichtersteller, die sich bei den Cognos-Anwendungen anmelden, haben Zugriff auf alle Berichte auf dem Cognos-System, unabhängig davon, welche Berichtsordnerberechtigungen für sie auf dem IBM EMM-System festgelegt sind.

Referenz zu Berichtsberechtigungen

Der Zugriff auf die Konfigurationsfunktionen für Berichte sowie auf die Berichte selbst wird mit den folgenden Einstellungen gesteuert.

Benutzeroberflächenelement	Zugriffssteuerung
Option Konfiguration im Menü Einstellungen (Berichtsschemas werden auf der Seite Konfiguration konfiguriert)	Die Platform-Berechtigung Access to Configuration unter Einstellungen > Benutzerrollen & Berechtigungen > Platform
Optionen SQL-Berichtsgenerator und Berechtigungen für Synchronisationsberichtsordner im Menü Einstellungen	Die Berichtsberechtigung report_system unter Einstellungen > Benutzerrollen & Berechtigungen > Bericht Die Standardrolle "ReportsSystem" gewährt diese Berechtigung.
Menü Analyse	Einstellungen für den Anwendungszugriff, die wie folgt nach Produkt variieren: <ul style="list-style-type: none">Für Campaign, eMessage und Interact die Berechtigung Administration > Access Analysis Section auf der Kampagnenpartitionsebene von Einstellungen > Benutzerrollen & Berechtigungen.Für Marketing Operations und Distributed Marketing die Analyseberechtigungen in den Sicherheitsrichtlinien.
Registerkarten "Analyse"	Die Berechtigungen zu Analysis (oder Analyze) in den Sicherheitsrichtlinien der einzelnen Objekte.
Von den Berichten angezeigte Daten	Wenn als Authentifizierungsmodus des Cognos-Systems die Authentifizierung auf Benutzerbasis festgelegt ist, müssen Benutzer entweder über die Rolle "ReportsSystem" oder "ReportsUser" verfügen, um die Daten in einem Bericht sehen zu können.

Informationen über Berichtsschemas

Zur Implementierung der Berichterstellung für Campaign, Interact und eMessage erstellen Sie zunächst Berichtsansichten oder -tabellen, damit berichtspflichtige Daten für die Berichte extrahiert werden können. Die Berichtspakete für diese Anwendungen beinhalten Berichtsschemas, mit denen der SQL-Berichtsgenerator SQL-Scripts generiert, die Berichtsansichten oder -tabellen erstellen.

Für Campaign und Interact passen Sie die Schemavorlagen so an, dass alle in die Berichte aufzunehmenden Daten dargestellt werden. Anschließend führen Sie den SQL-Berichtsgenerator aus und wenden dann die Ergebnisscripts auf die Anwendungsdatenbanken an.

Das eMessage-Berichtsschemas können zwar nicht angepasst werden, dennoch müssen Sie oder das Installationsteam das SQL-Script generieren, mit dem die Berichtsansichten oder -tabellen erstellt werden, und anschließend die Scripts auf die eMessage-Datenbanken anwenden.

Die Berichtsschemas vereinfachen die Verwendung von Berichterstellungstools anderer Anbieter für die Untersuchung von IBM -Anwendungsdaten. Wenn Sie jedoch Berichte in der Benutzeroberfläche von IBM EMM anzeigen wollen, muss Ihre Installation in IBM Cognos BI integriert sein.

Informationen über den SQL-Berichtsgenerator

Der SQL-Berichtsgenerator bestimmt anhand der Berichtsschemas die Analyselogik, die zum Extrahieren von Daten aus der IBM EMM-Anwendung erforderlich ist. Anschließend generiert er das SQL-Script, das Ansichten oder Berichtstabellen erstellt, die diese Logik implementieren. Dies ermöglicht es Business Intelligence-Tools, berichtspflichtige Daten zu extrahieren.

Während Installation und Konfiguration haben die Systemimplementierer Datenquelleneigenschaften konfiguriert, die die IBM EMM-Anwendungsdatenbanken identifizieren. Der SQL-Berichtsgenerator setzt Verbindungen zu den Anwendungsdatenbanken für folgende Zwecke ein:

- Zur Validierung von Scripts, die Ansichten oder materialisierte Ansichten erstellen
- Zur Bestimmung der richtigen Datentypen für Scripts, die Berichtstabellen erstellen

Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL-Berichtsgenerator die Scripts, mit denen Tabellen erstellt werden, nicht überprüfen.

Informationen über Bereitstellungsoptionen für Berichte

Wenn Sie den SQL-Berichtsgenerator ausführen, geben Sie an, ob mit dem Script Ansichten, materialisierte Ansichten oder Tabellen erstellt werden sollen. Die geeignete Bereitstellungsoption hängt von der im System enthaltenen Datenmenge ab.

- Bei kleineren Implementierungen können Berichtsansichten ausreichend sein, die die Produktionsdaten direkt abfragen. Falls diese Ihre Anforderungen nicht erfüllen, erstellen Sie materialisierte Ansichten.
- Für mittelgroße Implementierungen sollten Sie entweder materialisierte Ansichten für die Produktionssystemdatenbank verwenden oder Berichtstabellen in einer eigenen Datenbank einrichten.
- Bei großen Implementierungen konfigurieren Sie eine eigene Berichtsdatenbank.

Bei allen Implementierungen können Sie mithilfe von Cognos Connection Administration planen, dass Berichte, die großen Datenmengen abrufen, in Nebenzeiten ausgeführt werden.

Materialisierte Ansichten und MS SQL Server

Die Berichtsfunktion unterstützt keine materialisierten Ansichten für MS SQL Server.

In SQL Server werden materialisierte Ansichten als "indizierte Ansichten" bezeichnet. Die Definition, die einen Index in einer SQL Server-Ansicht erstellt, kann jedoch bestimmte, in den Berichtsansichten enthaltene Aggregationen, Funktionen und Optionen nicht verwenden. Aus diesem Grund müssen Sie bei Verwendung einer SQL Server-Datenbank Ansichten oder Berichtstabellen erstellen.

eMessage und Oracle

Wenn Ihre Installation eMessage beinhaltet und Sie eine Oracle-Datenbank verwenden, hat es sich bewährt, generierte Sichten oder Berichtstabellen zu verwenden.

Datensynchronisierung

Bestimmen Sie bei einer Implementierung mit generierten Ansichten oder Berichtstabellen, wie häufig die Daten mit den Produktionssystemdaten synchronisiert werden müssen. Planen Sie dann mit Ihren eigenen Datenbankadministrationstools die entsprechenden Datensynchronisierungsprozesse, um die Berichtsdaten regelmäßig zu aktualisieren.

Informationen über Kontrollgruppen und Zielgruppen in Berichten

Die IBM Cognos BI-Beispielberichte aus den Berichtspaketen enthalten sowohl Daten aus Zielgruppen als auch aus Kontrollgruppen. Damit diese Berichte verwendet werden können, verfügen die Berichtsschemas über zwei Spalten für jede der Standardkontakt- und Standardantwortverlaufsmetriken sowie die Standardantworttypen. Eine Spalte stellt die Antwort aus der Kontrollgruppe dar, die andere Spalte die Antwort aus der Zielgruppe.

Wenn Sie beabsichtigen, die Beispielberichte zu erweitern oder eigene neue Berichte zu erstellen, ermitteln Sie, ob Ihre Berichte Antwortinformationen aus beiden Gruppen (Ziel- und Kontrollgruppe) enthalten müssen. Wenn dies der Fall ist und Sie Metriken oder Antworttypen hinzufügen, erstellen Sie im Berichtsschema zwei Spalten für dieses Element, eine für die Ziel- und eine für die Kontrollgruppe. Andernfalls erstellen Sie im Berichtsschema nur eine Zielgruppenspalten für dieses Element.

Informationen über Zielgruppenebenen und Berichte

Standardmäßig beziehen sich die Berichtsschemas auf die Systemtabellen der einzigen vordefinierten Zielgruppenebene, die im Lieferumfang von Campaign enthalten ist: Kunde. Dies bedeutet, dass sich Erfolgsberichte und der Antwortverlauf standardmäßig auf die Zielgruppenebene "Kunde" beziehen.

Sie können die Zielgruppenebene in Ihren Berichten ändern, indem Sie die Erfolgs- und Antwortschemas so bearbeiten, dass sie auf die Systemtabellen für die korrekte Zielgruppe verweisen.

Darüber hinaus können Sie für Campaign und Interact Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen hinzufügen. Zum Erstellen der Berichtsschemas verwenden Sie die Vorlagen auf den Seite 'Konfiguration' von Marketing Platform. Fügen Sie die zusätzlichen Berichtsansichten zum Cognos-Datenmodell hinzu und ändern dann die Cognos-Berichte, sodass sie die zusätzlichen Zielgruppenebenen enthalten.

Diese Aufgaben werden in diesem Kapitel noch detaillierter beschrieben.

Informationen über Zielgruppenschlüssel in Berichtsschemas

Wenn Sie die Zielgruppenebene für Erfolgsberichte und den Antwortverlauf konfigurieren oder neue Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen erstellen, geben Sie den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene an. Bei Schlüsseln, die mehr als eine Datenbankspalte umfassen (manchmal als "Multikey-Zielgruppenschlüssel" bezeichnet), trennen Sie die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel: ColumnX,ColumnY.

In das Feld **Zielgruppenschlüssel** eines Berichtsschemas dürfen Zeichenketten von maximal 255 Zeichen Länge eingegeben werden. Wenn der Zielgruppenschlüssel mehr als 255 Zeichen umfasst, können Sie diese Einschränkung im generierten SQL-Script umgehen. Geben Sie die ersten 255 Zeichen des Schlüssels in das Feld **Zielgruppenschlüssel** ein, und generieren Sie das SQL-Script wie gewohnt. Öffnen Sie dann das generierte Script in einem Editor, und verwenden Sie die Suchen- und-Ersetzen-Funktion, um alle Vorkommen des abgeschnittenen Zielgruppenschlüssels durch die vollständige Zeichenkette zu ersetzen.

Informationen über Partitionen und Berichtsschemas

Wenn Campaign über mehrere Partitionen verfügt, hat der Systemimplementierer für jede Partition ein Berichtspaket auf dem Cognos-System konfiguriert. Nach der Implementierung des Datendesigns Ihres Systems müssen Sie jedoch die Berichtsansichten oder -tabellen für jede Partition erneut aufrufen.

Sie können Berichtsschemas für jede Partition hinzufügen. Zum Erstellen der Berichtsschemas verwenden Sie die Vorlagen auf den Seite 'Konfiguration'n der Schemas.

Informationen über Framework Manager-Datenmodelle

Ein Cognos-Modell berichtet Metadaten, die physische Datenbankobjekte und ihre Beziehungen zu Abfragesubjekten und Abfrageelementen beschreiben. In IBM Cognos 8 BI Report Studio werden Berichte aus Abfragesubjekten und -elementen erstellt, die im Modell beschrieben sind.

Das Datenmodell für eine IBM EMM-Anwendung bezieht sich auf die Berichtsansichten in der IBM EMM-Anwendungsdatenbank und stellt diese Daten den Cognos 8-Berichten zur Verfügung, die auch im IBM EMM-Berichtspaket enthalten sind.

Wenn Sie den Berichtsansichten zusätzliche Attribute, Metriken, Antworttypen usw. hinzufügen, synchronisieren Sie das Cognos-Berichtsmodell mit den Berichtsansichten und veröffentlichen das geänderte Modell im Cognos Content Store. An diesem Punkt werden die neuen Attribute in Report Studio verfügbar und Sie können sie den IBM EMM-Berichten hinzufügen.

Das IBM Cognos 8-Modell aus einem IBM EMM-Berichtspaket stellt die IBM EMM-Anwendungsmetadaten in den folgenden drei Kategorien (Ordnern) dar:

- Importansicht. Auf dieser Ebene werden die Daten aus den Berichtsschemas in der IBM EMM-Anwendungsdatenbank dargestellt. Sie verwenden diese Ansicht, um das Datenmodell über die Datenquellenverbindung mit den IBM EMM-Datenbankansichten, materialisierten Ansichten oder Berichtstabellen zu synchronisieren.
- Modellansicht. Dies ist der Arbeitsbereich, in dem Sie grundlegende Metadatentransformationen ausführen. Sie richten Beziehungen zwischen Objektentitäten ein, die durch Abfragesubjekte dargestellt werden, und erstellen so Bausteine für die Verwendung in der Geschäftsansicht.
- Geschäftsansicht. Auf dieser Ebene werden Abfragesubjekte in Form von Geschäftsobjekten organisiert, um die Berichterstellung zu vereinfachen. Diese Informationen werden angezeigt, wenn Sie einen IBM EMM-Anwendungsbericht in Report Studio öffnen.

Die Campaign- und eMessage-Modelle enthalten Verknüpfungen von der Modellansicht zur Geschäftsansicht. Im Interact-Modell werden Verknüpfungen nicht auf diese Weise verwendet, da einige Abfragesubjekte sich über zwei Datenquellen erstrecken.

Informationen über Report Studio-Berichte

Jedes IBM EMM-Berichtspaket enthält mehrere Berichte für die betreffende Anwendung, die mit IBM Cognos Report Studio erstellt wurden. Wenn die Pakete installiert sind, können Sie die Beispielberichte auswählen und ausführen. Der Zugriff erfolgt über die folgenden Stellen in der gemeinsamen Benutzeroberfläche der IBM EMM-Suite.

- Berichte für mehrere Objekte können über das Menü **Analyse** aufgerufen werden.
- Berichte für ein einzelnes Objekt werden auf der Registerkarte "Analyse von Elementen wie Kampagnen und Angeboten" angezeigt.
- Bei Campaign, Marketing Operations, eMessage und Interact enthalten die Berichtspakete zudem vorkonfigurierte Portlets (Berichte) für IBM EMM-Dashboards. Weitere Informationen zur Arbeit mit Dashboards finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Informationen über Ordner, Unterordner und Zugriffseinstellungen

Während der Installation haben die Systemimplementierer das Berichtsarchiv der IBM EMM-Anwendung in Cognos Connection in den Bereich "Öffentliche Ordner" importiert. Die Berichte jeder IBM EMM-Anwendung sind in Ordnern und Unterordnern organisiert, deren Namen sowohl die Anwendung als auch den Zweck des Berichts im Bereich "Öffentliche Ordner" angeben.

Die Ordner und untergeordneten Ordner werden auch vom Sicherheitszugriffskontrollmodell für Campaign, Interact und eMessage genutzt, das Sicherheitseinstellungen für die Berichte je Ordner umfasst. Das heißt, die Sicherheitsrichtlinien für diese Anwendungen gewähren Benutzern Zugriff auf alle Berichte in einem Ordner. Das Zugriffskontrollmodell für Marketing Operations bietet diese Zugriffsebene nicht. In Marketing Operations haben Sie entweder Zugriff auf alle Berichte oder auf gar keinen Bericht.

Sie sollten die Ordner und Unterordner in der IBM Cognos Connection-Benutzeroberfläche nach Möglichkeit nicht umbenennen. Andernfalls müssen Sie die IBM -Anwendung so konfigurieren, dass sie die geänderten Ordnernamen erkennt.

- Für Campaign, eMessage und Interact wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und bearbeiten Sie dann die Werte der Berichtsordnereigenschaften unter **Campaign > Partitionen > [Partitionsname] > Berichte**, sodass sie den tatsächlichen Namen der Ordner entsprechen.
- Für Marketing Operations öffnen Sie die Datei `plan_config.xml`, und bearbeiten Sie die Werte der Konfigurationseinstellungen `reportsAnalysisSectionHome` und `reportsAnalysisTabHome`.

Informationen über Berichtsstile und Aussehen

Die Komponenten zur Berichtsintegration enthalten ein globales Style-Sheet, `GlobalReportStyles.css`. Dieses Style-Sheet legt allgemeine Berichtsstile für sämtliche Berichte in allen IBM EMM-Anwendungen fest. Hinweise zu Stilen finden Sie im Anhang Anhang B, „Formatieren der Cognos-Berichte“, auf Seite 101. Dieser Anhang enthält die folgenden Angaben für die verschiedenen Arten von Berichten.

- Die von der Datei `GlobalReportStyles.css` implementierten Stile.

- Stilformatierungen, die Sie beim Erstellen eines Berichts manuell vornehmen müssen, da einige Stile nicht vom Style-Sheet implementiert werden können.

Der Bindestrich ("") hat in IBM EMM-Berichten eine besondere Bedeutung: Er bezeichnet nicht zutreffende Berechnungen. Beispiel: Wenn in einer Summenzeile die eindeutige Anzahl nicht berechnet werden kann, wird dies durch ein "" angezeigt.

Einige Berichte werden auf Systemen mit wenigen oder keinen Dateien nicht optimal dargestellt. Beispiel: In einem Liniendiagramm mit einem einzigen Datenpunkt kann keine Linie angezeigt werden, sodass das Diagramm leer aussieht. Weiterhin werden in grafischen Darstellungen von Zusammenfassungsdaten für Datenpunkte ohne Daten keine Datums-/Zeitangaben angezeigt. Beispiel: Wenn Sie einen Datumsbereich angeben, in dem jedoch nur ein Tag Daten enthält, wird im Diagramm nur dieses eine Datum angezeigt.

Sie können die Berichte anpassen, um den Diagrammtyp zu verwenden, der für die Daten aus Ihren Systemen am besten geeignet ist.

Informationen über das Einrichten von Ablaufplänen zum Generieren von Berichten

In IBM Cognos Connection können Sie die automatische Durchführung Ihrer Berichte planen. Für jeden Bericht können Sie die Ausführungshäufigkeit, Formatoptionen, Zustellungsmethode, Datenträger usw. auswählen.

Sie können beispielsweise planen, einen Bericht jeden Montag um 9:00 vormittags durchzuführen und den fertigen Bericht mit einer automatisch generierten E-Mail an eine bestimmten Gruppe oder einen bestimmten Empänger zu versenden.

Einzelheiten zur Planung und Übermittlung von Berichten finden Sie im Kapitel zur Planung im *IBM Cognos Connection-Benutzerhandbuch*.

Berichtsschemas anpassen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie benutzerdefinierte Daten in Berichtsschemas aufnehmen, sodass Sie diese in Ihren Berichten anzeigen können. Bei dieser Aufgabe müssen Sie als Erstes das zu ändernde Schema auswählen. Anschließend führen Sie die Schritte in den Verfahrensanweisungen dieses Abschnitts entsprechend den Berichtszielen Ihres Systems aus.

- „Auswählen des Berichtsschemas“
- „Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken“ auf Seite 59
- „Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen“ auf Seite 59
- „Hinzufügen von Antworttypen“ auf Seite 60
- „Hinzufügen von Kontaktstatuscodes“ auf Seite 60
- „Angeben von Kalenderzeiträumen für Erfolgsberichte“ auf Seite 61
- „Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte und den Antwortverlauf“ auf Seite 61

Auswählen des Berichtsschemas

Die Auswahl des Berichtsschemas hängt davon ab, welche Berichte Sie anpassen möchten. Im Anhang "Berichte und Berichtsschemas nach Produkt" stehen Tabellen zur Verfügung, die angeben, welche Berichtsschemas die in den Berichtspaketen bereitgestellten Beispielberichte unterstützen. Legen Sie fest, welche Berichte Sie anpassen möchten, und ziehen Sie dann die entsprechende Übersicht der Bericht-Berichtsschema-Zuordnung zurate:

- Anhang C, „Berichte und Berichtsschemas nach Produkt“, auf Seite 109
- „Berichte und Berichtsschemas in Interact“ auf Seite 112
- „Berichte und Berichtsschemas in eMessage“ auf Seite 112

Anmerkung: Sie können die eMessage-Berichtsschemas nicht anpassen, aber Sie können neue eMessage-Berichte modifizieren und erstellen.

Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken

Kontakt- oder Antwortmetriken können den Berichtsschemas "Kampagnenerfolg" und "Angebotserfolg" hinzugefügt werden. Bevor Sie beginnen, ermitteln Sie Folgendes:

- Welches Berichtsschema den Bericht unterstützt, dem Sie die Metrik hinzufügen möchten. Weitere Informationen finden Sie im Anhang Anhang C, „Berichte und Berichtsschemas nach Produkt“, auf Seite 109.
- Ob Sie dem Berichtsschema zusätzlich zur Zielgruppenspalte eine Spalte für die Kontrollgruppe hinzufügen müssen. Siehe „Informationen über Kontrollgruppen und Zielgruppen in Berichten“ auf Seite 55.
- Wie die Metrik berechnet wird. Sie kann z. B. durch Bildung der Summe oder des Durchschnitts berechnet oder gezählt werden.

Führen Sie dann die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign >gt; Name des entsprechenden Berichtsschemas**.
2. Erweitern Sie den Knoten **Spalten** und wählen Sie entweder **Kontaktmetrik** oder **Antwortmetrik**.
3. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Neuer Kategorienname** und geben Sie den Namen der Kontakt- oder Antwortmetrik ein.
4. Geben Sie in das Feld **Spaltenname** den Namen ein, der im Berichtsschema für das Attribut verwendet werden soll. Verwenden Sie nur GROSSBUCHSTABEN ohne Leerzeichen.
5. Geben Sie im Feld **Funktion** an, wie die Metrik berechnet bzw. bestimmt werden soll.
6. Geben Sie in das Feld **Eingabespaltenname** den Namen der Spalte für dieses Attribut aus der entsprechenden Tabelle in der IBM -Anwendungsdatenbank ein. Bei Eingabespaltennamen wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.
7. Geben Sie in das Feld **Kontrollverfahrensflag** die Ziffer 0 (null) ein, um anzuzeigen, dass diese Spalte im Berichtsschema die Zielgruppe darstellt.
8. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
9. Wiederholen Sie dieses Verfahren bei Bedarf, um dem Berichtsschema eine Spalte für die Kontrollgruppe hinzuzufügen. Geben Sie dieses Mal die Ziffer 1 (eins) ein, um anzuzeigen, dass diese Spalte die Kontrollgruppe darstellt.

Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen

Sie können dem Berichtsschema "Benutzerdefinierte Kampagnenattribute" benutzerdefinierte Kampagnen-, Angebots- und Zellattribute hinzuzufügen. Bevor Sie beginnen, ermitteln Sie Folgendes:

- Den Wert aus der Spalte **AttributeID** des Attributs in der Tabelle **UA_CampAttribute**, **UA_CellAttribute** bzw. **UA_OfferAttribute**
- Den Datentyp des Attributs: Zeichenfolgewert, Zahlenwert oder Datums-/Uhrzeitwert

Führen Sie dann die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute > Spalten**.
2. Wählen Sie den Spaltentyp aus, der dem hinzuzufügenden Attributtyp entspricht.
3. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Neuer Kategorienname**, und geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs ein.
4. Geben Sie in das Feld **Spaltenname** den Namen ein, der im Berichtsschema für das Attribut verwendet werden soll. Verwenden Sie nur GROSSBUCHSTABEN ohne Leerzeichen.
5. Geben Sie in das Feld **Attribut-ID** die ID dieses Attributs ein.
6. Geben Sie unter **Wertetyp** den Datentyp des Attributs an.

Anmerkung: Wenn Sie ein Attribut hinzufügen, das einen Währungswert enthält, geben Sie **NumberValue** im Feld **Wertetyp** an. Wenn Sie ein Attribut hinzufügen, für das die Option **Formularelementtyp** in Campaign auf **Auswahlfeld - Zeichenkette** gesetzt wurde, geben Sie im Feld **Wertetyp** **StringValue** an.

7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Hinzufügen von Antworttypen

Antworttypen können dem Schema "Detaillierte Aufgliederung der Antworten auf Kampagnenangebote" hinzugefügt werden. Bevor Sie beginnen, ermitteln Sie Folgendes:

- Ob Sie dem Berichtsschema zusätzlich zur Zielgruppenspalte eine Spalte für die Kontrollgruppe hinzufügen müssen. Siehe „Informationen über Kontrollgruppen und Zielgruppen in Berichten“ auf Seite 55.
- Den Antworttypcode aus der Tabelle **UA_UsrResponseType**

Führen Sie dann die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Detaillierte Aufgliederung der Antworten auf Kampagnenangebote > Spalten > Antworttyp**.
2. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Neuer Kategorienname**, und geben Sie den Namen des Antworttyps ein.
3. Geben Sie in das Feld **Spaltenname** den Namen ein, der im Berichtsschema für den Antworttyp verwendet werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Antworttypcode** den aus drei Buchstaben bestehenden Code für diesen Antworttyp ein. Bei Antworttypcodes wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.
5. Geben Sie in das Feld **Kontrollverfahrensflag** die Ziffer 0 (null) ein, um anzuzeigen, dass diese Spalte im Berichtsschema die Zielgruppe darstellt.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
7. Wiederholen Sie dieses Verfahren bei Bedarf, um dem Berichtsschema eine Spalte für die Kontrollgruppe hinzuzufügen. Geben Sie dieses Mal die Ziffer 1 (eins) ein, um anzuzeigen, dass diese Spalte die Kontrollgruppe darstellt.

Hinzufügen von Kontaktstatuscodes

Kontaktstatuscodes können dem Schema "Statusaufgliederung des Kampagnenangebotkontakts" hinzugefügt werden. Bevor Sie beginnen, ermitteln Sie den Kontaktstatuscode in der Tabelle **UA_ContactStatus**.

Führen Sie dann die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemata > Campaign > Statusaufgliederung des Kampagnenangebotkontakts > Spalten > Kontaktstatus**.
2. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Neuer Kategorienname**, und geben Sie den Namen des Kontaktstatustyps ein.
3. Geben Sie in das Feld **Spaltenname** den Namen ein, der im Berichtsschema für den Kontaktstatustyp verwendet werden soll.
4. Geben Sie in das Feld **Kontaktstatuscode** den aus drei Buchstaben bestehenden Code für diesen Kontaktstatus ein. Bei Kontaktstatuscodes wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Angeben von Kalenderzeiträumen für Erfolgsberichte

Zu den Standardberichten für Campaign und Interact gehören Erfolgsberichte, die Daten über Kalenderzeiträume zusammenfassen. Um für diese Berichte andere Zeiträume als die Standardvarianten anzugeben, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemata** und wählen Sie dann entweder **Campaign** oder **Interact** aus.
2. Wählen Sie das gewünschte Erfolgsberichtsschema aus.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
4. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** die entsprechenden Werte in der Liste **Variationen über Zeit** aus.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte und den Antwortverlauf

Bevor Sie beginnen, ermitteln Sie Folgendes:

- Die Namen der Kontaktprotokoll-, detaillierten Kontaktprotokoll- und Antwortverlaufstabelle für die gewünschte Zielgruppe
- Den Zielgruppenschlüssel für die Kontaktprotokoll- und detaillierte Kontaktprotokolltabelle. Siehe „Informationen über Zielgruppenschlüssel in Berichtsschemas“ auf Seite 55.

Führen Sie dann das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren für jedes passende Berichtsschema aus.

- Für Campaign: Angebotserfolg, Kampagnenerfolg, Detaillierte Aufgliederung der Antworten auf Kampagnenangebote und Statusaufgliederung des Kampagnenangebotkontakts
 - Für Interact: Interact-Erfolg
1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemata > *ProductName* > *SchemaName***.
 2. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Einstellungen bearbeiten**.
 3. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Systemtabellen für die Zielgruppenebene und den Zielgruppenschlüssel.

Anmerkung: Denken Sie daran, bei einem Multikey-Zielgruppenschlüssel die Spaltennamen durch Kommas zu trennen. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen über Zielgruppenschlüssel in Berichtsschemas“ auf Seite 55.

4. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen oder Partitionen erstellen

Die Erstellung zusätzlicher Berichtsschemas kann aus folgenden Gründen erforderlich sein:

- Sie möchten Berichte für mehrere Zielgruppenebenen erstellen. Möglicherweise planen Sie die Erstellung von Berichten, die Daten für mehrere Zielgruppenebenen enthalten, oder Sie fügen Filter hinzu, die Benutzer auffordern, ein von mehreren Zielgruppenebenen anzugeben. Deshalb sind Schemas erforderlich, die auf eine zusätzliche Gruppe von Kontakt- und Antwortprotokolltabellen verweisen.
- Sie konfigurieren die Berichterstellung für mehrere Partitionen und müssen für jeden Satz von Partitionssystemtabellen andere Schemaanpassungen implementieren.

Bevor Sie beginnen, ermitteln Sie Folgendes:

- Zu erstellendes Berichtsschema
 - Für Campaign: Aufgliederung der Kampagnenangebotsantworten, Angebotserfolg, Kampagnenerfolg, Statusaufgliederung des Angebotkontakte und Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Für Interact: Interact-Erfolg
- Die Namen der folgenden Tabellen für die jeweilige Zielgruppenebene
 - Für Campaign: Kontaktprotokolltabelle, detaillierte Kontaktprotokolltabelle und Antwortverlaufstabelle
 - Für Interact: Detaillierte Kontaktprotokolltabelle und Antwortverlaufstabelle
- Den Name der Zielgruppenschlüsselspalte(n) für die jeweilige Zielgruppenebene
- Legen Sie einen kurzen, aus zwei oder drei Buchstaben bestehenden Code als Namen für die Zielgruppenebene fest. Diesen Code verwenden Sie, wenn Sie die Tabellen- oder Ansichtsnamen für das neue Berichtsschema angeben.

Führen Sie die Schritte in den folgenden Verfahrensanweisungen entsprechend Ihren Berichtszielen aus.

Erstellen eines Schemas vom Typ "Detaillierte Aufgliederung der Antworten auf Kampagnenangebote"

1. Wählen Sie Einstellungen > Konfiguration und erweitern Sie Berichte > Schemas > Campaign > Detaillierte Aufgliederung der Kampagnenangebotsantworten Sternschema.
2. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt. Beispiel: Campaign Offer Response Household.
3. Geben Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** den Namen der Antwortverlaufstabelle für diese Zielgruppenebene ein und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.
Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.
4. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Antworttyp** und konfigurieren Sie dann die Antworttypen für diese Zielgruppenebene.
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter „Hinzufügen von Antworttypen“ auf Seite 60.

5. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration > Detaillierte Aufgliederung der Kampagnenantworten** und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
6. Bearbeiten Sie in dem daraufhin angezeigten Formular den Namen im Feld **Tabellen-/Anzeigename** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen.
Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene "Household" lautet, können Sie Folgendes angeben: UARC_CRBO_HH_. Weitere Informationen zu Namenskonventionen für Tabellen und Ansichten finden Sie unter „Berichte | Schemas | [Produkt] | [Schemaname] | SQL-Konfiguration“ auf Seite 84.
7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
8. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration > Detaillierte Aufgliederung der der Antworten auf Kampagnenangebote** und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
9. Bearbeiten Sie den Namen im Feld **Tabellen-/Anzeigename** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen.
Beispiel: UARC_CORBO_HH_
10. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Erstellen eines Schemas vom Typ "Statusaufgliederung des Kampagnenangebotkontakts"

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Detaillierte Aufgliederung der Kampagnenangebotsantworten Sternschema**.
2. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt. Beispiel: Campaign Offer Contact Status Household.
3. Geben Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** den Namen der Antwortverlaufstabelle für diese Zielgruppenebene ein und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.
Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.
4. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Kontaktstatuscode** und konfigurieren Sie dann die Kontaktstatuscodes für diese Zielgruppenebene.
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter „Hinzufügen von Kontaktstatuscodes“ auf Seite 60.
5. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration > Kontaktprotokoll des Kampagnenkontaktstatus** und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
6. Bearbeiten Sie in dem daraufhin angezeigten Formular den Namen im Feld **Tabellen-/Anzeigename** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen.
Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene "Household" lautet, können Sie Folgendes angeben: UARC_CCSBO_HH_. Weitere Informationen zu Namenskonventionen für Tabellen und Ansichten finden Sie unter „Berichte | Schemas | [Produkt] | [Schemaname] | SQL-Konfiguration“ auf Seite 84.
7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

8. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration > Kontaktprotokoll des Kampagnenangebotkontaktstatus** und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
9. Bearbeiten Sie den Namen im Feld **Tabellen-/Anzeigename** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen.
Beispiel: UARC_COCSBO_HH_.
10. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Erstellen eines Schemas vom Typ "Angebotserfolg"

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Angebotserfolg Sternschema**.
2. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt. Beispiel: Offer Performance Household.
3. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Tabellen, die die Zielgruppenebene und den Zielgruppenschlüssel unterstützen.
4. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** die zutreffenden Optionen in der Liste **Variationen über Zeit** aus und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.
Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.
5. Wählen Sie unter dem neuen Knoten im Konfigurationsbaum **Spalten > Kontaktmetrik** und konfigurieren Sie dann die Kontaktmetriken für diese Zielgruppenebene.
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter „Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken“ auf Seite 59.
6. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Antwortmetrik** und konfigurieren Sie dann die Antwortmetriken für diese Zielgruppenebene.
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter „Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken“ auf Seite 59.
7. Erweitern Sie unter dem neuen Knoten den Eintrag **SQL-Konfiguration**, wählen Sie das erste Element (**Angebotskontaktprotokoll**) aus und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
8. Bearbeiten Sie in dem daraufhin angezeigten Formular den Wert im Feld **Tabellen-/Anzeigename** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen.
Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene "Household" lautet, können Sie Folgendes angeben: UARC_OCH_HH_. Weitere Informationen zu Namenskonventionen für Tabellen und Ansichten finden Sie unter „Berichte | Schemas | [Produkt] | [Schemaname] | SQL-Konfiguration“ auf Seite 84.
9. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
10. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9 für jedes Element, das im Abschnitt **SQL-Konfiguration** des neuen Berichtsschemas aufgeführt wird.

Erstellen eines Schemas vom Typ "Kampagnenerfolg"

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Kampagnenerfolg Sternschema**.

2. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt. Beispiel: Campaign Performance Household.
3. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Tabellen, die die Zielgruppe- nebene und den Zielgruppenschlüssel unterstützen.
4. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** alle zutreffenden Optionen in der Liste **Variationen über Zeit** aus und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.
Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.
5. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Kontaktmetrik** und konfigu- rieren Sie dann die Kontaktmetriken für diese Zielgruppenebene.
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter „Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken“ auf Seite 59.
6. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Antwortmetrik** und konfigu- rieren Sie dann die Antwortmetriken für diese Zielgruppenebene.
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter „Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken“ auf Seite 59.
7. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration** und dann das erste Element, **Kampagnenkontaktprotokoll**, aus.
8. Bearbeiten Sie in dem daraufhin angezeigten Formular den Wert im Feld **Tabellen-/Anzeigename** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene ent- hält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus GROSSBU- HSTABEN bestehen.
Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene "Household" lautet, können Sie Folgendes angeben: UARC_CCH_HH_. Weitere Informationen zu Namenskon- ventionen für Tabellen und Ansichten finden Sie unter „Berichte | Schemas | [Produkt] | [Schemaname] | SQL-Konfiguration“ auf Seite 84.
9. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
10. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9 für jedes Element, das im Abschnitt **SQL- Konfiguration** des neuen Berichtsschemas aufgeführt wird.

Erstellen eines Schemas vom Typ "Benutzerdefinierte Kampa- gnenattribute"

Sie benötigen für jede Partition lediglich ein Schema vom Typ "Benutzerdefinierte Kampagnenattribute". Für alle Zielgruppenebenen wird das gleiche Schema ver- wendet.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Sche- mas > Campaign > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute**.
2. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Partition angibt. Beispiel: Campaign Custom Attributes Partition 2.
3. Erweitern Sie im Konfigurationsbaum unter dem neuen Knoten den Eintrag **Spalten** und fügen Sie dann die benutzerdefinierten Kampagnen-, Zell- und Angebotsattribute hinzu, die von der Partition, für die Sie dieses Berichtssche- ma erstellen, benötigt werden.
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter „Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen“ auf Seite 59.
4. (Optional) Wahlweise können Sie die Ansichts- oder Tabellennamen bearbeiten. Erweitern Sie unter dem neuen Knoten den Eintrag **SQL-Konfiguration**, wäh- len Sie die einzelnen Elemente aus und überprüfen Sie die Ansichts- oder Ta-

bellennamen. Wenn Sie die Namen ändern möchten, beachten Sie, dass Namen maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen und keine Leerzeichen enthalten dürfen. Weitere Informationen zu Namenskonventionen für Tabellen und Ansichten finden Sie unter „Berichte | Schemas | [Produkt] | [Schemaname] | SQL-Konfiguration“ auf Seite 84.

5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Erstellen eines Schemas vom Typ Interact-Erfolg

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Interact > Interact-Erfolg Sternschema**.
2. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt. Beispiel: Interact Performance Household.
3. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Tabellen, die die Zielgruppenebene und den Zielgruppenschlüssel unterstützen.
4. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** alle zutreffenden Optionen in der Liste **Variationen über Zeit** aus und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.
Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.
5. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration** und dann das erste Element, Interaktiver Kanal Angebot Kontaktprotokoll Übersicht, aus.
6. Bearbeiten Sie in dem daraufhin angezeigten Formular den Wert im Feld **Tabellen-/Anzeigename** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen.
Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene "Household" lautet, können Sie Folgendes angeben: UARI_ICP_OCH_HH_. Weitere Informationen zu Namenskonventionen für Tabellen und Ansichten finden Sie unter „Berichte | Schemas | [Produkt] | [Schemaname] | SQL-Konfiguration“ auf Seite 84.
7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 für jedes Element, das im Abschnitt **SQL-Konfiguration** des neuen Berichtsschemas aufgeführt wird.

Aktualisierte Erstellungsscripts für Ansichten oder Tabellen generieren

In diesem Abschnitt wird das Verfahren beschrieben, mit dem Sie die Standardberichtsansichten oder Standardberichtsschemas aktualisieren, die während der Installation und Konfiguration von Campaign, eMessage und Interact eingerichtet wurden. Falls die Berichtsfunktion für Ihr IBM EMM-System noch nicht eingerichtet wurde, führen Sie die Verfahren in diesem Abschnitt nicht aus. Die entsprechenden Installationshinweise finden Sie an anderer Stelle in diesem Handbuch.

Vor dem Aktualisieren von Ansichten oder Berichtstabellen

Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie, ob die Datenquelleneigenschaften ordnungsgemäß konfiguriert sind:

1. Überprüfen Sie anhand der Tabelle unter „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7 die Datenbank, auf die Sie die aktualisierten Scripts anwenden.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Produktname**.
3. Überprüfen Sie, ob die in den Datenquellenfeldern festgelegten Werte den tatsächlichen JNDI-Namen der entsprechenden Datenquellen entsprechen.

Generieren aktualisierter SQL-Scripts für Berichtsansichten oder -tabellen

In diesem Verfahren wird die Generierung aktualisierter SQL-Scripts für vorhandene Berichtsansichten oder -tabellen beschrieben. Wenn Sie Ansichten oder Tabellen erstmals konfigurieren, wenden Sie dieses Verfahren nicht an. Lesen Sie dazu das Installationskapitel in diesem Handbuch.

Führen Sie zum Generieren aktualisierter SQL-Scripts die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator**. Die Seite des SQL-Berichtsgenerators wird angezeigt.
2. Wählen Sie im Feld **Produkt** die entsprechende IBM -Anwendung aus.
3. Wählen Sie im Feld **Schema** ein oder mehrere Berichtsschemas aus. Verwenden Sie die Tabelle in „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7, um die entsprechenden auszuwählenden Schemas zu ermitteln.
4. Wählen Sie den **Datenbanktyp** aus. Diese Option muss mit dem Datenbanktyp der Datenbank übereinstimmen, für die Sie das Script generieren.
5. Wählen Sie im Feld **Typ generieren** die entsprechende Option aus (Ansichten, generierte Ansichten oder Tabellen).

Materialisierte Ansichten stehen nicht als Option zur Verfügung, wenn unter **Datenbanktyp** die Option **MS SQLServer** ausgewählt ist.

Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL-Berichtsgenerator die Scripts, mit denen Tabellen erstellt werden, nicht überprüfen.

6. Legen Sie für das Feld **Drop-Statement generieren** den Wert Ja fest.
7. (Optional) Zum Überprüfen der SQL klicken Sie auf **Generieren**. Der SQL-Berichtsgenerator erstellt das Script und zeigt es im Browserfenster an.
8. Klicken Sie auf **Download**.

Der SQL-Berichtsgenerator erstellt das Script und fordert Sie zur Angabe eines Datenträgers für die Datei auf. Wenn Sie im Feld **Schema** nur ein einziges Berichtsschema ausgewählt haben, stimmt der Scriptname mit dem Namen des Schemas überein (z. B. `eMessage_Mailing_Execution.sql`). Wenn Sie mehrere Berichtsschemas ausgewählt haben, wird als Scriptname nur der Produktnamen verwendet (z. B. `Campaign.sql`). Eine vollständige Namensliste finden Sie unter „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7.

9. Geben Sie den Datenträger für das Script an. Wenn Sie den Namen der Datei ändern, achten Sie darauf, dass die ausgewählten Schemas klar aus dem Namen ersichtlich sind. Klicken Sie dann auf **Speichern**.
10. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 10, setzen Sie jedoch dieses Mal die Option **Drop-Statement generieren** auf Nein.
11. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 11 für jedes Script, das Sie generieren möchten.

Anmerkung: In einigen Situationen möchten Sie möglicherweise die Scriptüberprüfung inaktivieren. Dies kann z. B. dann der Fall sein, wenn Marketing Platform keine Verbindung zur IBM -Anwendungsdatenbank herstellen kann, Sie die Scripts aber trotzdem generieren möchten. Zum Inaktivieren der Validierung löschen Sie die Werte in den Datenquellen-Konfigurationseinstellungen für die Berichterstellung. Beim Generieren der Scripts gibt der SQL-Berichtsgenerator die Alertnachricht aus, dass er keine Verbindung zur Datenquelle herstellen kann, das SQL-Script wird jedoch trotzdem generiert.

Aktualisieren von Ansichten oder Berichtstabellen

In diesem Verfahren wird die Aktualisierung vorhandener Ansichten oder Berichtstabellen beschrieben. Wenn Sie Ansichten oder Berichtstabellen neu erstellen, wenden Sie dieses Verfahren nicht an. Führen Sie stattdessen die Anweisungen im Berichtskapitel des Installationshandbuchs für Ihre IBM -Anwendung aus.

Nachdem Sie die SQL-Scripts zum Aktualisieren Ihrer Ansichten oder Tabellen generiert und heruntergeladen haben, wenden Sie sie auf die Anwendungsdatenbanken an.

1. Suchen Sie die SQL-Scripts, die Sie generiert und gespeichert haben. Bestimmen Sie anhand der Tabelle unter „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7, welche Scripte auf welche Datenbank anzuwenden sind.
2. Verwenden Sie zum Ausführen der Drop-Scripts Ihre eigenen Datenbankadministrationstools.
3. Verwenden Sie zum Ausführen der Erstellungsscripts Ihre eigenen Datenbankadministrationstools.
4. **Für Berichtstabellen** verwenden Sie Ihre eigenen Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabelle einzufügen.
5. **Für Berichtstabellen und materialisierte Ansichten** verwenden Sie Ihre eigenen Datenbankadministrationstools, um die regelmäßige Ausführung von Datensynchronisierungsprozessen zwischen den Produktionsdatenbanken der IBM -Anwendung und den neuen Berichtstabellen oder materialisierten Ansichten zu planen.

Anmerkung: Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Dieses SQL-Script wird vom SQL-Berichtsgenerator nicht für Sie erstellt.

SQL-Scripts nach Datenquelle

Die folgende Tabelle zeigt, welche Scripts für die einzelnen Datenquellen generiert werden müssen, und gibt die Namen der resultierenden Scripts an. Für die Erstellung von Ansichten und materialisierten Ansichten wird zudem angegeben, welches Script auf welche IBM EMM-Anwendungsdatenbank anzuwenden ist. Folgendes beachten:

- Die Tabelle enthält die Standardnamen der Datenquellen und generierten Scripts; Sie haben diese Namen möglicherweise geändert.
- Die Interact-Berichtsschemas beziehen sich auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein separates SQL-Script.

Berichtsschema	Datenquelle (Standardnamen)	Scriptname (Standardnamen)
Alle Campaign-Berichtsschemas	Campaign-Systemtabellen (campaignPartition1DS)	Campaign.sql, es sei denn, Sie haben für jedes Berichtsschema ein eigenes Script generiert. In diesem Fall wird jedes Script nach dem entsprechenden Schema benannt.
eMessage-Mailingperformance	eMessage-Trackingtabellen, die in den Campaign-Systemtabellen enthalten sind (campaignPartition1DS)	eMessage_Mailing_Performance.sql

Berichtsschema	Datenquelle (Standardnamen)	Scriptname (Standardnamen)
Interact-Implementierungsverlauf, Interact-Erfolg und Interact-Ansichten	Interact-Designzeitdatenbank (campaignPartition1DS)	Interact.sql
Interact Learning	Interact-Schulungstabellen (InteractLearningDS)	Interact_Learning.sql
Interact-Laufzeitumgebung	Interact-Laufzeitdatenbank (InteractRTDS)	Interact_Runtime.sql

Feldreferenz: SQL-Berichtsgenerator

Der SQL-Berichtsgenerator verwendet die von Ihnen konfigurierten Berichtsschemas zum Generieren von SQL-Scripts, mit denen Ansichten und Berichtstabellen erstellt werden.

Element	Beschreibung
Produkt	Listet die Produkte auf, deren Berichtsschemavorlagen installiert sind.
Schema	<p>Listet die Berichtsschemas für das ausgewählte Produkt auf. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Beschreibungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhang C, „Berichte und Berichtsschemas nach Produkt“, auf Seite 109 • „Berichte und Berichtsschemas in eMessage“ auf Seite 112 • „Berichte und Berichtsschemas in Interact“ auf Seite 112
Datenbanktyp	Gibt den Datenbanktyp der Anwendungsdatenbank an, auf die die generierten Scripte angewendet werden sollen.
Generierungstyp	<p>Gibt an, ob mit den generierten Scripts Ansichten, materialisierte Ansichten oder Berichtstabellen erstellt werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialisierte Ansichten stehen nicht als Option zur Verfügung, wenn der Datenbanktyp auf "MS SQL Server" festgelegt ist. • Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL-Berichtsgenerator die Scripts, mit denen Tabellen erstellt werden, nicht überprüfen. • Die vierte Option (XML) generiert kein SQL-Script. Stattdessen wird eine Beschreibung des Schemas im XML-Format erstellt. Diese XML-Datei können Sie dann nach Bedarf mit Ihren ETL- oder Importtools anderer Anbieter verwenden. <p>Siehe auch „Informationen über Bereitstellungsoptionen für Berichte“ auf Seite 54.</p>
DROP-Anweisung generieren?	<p>Gibt an, ob es sich bei den generierten Scripts um Drop-Scripts handelt. Beim Aktualisieren vorhandener Ansichten oder Tabellen ist es üblich, ein Drop-Script und ein Erstellungsscript zu generieren und dann das Drop-Script auszuführen, bevor das neue Erstellungsscript angewendet wird.</p> <p>Wenn Sie in diesem Feld Ja wählen, hängt der SQL-Berichtsgenerator das Wort DROP an das Ende des Scripts an.</p>
Generieren	Klicken Sie auf diese Option, wenn der SQL-Berichtsgenerator das Script erstellen und anschließend in diesem Fenster anzeigen soll. Sie können es dann nach Bedarf kopieren und einfügen.

Element	Beschreibung
Download	Klicken Sie auf diese Option, wenn der SQL-Berichtsgenerator das Script erstellen und Sie anschließend auffordern soll, es im System zu speichern. Informationen zu den vom Generator für die erstellten Scripts verwendeten Namen finden Sie hier: „SQL-Scripts nach Datenquelle“ auf Seite 7.

Das IBM Cognos-Modell anpassen

Wenn Sie ein IBM EMM-Berichtsschema anpassen, um zusätzliche Metriken, Attribute oder Zielgruppenebenen aufzunehmen, und anschließend die Berichtsansichten oder -tabellen ändern, die auf diesem Schema basieren, müssen Sie das IBM Cognos BI-Modell ebenfalls bearbeiten. Verwenden Sie Funktionen von IBM Cognos Framework Manager, um die Ansichten oder Tabellen abzufragen und die zusätzlichen Elemente anschließend in das Datenmodell zu importieren.

Die Vorgehensweise zum Aktualisieren des Cognos-Modells hängt von den Änderungen ab, die Sie in den IBM EMM-Berichtsansichten oder -tabellen vorgenommen haben.

- Wenn Sie vorhandenen Ansichten Spalten für Attribute, Metriken oder Antworttypen hinzugefügt haben, importieren Sie die neuen Spalten, indem Sie das Abfrageobjekt aktualisieren, das die zugehörige Ansicht repräsentiert.
- Wenn Sie die Variationen über Zeit für Erfolgs- oder Laufzeitberichte geändert oder neue Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen erstellt haben, wurden dadurch neue Ansichten hinzugefügt. Verwenden Sie in diesem Fall den Framework Manager MetaData Wizard, um die Ansichten in das Datenmodell zu importieren.

In diesem Abschnitt finden Sie Beispiele, die Sie als Anleitung für das Hinzufügen von Anpassungen zum Cognos-Modell verwenden können. Weitere Informationen finden Sie im *IBM Cognos BI Framework Manager User Guide* und in der Onlinehilfe zu Framework Manager.

Beispiel: Hinzufügen von Attributen zu einer vorhandenen Ansicht oder Tabelle in einem Datenmodell

Im folgenden Beispielverfahren wird beschrieben, wie Sie einer vorhandenen Ansicht im IBM Cognos-Modell ein Element hinzufügen. Gehen Sie für dieses Beispiel davon aus, dass Sie der Campaign-Datenbank ein benutzerdefiniertes Angebotsattribut hinzufügen und dieses dann in einen Bericht aufnehmen müssen. Die folgenden Aufgaben haben Sie bereits ausgeführt:

- Erstellen des Angebotsattributs in der Tabelle UA_OfferAttribute
- Hinzufügen des Angebotsattributs zum Berichtsschema "Benutzerdefinierte Kampagnenattribute"
- Generieren des Ansichtserstellungsscripts mit dem SQL-Berichtsgenerator
- Anwenden des generierten Scripts auf die Campaign-Datenbank zur Aktualisierung der Berichtsansicht für benutzerdefinierte Angebotsattribute, UARC_OFFEREXTATTR

Jetzt müssen Sie die folgenden Schritte ausführen, um dem Cognos Campaign-Modell das neue Angebotsattribut hinzuzufügen.

1. Erstellen Sie eine Sicherung des Campaign-Modells. Navigieren Sie hierzu zum Verzeichnis Cognos/models, und kopieren Sie das Unterverzeichnis CampaignMo-

- de1. In einer verteilten Cognos-Umgebung befindet sich das Verzeichnis `models` an einem Datenträger auf dem System, auf dem Content Manager ausgeführt wird.
2. Öffnen Sie in Framework Manager die Datei `Campaign.cpf` (das Projekt), und erweitern Sie den Knoten **Importansicht**.
 3. Wählen Sie unter **Importansicht** das Abfrageobjekt aus, das die Berichtsansicht für benutzerdefinierte Angebotsattribute darstellt: **Importansicht > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute > UARC_OFFEREXTATTR**.
 4. Wählen Sie **Tools > Objekt aktualisieren**. Cognos aktualisiert die unter dem Knoten für die Ansicht aufgeführten Spalten, sodass alle Spalten angezeigt werden, die aktuell in der Berichtsansicht `UARC_OFFEREXTATTR` in der Campaign-Datenbank enthalten sind.
 5. Erweitern Sie die **Modellansicht** und wählen Sie den Knoten aus, der benutzerdefinierte Angebotsattribute in dieser Ansicht darstellt: **Modellansicht > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute > Benutzerdefinierte Angebotsattribute**.
 6. Doppelklicken Sie auf den Knoten **Benutzerdefinierte Angebotsattribute**, um das Dialogfeld **Query Subject Definition** zu öffnen.
 7. Suchen Sie die neue Spalte, und fügen Sie sie der **Modellansicht** hinzu. Ändern Sie dann den Namen des Abfrageelements in einen gut lesbaren Namen. Beispiel: Die Spalte, die in der Importansicht des Campaign-Datenmodells den Namen `LASTRUNDAT` trägt, wird in der **Modellansicht** unter dem Namen **Datum der letzten Ausführung** angezeigt.

Anmerkung: Da die **Geschäftsansicht** eine Verknüpfung zum Knoten **Benutzerdefinierte Angebotsattribute** in der **Modellansicht** aufweist, steht das neue Abfrageelement nun in der **Geschäftsansicht** zur Verfügung, ohne dass Sie es manuell hinzufügen müssen.

8. Speichern Sie das Modell.
9. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos Content Store.

Nun können Sie das Attribut mit IBM Cognos Report Studio zum entsprechenden Bericht hinzufügen.

Beispiel: Neue Ansichten zum IBM Cognos-Datenmodell hinzufügen

Im folgenden Beispielverfahren wird beschrieben, wie Sie dem IBM Cognos-Datenmodell neue Ansichten oder Tabellen hinzufügen. Gehen Sie für dieses Beispiel davon aus, dass Sie die Option "Variationen über Zeit" für das Berichtsschema "Kampagnenerfolg" geändert haben und nun die Änderung in das Cognos-Modell importieren müssen. Die folgenden Aufgaben haben Sie bereits ausgeführt:

- Ändern des Schemas **Kampagnenerfolg** durch Hinzufügen der Einstellung **Vierteljährlich** zur Option **Variationen über Zeit**.
- Generieren des Ansichtserstellungsscripts mit dem SQL-Berichtsgenerator. Dieses Script enthält nun Anweisungen zur Erstellung der folgenden zusätzlichen Berichtsansichten: `UARC_CCCH_QU`, `UARC_CCH_QU`, `UARC_CCRH_QU`, `UARC_COCH_QU`, `UARC_CORH_QU` und `UARC_CRH_QU`
- Anwenden des generierten Scripts auf die Campaign-Datenbank zur Erstellung der zusätzlichen Berichtsansichten

Jetzt müssen Sie die folgenden Schritte ausführen, um dem Cognos Campaign-Modell die neuen Berichtsansichten hinzuzufügen.

1. Erstellen Sie eine Sicherung des Campaign-Modells.

Navigieren Sie hierzu zum Verzeichnis Cognos/models, und kopieren Sie das Unterverzeichnis CampaignModel. In einer verteilten Cognos-Umgebung befindet sich das Verzeichnis models an einer Position auf dem System, auf dem Content Manager ausgeführt wird.

2. Öffnen Sie in Framework Manager das Campaign-Projekt und erweitern Sie den Knoten **Importansicht**.
3. Wählen Sie den Ordner **Kampagnenerfolg** aus und starten Sie den **Metadata Wizard** (Aufruf über das Kontextmenü).
4. Importieren Sie die neuen Ansichten mit dem Metadata Wizard.
5. Erweitern Sie den Knoten **Modellansicht > Kampagnenerfolg** und modellieren Sie einen neuen Eintrag namens Campaign Performance by Quarter.
Wenn Sie Hilfe bei diesem Schritt benötigen, ziehen Sie die anderen Einträge als Referenz heran. Achten Sie darauf, die gleiche Struktur und die gleichen Beziehungen wie in den übrigen Knoten für Variationen über Zeit zu verwenden. Informieren Sie sich zudem im *Cognos BI Framework Manager User Guide* über die folgenden Themen:
 - Erstellen eines neuen Namespace
 - Erstellen von Sternschema-Gruppierungen
 - Hinzufügen von Verbindungen
6. Erweitern Sie die **Geschäftsansicht** und erstellen Sie eine Verknüpfung zum Knoten Campaign Performance by Quarter in der **Modellansicht**.
7. Speichern Sie das Modell.
8. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos-Inhaltsspeicher.
9. Öffnen Sie Report Studio und erstellen Sie einen neuen Bericht mit den Objekten aus dem soeben erstellten Schema Campaign Performance by Quarter.

Cognos-Berichte für IBM EMM-Anwendungen anpassen und erstellen

Sie können die Beispielberichte anpassen, um benutzerdefinierte Daten darin aufzunehmen, und auch neue Berichte erstellen. In Cognos Connection können Sie Optionen für die Berichte konfigurieren, die regelmäßige Ausführung der Berichte planen und sie mithilfe von Report Studio anpassen.

In den folgenden Quellen finden Sie Informationen zur Planung und Implementierung Ihrer Berichte.

- Die Benutzerhandbücher der IBM EMM-Anwendungen enthalten Kurzbeschreibungen aller Berichte des IBM EMM-Berichtspakets für das jeweilige Produkt.
- Die IBM EMM-Berichtspakete stellen Referenzdokumentation zur Verfügung, in der die Spezifikationen der einzelnen Berichte im Paket sowie das Framework Manager-Metadatenmodell, das die Berichte unterstützt, beschrieben werden. Die Referenzliteratur finden Sie im Installationsverzeichnis der Berichtspakete, an einer Position wie `<ReportsPackInstallationDirectory>/cognos10/<Product>Docs`.

Die Dokumentation zum IBM EMM Campaign-Berichtspaket befindet sich z. B. im Installationsverzeichnis des Berichtspakets unter `/IBM/EMM/ReportsPackCampaign/cognos10/CampaignDocs`.

Lesen Sie diese Dokumente, bevor Sie einen Bericht anpassen oder modellieren. Sie müssen den Aufbau eines Berichts verstehen, bevor Sie Änderungen vornehmen.

- Eine ausführliche Dokumentation zum Erstellen und Bearbeiten von IBM Cognos BI-Berichten finden Sie in der IBM Cognos BI-Dokumentation, besonders im *IBM Cognos BI Report Studio Professional Authoring User Guide*.

- Informationen zu den zu verwendenden Berichtsstils erhalten Sie in Anhang Anhang B, „Formatieren der Cognos-Berichte“, auf Seite 101.
- Weitere Informationen über das Anpassen von Marketing Operations-Berichten finden Sie im *Marketing Operations-Administratorhandbuch*.

Richtlinien für das Erstellen neuer Campaign-Berichte

Beachten Sie beim Erstellen neuer Berichte für Campaign in IBM Cognos Report Studio die folgenden Richtlinien:

- Lesen Sie die Referenzdokumentation, in der das Metadatenmodell und die Spezifikationen der Beispielberichte aus dem Campaign-Berichtspaket beschrieben werden. Sie finden diese Dokumentation im Unterverzeichnis `CampaignReportPack\cognos\N\docs` im Installationsverzeichnis des Berichtspakets; dabei steht *N* für die Versionsnummer Ihrer Cognos-Installation.
- Erstellen Sie mit Report Studio einen neuen Bericht oder kopieren und verändern Sie einen bereits bestehenden Bericht. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Cognos Report Studio-Dokumentation.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Aufbau des Berichts verstehen, wenn Sie eine Kopie eines bereits bestehenden Berichts verändern (oder den Bericht selbst). Dann können Sie Ihre benutzerdefinierten Attribute und Metriken hinzufügen und die Objekte und Abfrageelemente entsprechend ändern, indem Sie die Symbolleiste und das Eigenschaftenfenster in Report Studio verwenden. Informationen zur Verwendung von Report Studio finden Sie in der Cognos Report Studio-Dokumentation. Informationen zu den Objekten und Abfrageelementen in einem Beispielbericht finden Sie in der Referenzdokumentation des Berichtspakets.
- Bei objektspezifischen Berichten, die auf der Registerkarte "Analyse" erscheinen, erstellen Sie eine Parameter-ID, die den übergebenen Wert vom Objekt akzeptiert. Bei einem systemweiten Bericht, der auf der Seite "Analyse" erscheint, erstellen Sie eine Eingabeaufforderung, die alle Objektwerte für Kampagnen und Angebote enthält. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Cognos Report Studio-Dokumentation.
- Speichern Sie den neuen Bericht in dem entsprechenden Ordner unter **Öffentliche Ordner**, um ihn in Campaign sichtbar zu machen.
 - Soll der Bericht in der Registerkarte **Analyse** erscheinen, speichern Sie ihn im Ordner **Campaign - Object Specific Reports**.
 - Soll der Bericht auf der Seite **Analyse** erscheinen, speichern Sie ihn im Ordner **Campaign**.
 - Wenn Sie den Bericht einem Dashboard-Portlet hinzufügen wollen, speichern Sie ihn im Ordner **Unica Dashboards\Campaign**.

Konfigurieren des Dashboard-Portlets "Interaktionspunktfolg"

Interact umfasst einen IBM Cognos-Dashboardbericht: Interaktionspunktübersicht. Da Dashboardberichte Benutzer nicht zur Eingabe von Abfrageparametern auffordern, handelt es sich bei der Kanal-ID des interaktiven Kanals im Bericht "Interaktionspunktübersicht" um einen statischen Wert. Die Kanal-ID für diesen Bericht ist standardmäßig auf 1 gesetzt. Wenn die Kanal-ID für Ihre Implementierung nicht korrekt ist, können Sie den Bericht anpassen und die Kanal-ID im Filterausdruck des Berichts ändern.

Zum Anpassen der IBM Cognos-Berichte benötigen Sie Kenntnisse in der Erstellung von IBM Cognos-Berichten. Ausführliche Informationen über das Erstellen

und Bearbeiten von IBM Cognos-BI-Berichten finden Sie in der IBM Cognos-BI-Dokumentation, insbesondere im Handbuch *IBM Cognos BI Report Studio Professional Authoring User Guide*.

Informationen zu den Abfragen und Datenelementen im Bericht "Interaktionspunktübersicht" finden Sie in der im Interact-Berichtspaket enthaltenen Referenzdokumentation.

Wenn Sie ein Diagramm für mehrere interaktive Kanäle im Dashboard anzeigen müssen, erstellen Sie eine Kopie des Dashboards "Interaktionspunterfolg", und ändern Sie die Kanal-ID. Erstellen Sie dann ein neues Dashboard-Portlet für den neuen Bericht, und fügen Sie es Ihren Dashboards hinzu.

Richtlinien für das Erstellen neuer benutzerdefinierter Dashboardberichte

Die IBM EMM-Berichtspakete für Campaign, Interact, eMessage und Marketing Operations enthalten vorkonfigurierte Berichte (Portlets), die speziell für die Verwendung in IBM EMM-Dashboards formatiert sind. Weitere Informationen zur Arbeit mit Dashboards und zum Einsatz dieser vorkonfigurierten Portlets finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, wenn Sie neue benutzerdefinierte Dashboardberichte in Cognos Report Studio erstellen möchten.

- Lesen Sie die Referenzdokumentation, in der das Metadatenmodell und die Spezifikationen der Beispielberichte aus dem Berichtspaket beschrieben werden. Sie befindet sich im Unterverzeichnis *ProductNameReportPack\cognos\N\docs* im Installationsverzeichnis des Berichtspakets; dabei steht *N* für die Versionsnummer Ihrer Cognos-Installation.
- Speichern Sie alle Dashboardberichte im entsprechenden Produktunterverzeichnis unter dem Hauptordner **Unica Dashboards**.
- Formatierung und Größe des Berichts müssen so festgelegt werden, dass er ordnungsgemäß in einem Dashboard-Portlet angezeigt werden kann. Im Abschnitt „Dashboardberichtsstile“ auf Seite 108 des Anhangs "Styleguide für IBM Cognos BI-Berichte" wird die erforderliche Formatierung erläutert.
- Nehmen Sie keinen Titel in einen Dashboardbericht auf. Der Titel wird dem Bericht von dem Portlet zugewiesen, in dem er angezeigt wird.
- Nehmen Sie keine Hyperlinks in einen Dashboardbericht auf.
- Nehmen Sie keine Seitenzahlen in einen Dashboardbericht auf.

Informationen darüber, wie Sie ein neues Dashboard-Portlet erstellen und den Bericht hinzufügen, finden Sie im *IBM EMM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Kapitel 4. Konfigurieren der Berichtserstellung für mehrere Partitionen

Folgen Sie den Anweisungen in diesem Kapitel, um die Berichtserstellung einzurichten, wenn Sie mehrere Partitionen in Campaign und eMessage konfiguriert haben.

Anweisungen zur Konfiguration von Partitionen in Campaign und eMessage finden Sie im *IBM Campaign-Administratorhandbuch*.

IBM Cognos-Berichte für mehrere Partitionen konfigurieren

Wenn Sie Campaign, eMessage und/oder Interact mit mehr als einer Partition verwenden, müssen Sie IBM Cognos-Berichtspakete für jede Partition konfigurieren. Das Dienstprogramm `partition_tool.sh` unterstützt Sie bei diesem Prozess.

Das Dienstprogramm `partition_tool.sh` führt folgende Aufgaben aus:

- XML-Dateien aus dem Original-ZIP-Berichtsarchiv kopieren
- Paketverweise in den XML-Dateien ersetzen, um auf neue Pakete in dem angegebenen neuen Ordner zu verweisen.
- Neue Dateien in einem neuen Archiv komprimieren und den neuen Partitionsnamen an das Ende des Dateinamens anhängen.

Nachdem Sie das Dienstprogramm `partition_tool.sh` ausgeführt haben, erstellen Sie in Cognos Connection einen Ordner mit dem angegebenen Namen und importieren das neue Archiv in diesen Ordner. Danach kopieren Sie die Original-Projektdatei (die das Modell enthält), damit Sie die Datenquelle so ändern können, dass sie auf die neue Partition verweist, und stellen anschließend das Modell im neuen Ordner bereit.

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration der IBM Cognos-Berichte für mehrere Partitionen beschrieben.

Vorbereitungen

Das Partitionsberichtsdienstprogramm ist ein UNIX-Shell-Script mit dem Namen `partition_tool.sh`. Führen Sie folgende Schritte aus, bevor Sie das Dienstprogramm ausführen.

Werte für Eingabeparameter festlegen

Das Partitionsberichtstool hat zwei Eingabeparameter: den Namen des Partitionsordners, den Sie in Cognos erstellen möchten, und den Speicherort des zu kopierenden Berichtsarchivs.

- Legen Sie einen Namen für den Partitionsordner der obersten Ebene fest, den Sie in Cognos erstellen möchten. Dieser Name wird in Cognos für die Paketverweise verwendet. Beispiel: "Partition2."
- Notieren Sie den Pfad zum Original-Berichtsarchiv. Beispiel:
`IBM\Unica\ReportsPacks\{Campaign\cognos<version>\IBM Reports for Campaign.zip}`

Nur Windows: Shell-Script-Simulator abrufen

Wenn Cognos unter Windows ausgeführt wird, müssen Sie das Script aus einem Shell-Script-Simulator (z. B. Cygwin) heraus ausführen.

Wenn auf dem System, auf dem Cognos Content Manager ausgeführt wird, noch kein Shell-Script-Simulator installiert ist, laden Sie ihn jetzt herunter und installieren Sie ihn.

Sicherstellen, dass ein ZIP-Dienstprogramm installiert ist

Das Partitionsberichtstool erstellt ein ZIP-Archiv für die neuen Partitionsberichte. Damit dieser Schritt erfolgreich durchgeführt werden kann, muss auf dem Cognos-System ein ZIP-Dienstprogramm installiert sein.

Wenn auf dem System, auf dem Cognos Content Manager ausgeführt wird, noch kein ZIP-Programm installiert ist, laden Sie es jetzt herunter und installieren Sie es.

Partitionsberichtstool ausführen, um eine Kopie der ZIP-Datei des Berichtsarchivs zu erstellen

Führen Sie die folgenden Schritte für jede Partition Ihres Systems aus.

1. Navigieren Sie von der Shell oder vom Shell-Simulator aus zum Verzeichnis `IBM\Unica\Platform\tools\cognos<version>\bin`.
2. Führen Sie das Dienstprogramm `partition_tool.sh` aus und geben Sie die Werte für die Parameter "Partitionsname" und "Archivpfad" an.

Beispiele

Für ein CampaignBerichtsarchiv

```
partition_tool.sh Partition2 "IBM\Unica\ReportsPacksCampaign\  
cognos<version>\Unica Reports for Campaign.zip"
```

Für ein eMessageBerichtsarchiv

```
partition_tool.sh Partition2 "IBM\Unica\ReportsPackseMessage\cognos10\  
Unica Reports for eMessage.zip"
```

Anmerkung: Sie müssen die Parameterwerte wie bei den Archivpfaden im Beispiel oben in Anführungszeichen setzen, wenn sie Leerzeichen enthalten.

3. Kopieren Sie jede neue ZIP-Datei in das Cognos-Implementierungsverzeichnis. Wenn Sie den Partitionsnamen im Beispiel oben verwendet haben, wird die neue ZIP-Datei wie folgt benannt:
 - Campaign - Unica Reports for Campaign_Partition2.zip
 - eMessage - Unica Reports for eMessage_Partition2.zip
4. Öffnen Sie Cognos Connection.
5. Erstellen Sie unter "Öffentliche Ordner" einen Ordner für die Berichtspartition. Beispiel: Campaign Partition 2.
6. Importieren Sie jedes neue ZIP-Archiv und wählen Sie dabei den Ordner aus, den Sie in Schritt 5 als Zielposition im Importassistenten angegeben haben. Wenn Sie dem Beispiel gefolgt sind, ist der Zielordner "Campaign Partition 2".

Eine Kopie des Cognos-Modells für Campaign erstellen

Führen Sie diesen Schritt aus, wenn Sie vorhaben, Campaign-Berichte in mehreren Partitionen zu verwenden.

Bei dieser Task erstellen Sie eine Kopie des IBM Cognos-Datenmodells für die neuen Campaign-Berichte und stellen sicher, dass das Modell auf den korrekten Datenquellennamen verweist.

1. Überprüfen Sie, ob Sie eine IBM Cognos-Datenquelle für diese Partition erstellt haben. Wenn Sie noch keine Datenquelle für diese Partition erstellt haben, lesen Sie „Schritt: JDBC-Datenquellen erstellen“ auf Seite 5.
2. Öffnen Sie mit Framework Manager das Campaign-Projekt (CPF-Datei) über die Datei CampaignModel1.cpf.
3. Kopieren Sie mit **Speichern unter** das Projekt CampaignModel und geben Sie ihm einen neuen Namen, der darauf hinweist, für welche Partition es verwendet wird.
Beispiel: CampaignModelPartition2.
4. Erweitern Sie im **Project Viewer** den Knoten **Datenquellen** und wählen **CampaignDS** aus.

Wenn das Fenster **Eigenschaften** nicht standardmäßig angezeigt wird, wählen Sie **Ansicht > Eigenschaften**.

5. Klicken Sie in das Feld **Name** und ersetzen Sie den Wert der Standarddatenquelle (CampaignDS) durch den korrekten Datenquellennamen für diese Kampagnenpartition.
Beispiel: CampaignDS_partition2.
6. Klicken Sie in das Feld **Content Manager-Datenquelle** und ersetzen Sie den Wert der Standarddatenquelle (CampaignDS) durch denselben Wert, den Sie im vorherigen Schritt eingegeben haben.
In diesem Beispiel ist der Wert CampaignDS_partition2.
7. Speichern Sie Ihre Änderungen.
8. Stellen Sie das Paket im Content-Store bereit. Wenn der Bereitstellungsassistent das Fenster **Positionstyp auswählen** anzeigt, navigieren Sie zu dem Ordner, in den Sie bei der vorherigen Task das Berichtsarchiv in Cognos Connection importiert haben, und geben diesen Ordner an.
Im Beispiel heißt der Ordner Campaign Partition 2.

Eine Kopie des Cognos-Modells für eMessage erstellen

Führen Sie diesen Schritt aus, wenn Sie vorhaben, eMessage-Berichte in mehreren Partitionen zu verwenden.

Bei dieser Task erstellen Sie eine Kopie des IBM Cognos-Datenmodells für die neuen eMessage-Berichte und stellen sicher, dass das Modell auf den korrekten Datenquellennamen verweist.

1. Überprüfen Sie, ob Sie eine IBM Cognos-Datenquelle für diese Partition erstellt haben. Wenn Sie noch keine Datenquelle für diese Partition erstellt haben, lesen Sie „Schritt: JDBC-Datenquellen erstellen“ auf Seite 5.
2. Öffnen Sie mit Framework Manager die eMessage-Projektdatei eMessageModel1.cpf.
3. Kopieren Sie mit **Speichern unter** das Projekt eMessageModel und geben Sie ihm einen neuen Namen, der darauf hinweist, für welche Partition es verwendet wird.

Beispiel: eMessageModelPartition2.

4. Erweitern Sie im **Project Viewer** den Knoten **Datenquellen** und wählen **eMessageTrackDS** aus.

Wenn das Fenster **Eigenschaften** nicht standardmäßig angezeigt wird, wählen Sie **Ansicht > Eigenschaften**.

5. Klicken Sie in das Feld **Name** und ersetzen Sie den Wert der Standarddatenquelle (eMessageTrackDS) durch den korrekten Datenquellennamen für diese eMessage-Partition.

Beispiel: eMessageTrackDS_partition2.

6. Klicken Sie in das Feld **Content Manager-Datenquelle** und ersetzen Sie den Wert der Standarddatenquelle (eMessageTrackDS) durch den Wert, den Sie im vorherigen Schritt eingegeben haben.

In diesem Beispiel ist der Wert eMessageTrackDS_partition2.

7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

8. Stellen Sie das Paket im Content-Store bereit. Wenn der Bereitstellungsassistent das Fenster **Positionstyp auswählen** anzeigt, navigieren Sie zu dem Ordner, in den Sie bei der vorherigen Aufgabe das Berichtsarchiv in Cognos Connection importiert haben, und geben diesen Ordner an.

Im Beispiel heißt der Ordner Campaign Partition 2.

Berichtseigenschaften der Partition auf der IBM EMM-Konfigurationsseite aktualisieren

Jede Partition besitzt eine Gruppe von Berichtseigenschaften für die Angabe des Pfads der Berichtsordner. Sie müssen die Werte der einzelnen Berichtseigenschaften so bearbeiten, dass der tatsächliche Pfad der Ordner angegeben wird. Dazu fügen Sie die Zeichenfolge ein, die den neuen Partitionsordner auf der obersten Ebene angibt.

Campaign Beispiel

Wurde dem neuen Partitionsordner in Cognos Connection z. B. der Name "Campaign Partition 2" zugewiesen, bearbeiten Sie die Einstellungen der Berichtseigenschaften wie in dem folgenden Beispiel.

```
folder[@name='Campaign Partition 2']/
```

Um beispielsweise die Eigenschaft `offerAnalysisTabCachedFolder` zu aktualisieren, müssen Sie den Wert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='offer']/folder[@name='cached']
```

ändern in:

```
/content/folder[@name='Campaign Partition 2']/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='offer']/folder[@name='cached']
```

eMessage Beispiel

Wurde dem neuen Partitionsordner in Cognos Connection z. B. der Name "Campaign Partition 2" zugewiesen, bearbeiten Sie die Einstellungen der Berichtseigenschaften wie in dem folgenden Beispiel.

```
folder[@name='Campaign Partition 2']/
```

Um beispielsweise die Eigenschaft `campaignAnalysisTabEMessageOnDemandFolder` zu aktualisieren, müssen Sie den Wert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign']/folder[@name='eMessageReports']
```

ändern in:

```
/content/folder[@name='Campaign Partition 2']/folder[@name='Affinium Campaign']/folder[@name='eMessage Reports']
```

Berichtseigenschaften der Partition aktualisieren

1. Melden Sie sich bei IBM EMM als Benutzer "platform_admin" an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
3. Erweitern Sie **Campaign > Partitionen > partitionName > Berichte**
4. Bearbeiten Sie, wie oben beschrieben, den Wert der einzelnen Eigenschaften in diesem Abschnitt, sodass er den tatsächlichen Pfad zu den Berichtsordnern enthält.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für die einzelnen Partitionen.

Anhang A. Konfigurationseinstellungen der Berichterstattung

Um Funktionen der Berichterstellung bereitzustellen, ist die IBM EMM-Suite in IBM Cognos integriert, eine Business Intelligence-Anwendung eines Drittanbieters. Sie verwenden die Cognos-Eigenschaften, um das IBM Cognos-System anzugeben, das von Ihrer IBM -Installation verwendet wird. Für Campaign, eMessage und Interact gibt es zusätzliche Konfigurationseinstellungen, die Sie zum Einrichten und Anpassen von Berichtsschemas verwenden können.

Berichte | Integrationen | Cognos [Version]

Diese Seite zeigt Eigenschaften an, die URLs und andere Parameter für das IBM Cognos-System angeben, das von diesem IBM -System verwendet wird.

Integrationsname

Beschreibung

Schreibgeschützt. Gibt an, dass IBM Cognos das Drittanbieter-Tool für Berichterstellung oder Analyse ist, dass von IBM EMM zur Ansicht von Berichten verwendet wird.

Standardwert

Cognos

Anbieter

Beschreibung

Schreibgeschützt. Gibt an, dass IBM Cognos der Name des Unternehmens ist, das die von der Eigenschaft "Integration Name" angegebenen Anwendung zur Verfügung stellt.

Standardwert

Cognos

Version

Beschreibung

Schreibgeschützt. Gibt die Produktversion der Anwendung an, die von der Eigenschaft "Integrationsname" angegeben wird.

Standardwert

<version>

Aktiviert

Beschreibung

Gibt an, ob IBM Cognos für die Suite aktiviert ist.

Standardwert

False

Gültige Werte

True | False

Integrationsklassenname

Beschreibung

Schreibgeschützt. Gibt den vollständig qualifizierten Namen der Java™-Klasse an, die die Integrationsschnittstelle erstellt, die für die Verbindung zu der von der Eigenschaft **Integration Name** angegebenen Anwendung verwendet wird.

Standardwert

com.unica.report.integration.cognos.CognosIntegration

Domäne

Beschreibung

Gibt den vollständig qualifizierten Namen der Unternehmensdomäne an, in der Ihr Cognos-Server ausgeführt wird. Zum Beispiel `myCompanyDomain.com`.

Wenn Ihr Unternehmen eine Unterdomäne verwendet, muss der Wert in diesem Feld auch die entsprechende Unterdomäne enthalten.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Zeichenkette nicht länger als 1024 Zeichen.

Portal-URL

Beschreibung

Gibt die URL des IBM Cognos Connection-Portals an. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domänenamens (und den der Unterdomäne, falls zutreffend), der in der Eigenschaft **Domäne** angegeben ist. Beispiel: `http://MyReportServer.MyCompanyDomain.com/cognos<version>/cgi-bin/cognos.cgi`

Die URL finden Sie in IBM Cognos Configuration unter: **Lokale Konfiguration > Umgebung**.

Standardwert

`http://[CHANGE ME]/cognos<version>/cgi-bin/cognos.cgi`

Gültige Werte

Eine gut zusammengesetzte URL.

Versand-URL

Beschreibung

Gibt die URL des IBM Cognos Content Managers. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domänenamens (und den der Unterdomäne, falls zutreffend), der in der Eigenschaft **Domäne** angegeben ist. Beispiel: `http://MyReportServer.MyCompanyDomain.com:9300/p2pd/servlet/dispatch`

Die URL finden Sie in Cognos Configuration unter: **Lokale Konfiguration > Umgebung**.

Standardwert

[http://\[CHANGE ME\]:9300/p2pd/servlet/dispatch](http://[CHANGE ME]:9300/p2pd/servlet/dispatch)

Bitte beachten Sie, dass die Standardportnummer für den Cognos Content Manager 9300 lautet. Vergewissern Sie sich, dass die angegebene Portnummer mit der in der Portnummer übereinstimmt, die in der Cognos-Installation verwendet wird.

Gültige Werte

Eine gut zusammengesetzte URL.

Authentifizierungsmodus

Beschreibung

Gibt an, ob die IBM Cognos-Anwendung den IBM -Authentifizierungsanbieter verwendet, wodurch sie von der Authentifizierung von Marketing Platform abhängig wäre.

Standardwert

anonymous

Gültige Werte

- anonymous: bedeutet, dass die Authentifizierung inaktiviert ist.
- authenticated: bedeutet, dass die Kommunikation zwischen dem IBM -System und dem Cognos-System auf Computerebene gesichert ist. Sie konfigurieren einen einzigen Berichtssystembenutzer und identifizieren diesen in den Konfigurationseinstellungen für Berichte. Gemäß der Konvention wird dieser Benutzer "cognos_admin" genannt.
- authenticatedPerUser: bedeutet, dass das System individuelle Benutzerberechtigungsnachweise auswertet.

Namensbereich für Authentifizierung

Beschreibung

Schreibgeschützt. Der Namespace des IBM -Authentifizierungsanbieters.

Standardwert

Unica

Benutzername für Authentifizierung

Beschreibung

Gibt den Anmeldenamen des Berichtssystembenutzers an. Die IBM -Anwendungen melden sich bei Cognos als dieser Benutzer an, wenn Cognos so konfiguriert ist, dass der Unica-Authentifizierungsprovider verwendet wird. Beachten Sie, dass dieser Benutzer auch Zugriff auf IBM EMM hat.

Diese Einstellung gilt nur, wenn die Eigenschaft **Authentifizierungsmodus** auf **authenticated** festgelegt ist.

Standardwert

cognos_admin

Datenquellenname für Authentifizierung

Beschreibung

Gibt den Namen der Datenquelle für den Berichtssystembenutzer an, die die Cognos-Berechtigungsnachweise enthält.

Standardwert

Cognos

Formularauthentifizierung aktivieren**Beschreibung**

Gibt an, ob eine Formular-basierte Authentifizierung aktiviert ist. Sie legen diese Eigenschaft auf True fest, wenn eine der beiden folgenden Bedingungen zutrifft:

- Wenn die IBM EMM nicht in derselben Domäne wie die IBM Cognos-Anwendungen installiert ist.
- Wenn der Zugriff auf IBM Cognos über eine IP-Adresse (innerhalb derselben Netzdomäne) anstatt über den vollständig qualifizierten Hostnamen (der für den Zugriff auf die IBM EMM-Anwendungen verwendet wird) erfolgt, auch wenn sowohl die IBM EMM-Anwendungen als auch die IBM Cognos-Installation sich auf demselben Computer befinden.

Ist der Wert True, gibt das Anmeldeverfahren zu Cognos Connection den Anmeldenamen und das Passwort in Klartext weiter und ist daher nicht sicher, es sei denn, die Konfiguration von IBM Cognos und IBM EMM sieht die Verwendung einer SSL-Kommunikation vor.

Auch wenn SSL konfiguriert ist, erscheinen der Benutzername und das Kennwort in Klartext im HTML-Quellcode, wenn Sie die Quelle in einem angezeigten Bericht einsehen. Daher sollten Sie IBM Cognos und IBM EMM in derselben Domäne installieren.

Standardwert

False

Gültige Werte

True | False

Berichte | Schemas | [Produkt] | [Schemaname] | SQL-Konfiguration**Tabellen-/Ansichtsname****Beschreibung**

Gibt den Namen der Ansicht oder Tabelle an, die das von Ihnen generierte SQL-Script für dieses Berichtsschema erstellen wird. Es ist üblich, den Standardnamen einer Tabelle/Ansicht nicht zu verändern. Sollten Sie doch einen Namen verändern, müssen Sie auch den Namen der Ansicht im Cognos-Modell des IBM Cognos Framework Manager ändern.

Wenn Sie ein neues Berichtsschema für eine neue Zielgruppenebene erstellen, müssen Sie die Namen aller neuen Berichtstabellen/-anzeigen angeben.

Standardwert

Variiert je nach Schema

Gültige Werte

Eine Zeichenkette mit den folgenden Beschränkungen.

- Sie kann nicht länger als 18 Zeichen sein.
- Sie darf nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen.

Es folgt die zu verwendende Namenskonvention:

- Beginnen Sie den Namen mit den Buchstaben "UAR".
- Fügen Sie einen Code bestehend aus einem Buchstaben hinzu, der die IBM EMM-Anwendung darstellt. Siehe die Liste mit Codes unten.
- Fügen Sie einen Unterstrich hinzu.
- Fügen Sie den Tabellennamen hinzu, einschließlich eines Codes aus einem oder zwei Buchstaben, der die Zielgruppenebene angibt.
- Schließen Sie mit einem Unterstrich ab.

Der SQL-hängt, falls erforderlich, einen Zeitdimensionscode an. Siehe die Liste mit Codes unten.

Beispiel: UARC_COPERF_DY ist der Name der Berichtsanzeige oder -tabelle für den Campaign-Angebotserfolg nach Tag.

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit IBM EMM-Anwendungscodes.

- Campaign: C
- eMessage: E
- Interact: I
- Distributed Marketing: X
- Marketing Operations: P
- Leads: L

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit vom Generator hinzugefügten Zeitdimensionscodes.

- Stunde: HR
- Tag: DY
- Woche: WK
- Monat: MO
- Quartal: QU
- Jahr: YR

Berichte | Schemas | Campaign

Eingabedatenquelle (JNDI)

Beschreibung

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle, die die Campaign-Datenbank angibt, genauer gesagt die Systemtabellen. Diese Datenquelle muss existieren, wenn Sie das SQL-Generierungstool zum Generieren von Scripts verwenden möchten, die Berichtstabellen erstellen. Das SQL-Generierungstool Scripts generieren, die Berichtsansichten ohne diese Datenquelle erstellen, kann diese jedoch nicht validieren.

Der Datenbanktyp dieser Datenquelle muss dem Datenbanktyp entsprechen, den Sie auswählen, wenn Sie die SQL-Scripts für die Campaign-Ansichten oder Berichtstabellen generieren

Standardwert

campaignPartition1DS

Berichte | Schemas | Campaign | Angebotserfolg

Das Schema "Angebotserfolg" gibt Kontakt- und Antwortverlaufsmetriken für alle Angebote sowie für Angebote nach Kampagne aus. In der Standardkonfiguration generiert das Schema eine Übersichtsansicht (oder -tabelle) für die gesamte Zeit.

Zielgruppenschlüssel

Beschreibung

Gibt den Namen der Spalte an, die den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene enthält, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

CustomerID

Gültige Werte

Zeichenfolgewert nicht länger als 255 Zeichen.

Bei Schlüsseln, die mehr als eine Spalte umfassen, trennen Sie die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel: ColumnX,ColumnY.

Kontaktprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der Kontaktprotokolltabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_ContactHistory

Ausführliche Kontaktprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der detaillierten Kontaktprotokolltabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_DtlContactHist

Antwortprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der Antwortverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_ResponseHistory

Varianten im Zeitverlauf

Beschreibung

Gibt die Kalenderzeiträume an, die von Berichten über Zeit verwendet und von diesem Schema unterstützt werden.

Standardwert

Day, Month

Gültige Werte

Day, Week, Month, Quarter, Year

Berichte | Schemas | Campaign | [Schemaname] | Spalten | [Kontaktmetrik]

Verwenden Sie dieses Formular, um Kontaktmetriken zu den Berichtsschemas "Kampagnenerfolg" oder "Angebotserfolg" hinzuzufügen.

Spaltenname

Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht oder -tabelle für die Spalte verwendet wird, die im Feld **Eingabespaltenname** angegeben ist.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus GROSSBUCHST-ABEN bestehen und keine Leerzeichen beinhalten.

Funktion

Beschreibung

Gibt an, wie die Kontaktmetrik bestimmt bzw. berechnet wird.

Standardwert

count

Gültige Werte

count, count distinct, sum, min, max, average

Eingabespaltenname

Beschreibung

Der Name der Spalte, die die Kontaktmetrik angibt, die Sie zu dem Berichtsschema hinzufügen.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Der Name der Spalte in den Tabellen "Kontaktverlauf" und "Detaillierter Kontaktverlauf".

Flag Kontrollverfahren

Beschreibung

Wenn Sie die Beispielberichte von IBM Cognos verwenden oder Ihre eigenen benutzerdefinierten Berichte erstellen, die Kontrollgruppen enthalten, muss jede Kontaktmetrik zwei Spalten in dem Berichtsschema aufweisen. Eine Spalte stellt die Metrik für die Kontrollgruppe dar, die andere Spalte

die Metrik für die Zielgruppe. Der Wert im **Kontrollverfahrensflag** gibt an, ob die Spalte in der Ansicht die Kontrollgruppe oder die Zielgruppe darstellt.

Wenn Ihre Berichte keine Kontrollgruppen beinhalten, brauchen Sie die zweite Spalte für die Kontrollgruppe nicht.

Standardwert

0

Gültige Werte

- 0: die Spalte stellt die Zielgruppe dar.
- 1: die Spalte stellt die Kontrollgruppe dar.

Berichte | Schemas | Campaign | [Schemaname] | Spalten | [Antwortmetrik]

Verwenden Sie dieses Formular, um die Antwortmetriken, die Sie in Ihre Berichte einschließen möchten, zu den Berichtsschemas "Kampagnenerfolg" oder "Angebotsfolg" hinzuzufügen.

Spaltenname

Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht oder -tabelle für die Spalte verwendet wird, die im Feld **Eingabespaltenname** angegeben ist.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen und keine Leerzeichen beinhalten.

Funktion

Beschreibung

Gibt an, wie die Antwortmetrik bestimmt bzw. berechnet wird.

Standardwert

count

Gültige Werte

count, count distinct, sum, min, max, average

Eingabespaltenname

Beschreibung

Der Name der Spalte, die die Antwortmetrik angibt, die Sie zu dem Berichtsschema hinzufügen.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Der Name der Spalte in der Tabelle "Antwortverlauf".

Flag Kontrollverfahren

Beschreibung

Wenn Sie die Standardberichte von IBM Cognos verwenden oder Ihre eigenen benutzerdefinierten Berichte erstellen, die Kontrollgruppen enthalten, muss jede Antwortmetrik zwei Spalten in dem Berichtsschema aufweisen. Eine Spalte stellt die Antwort aus der Kontrollgruppe dar, die andere Spalte die Antwort aus der Zielgruppe. Der Wert im **Kontrollverfahrensflag** gibt an, ob die Spalte in der Ansicht die Kontrollgruppe oder die Zielgruppe darstellt.

Wenn Ihre Berichte keine Kontrollgruppen beinhalten, brauchen Sie die zweite Spalte für die Kontrollgruppe nicht.

Standardwert

0

Gültige Werte

- 0: die Spalte stellt die Zielgruppe dar.
- 1: die Spalte stellt die Kontrollgruppe dar.

Berichte | Schemas | Campaign | Kampagnenerfolg

Das Schema "Kampagnenerfolg" gibt Kontakt- und Antwortverlaufsmetriken auf Kampagnen-, Angebots- und Zellebene aus.

Zielgruppenschlüssel

Beschreibung

Gibt den Namen der Spalte an, die den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene enthält, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

CustomerID

Gültige Werte

Zeichenfolgewert nicht länger als 255 Zeichen.

Bei Schlüsseln, die mehr als eine Spalte umfassen, trennen Sie die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel: ColumnX,ColumnY.

Kontaktprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der Kontaktprotokolltabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_ContactHistory

Ausführliche Kontaktprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der detaillierten Kontaktprotokolltabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_DtlContactHist

Antwortprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der Antwortverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_ResponseHistory

Varianten im Zeitverlauf

Beschreibung

Gibt die Kalenderzeiträume an, die von Berichten über Zeit verwendet und von diesem Schema unterstützt werden.

Standardwert

Day, Month

Gültige Werte

Day, Week, Month, Quarter, Year

Berichte | Schemas | Campaign | Aufschlüsselung der Kampagnenangebotsantworten

Dieses Schema ermöglicht die Erstellung von Berichten mit detaillierten Kampagnenantworten, aufgegliedert nach Antworttyp und Angebotsdaten. Die Schemavariante gibt verschiedene Antwortanzahlen für jeden benutzerdefinierten Antworttyp für Kampagnen und nach Kampagne gruppierten Angeboten vor.

Antwortprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der Antwortverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_ResponseHistory

Berichte | Schemas | Campaign | Aufschlüsselung der Kampagnenangebotsantworten | Spalten | [Antworttyp]

Verwenden Sie dieses Formular, um mögliche benutzerdefinierte Antworttypen, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen möchten, zu dem Berichtsschema hinzuzufügen.

Spaltenname

Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht oder -tabelle für die Spalte verwendet wird, die im Feld **Antworttypcode** angegeben ist.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen und keine Leerzeichen beinhalten.

Antworttypcode

Beschreibung

Der Antworttypcode für den angegebenen der Antworttyp. Dieser Wert befindet sich in der Spalte ResponseTypeCode in der Tabelle UA_UsrResponseType.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Die beispielhaften Antworttypcodes sind:

- EXP (durchsuchen)
- CON (prüfen)
- CMT (bestätigen)
- FFL (erfüllen)
- USE (verwenden)
- USB (abmelden)
- UKN (unbekannt)

Ihre Campaign-Installation verfügt möglicherweise über zusätzliche benutzerdefinierte Antworttypcodes.

Flag Kontrollverfahren

Beschreibung

Wenn Sie die im IBM EMM-Berichtspaket enthaltenen Standardberichte von IBM Cognos verwenden oder Ihre eigenen benutzerdefinierten Berichte erstellen, die Kontrollgruppen enthalten, muss jeder Antworttyp zwei Spalten in dem Berichtsschema aufweisen. Eine Spalte stellt den Antworttyp aus der Kontrollgruppe dar, die andere Spalte den Antworttyp aus der Zielgruppe. Der Wert im **Kontrollverfahrensflag** gibt an, ob die Spalte in der Ansicht die Kontrollgruppe oder die Zielgruppe darstellt.

Wenn Ihre Berichte keine Kontrollgruppen beinhalten, brauchen Sie die zweite Spalte für die Kontrollgruppe nicht.

Standardwert

0

Gültige Werte

- 0: die Spalte stellt die Zielgruppe dar.
- 1: die Spalte stellt die Kontrollgruppe dar.

Berichte | Schemas | Campaign | Statusaufgliederung des Kampagnenangebotkontakte

Dieses Schema ermöglicht die Erstellung von Kontakten mit detaillierten Kampagnenantworten, aufgegliedert nach Kontaktstatustyp und Angebotsdaten. Die Schemavorlage gibt verschiedene Kontaktanzahlen für jeden benutzerdefinierten Kontaktstatustyp für Kampagnen und nach Kampagne gruppierten Angeboten vor.

Standardmäßig verwendet keiner der Campaign-Beispielberichte dieses Schema.

Zielgruppenschlüssel

Beschreibung

Gibt den Namen der Spalte an, die den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene enthält, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

CustomerID

Gültige Werte

Zeichenfolgewert nicht länger als 255 Zeichen.

Bei Schlüsseln, die mehr als eine Spalte umfassen, trennen Sie die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel: ColumnX,ColumnY.

Kontaktprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der Kontaktprotokolltabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_ContactHistory

Ausführliche Kontaktprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der detaillierten Kontaktprotokolltabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_DtlContactHist

Berichte | Schemas | Campaign | Aufschlüsselung des Kampagnenangebotskontaktstatus | Spalten | [Kontaktstatus]

Spaltenname

Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht oder -tabelle für die Spalte verwendet wird, die im Feld **Kontaktstatus** angegeben ist.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus GROSSBUCHST-ABEN bestehen und keine Leerzeichen beinhalten.

Kontaktstatuscode

Beschreibung

Der Name des Kontaktstatuscodes. Dieser Wert befindet sich in der Spalte ContactStatusCode in der Tabelle UA_ContactStatus.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Die beispielhaften Kontaktstatustypen sind:

- CSD (Kampagne gesendet)
- DLV (übermittelt)
- UNDLV (nicht übermittelt)
- CTR (Kontrolle)

Ihre Campaign-Installation verfügt möglicherweise über zusätzliche benutzerdefinierte Kontaktstatuscodes.

Berichte | Schemas | Campaign | Benutzerdefinierte Kampagnenattribute | Spalten | [Benutzerdefinierte Kampagnenspalte]

Verwenden Sie dieses Formular, um mögliche benutzerdefinierte Kampagnenattribute, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen möchten, zu dem Berichtsschema hinzufügen.

Spaltenname

Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht oder -tabelle für das Attribut verwendet wird, das im Feld **Attribut-ID** festgelegt ist.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus GROSSBUCHST-ABEN bestehen und keine Leerzeichen beinhalten.

Attribut-ID

Beschreibung

Den Wert aus der Spalte AttributeID des Attributs in der Tabelle UA_CampAttribute.

Standardwert

0

Wertetyp

Beschreibung

Der Datentyp des Kampagnenattributs.

Standardwert

StringValue

Gültige Werte

StringValue, NumberValue, DatetimeValue

Wenn dieses Kampagnenattribut einen Währungswert enthält, wählen Sie NumberValue aus.

Wenn der **Formularelementtyp** dieses Kampagnenattributs auf Select Box - String in Campaign festgelegt wurde, wählen Sie StringValue aus.

Berichte | Schemas | Campaign | Benutzerdefinierte Kampagnenattribute | Spalten | [Benutzerdefinierte Angebotsspalte]

Verwenden Sie dieses Formular, um mögliche benutzerdefinierte Angebotsattribute, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen möchten, zu dem Berichtsschema hinzuzufügen.

Spaltenname**Beschreibung**

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht oder -tabelle für das Attribut verwendet wird, das im Feld **Attribut-ID** festgelegt ist.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus GROSSBUCHST-ABEN bestehen und keine Leerzeichen beinhalten.

Attribut-ID**Beschreibung**

Den Wert aus der Spalte AttributeID des Attributs in der Tabelle **UA_OfferAttribute**.

Standardwert

0

Wertetyp**Beschreibung**

Der Datentyp des Angebotsattributs:

Standardwert

StringValue

Gültige Werte

StringValue, NumberValue, DatetimeValue

Wenn dieses Angebotsattribut einen Währungswert enthält, wählen Sie NumberValue aus.

Wenn der **Formularelementtyp** dieses Angebotsattributs auf Select Box - String in Campaign festgelegt wurde, wählen Sie StringValue aus.

Berichte | Schemas | Campaign | Benutzerdefinierte Kampagnenattribute | Spalten | [Benutzerdefinierte Zellenspalte]

Verwenden Sie dieses Formular, um mögliche benutzerdefinierte Zellattribute, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen möchten, zu dem Berichtsschema hinzuzufügen.

Spaltenname

Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht oder -tabelle für das Attribut verwendet wird, das im Feld **Attribut-ID** festgelegt ist.

Standardwert

[CHANGE ME]

Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus GROSSBUCHSTABEN bestehen und keine Leerzeichen beinhalten.

Attribut-ID

Beschreibung

Den Wert aus der Spalte AttributeID des Attributs in der Tabelle **UA_Cel-1Attribute**.

Standardwert

0

Wertetyp

Beschreibung

Den Datentyp des Zellattributs:

Standardwert

StringValue

Gültige Werte

StringValue, NumberValue, DatetimeValue

Berichte | Schemas | Interact

Die Interact-Berichtsschemas beziehen sich auf drei separate Datenbanken: Designzeit-, Laufzeit- und Lerndatenbanken. Verwenden Sie die Eigenschaften dieser Seiten, um die JNDI-Namen der Datenquellen für diese Datenbanken anzugeben.

Die auf dieser Seite angegebenen Datenquellen muss existieren, wenn Sie das Reporting SQL-Generierungstool zum Generieren von Scripts verwenden möchten, die Berichtstabellen erstellen. Das SQL-Generierungstool kann Scripts generieren, die Berichtsansichten ohne diese Datenquellen erstellen, kann die Scripts jedoch nicht validieren.

Bitte beachten Sie, dass der Datenbanktyp der Datenquellen dem Datenbanktyp entsprechen muss, den Sie auswählen, wenn Sie die SQL-Scripts für die -Ansichten oder Berichtstabellen generieren.

Interact Design-Datenquelle(JNDI)

Beschreibung

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle an, die die Interact-Designzeitdatenbank angibt, die auch die Campaign-Systemtabellen darstellt.

Standardwert

campaignPartition1DS

Interact Laufzeitumgebungs-Datenquelle(JNDI)

Beschreibung

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle, die die Interact-Laufzeitdatenbank angibt.

Standardwert

InteractRTDS

Interact Lern-Datenquelle(JNDI)

Beschreibung

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle, die die Interact-Lerndatenbank angibt.

Standardwert

InteractLearningDS

Berichte | Schemas | Interact | Interact-Erfolg

Das Schema "Interact-Erfolg" gibt Kontakt- und Antwortverlaufsmetriken auf folgenden Ebenen aus: Kanal, Kanal - Angebot, Kanal - Segment, Kanal - Interaktionspunkt, interaktive Zelle, interaktive Zelle - Angebot, interaktive Zelle - Interaktionspunkt, interaktives Angebot, interaktives Angebot - Zelle und interaktives Angebot - Interaktionspunkt.

Zielgruppenschlüssel

Beschreibung

Gibt den Namen der Spalte an, die den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene enthält, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

CustomerID

Gültige Werte

Zeichenfolgewert nicht länger als 255 Zeichen.

Bei Schlüsseln, die mehr als eine Spalte umfassen, trennen Sie die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel: ColumnX,ColumnY.

Ausführliche Kontaktprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der detaillierten Kontaktprotokolltabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_Dt1ContactHist

Antwortprotokolltabelle

Beschreibung

Gibt den Namen der Antwortverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von dem Berichtsschema unterstützt wird.

Standardwert

UA_ResponseHistory

Varianten im Zeitverlauf

Beschreibung

Gibt die Kalenderzeiträume an, die von Berichten über Zeit verwendet und von diesem Schema unterstützt werden.

Standardwert

Hour, Day

Gültige Werte

Hour, Day, Week, Month, Quarter, Year

Berichte | Schemas | eMessage

eMessage Nachverfolgungs-Datenquelle (JNDI)

Beschreibung

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle an, die die eMessage-Tracking-Tabellen angibt, die sich in den Campaign-Systemtabellen befinden. Diese Datenquelle muss existieren, wenn Sie das Reports SQL-Generierungstool zum Validieren von Scripts verwenden möchten, die Berichtstabellen erstellen. Das SQL-Generierungstool Scripts generieren, die Berichtsansichten ohne diese Datenquelle erstellen, kann diese jedoch nicht validieren.

Der Datenbanktyp dieser Datenquelle muss dem Datenbanktyp entsprechen, den Sie auswählen, wenn Sie die SQL-Scripts für die -Ansichten oder Berichtstabellen generieren.

Standardwert

campaignPartition1DS

Campaign | Partitionen | Partition[n] | Berichte

Diese Konfigurationseinstellungen definieren Ordner für Berichte.

offerAnalysisTabCachedFolder

Beschreibung

Die Eigenschaft `offerAnalysisTabCachedFolder` gibt den Datenträger des Ordners an, der die Informationen für Bursting-Angebotsberichte (erweiterte Angebotsberichte) enthält, die auf der Registerkarte "Analyse" aufgeführt sind, wenn Sie den Ordner durch Klicken auf den Link "Analyse" im Navigationsbereich öffnen. Der Pfad wird mithilfe einer XPath-Schreibweise angegeben.

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='offer']/folder[@name='cached']
```

segmentAnalysisTabOnDemandFolder

Beschreibung

Die Eigenschaft `segmentAnalysisTabOnDemandFolder` gibt den Datenträger des Ordners an, der die Segmentberichte enthält, die auf der Registerkarte **Analyse** eines Segments aufgeführt sind. Der Pfad wird mithilfe einer XPath-Schreibweise angegeben.

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='segment']/folder[@name='cached']
```

offerAnalysisTabOnDemandFolder

Beschreibung

Die Eigenschaft `offerAnalysisTabOnDemandFolder` gibt den Datenträger des Ordners an, der die Angebotsberichte enthält, die auf der Registerkarte **Analyse** eines Angebots aufgeführt sind. Der Pfad wird mithilfe einer XPath-Schreibweise angegeben.

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='offer']
```

segmentAnalysisTabCachedFolder

Beschreibung

Die Eigenschaft `segmentAnalysisTabCachedFolder` gibt den Datenträger des Ordners an, der die Informationen für Bursting-Segmentberichte (erweiterte Segmentberichte) enthält, die auf der Registerkarte "Analyse" aufgeführt sind, wenn Sie den Ordner durch Klicken auf den Link "Analyse" im Navigationsbereich öffnen. Der Pfad wird mithilfe einer XPath-Schreibweise angegeben.

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='segment']
```

analysisSectionFolder

Beschreibung

Die Eigenschaft `analysisSectionFolder` gibt den Datenträger des Stammordners an, in dem Berichtinformationen gespeichert werden. Der Pfad wird mithilfe einer XPath-Schreibweise angegeben.

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign']
```

campaignAnalysisTabOnDemandFolder

Beschreibung

Die Eigenschaft `campaignAnalysisTabOnDemandFolder` gibt den Datenträger des Ordners an, der die Kampagnenberichte enthält, die auf der Registerkarte **Analyse** einer Kampagne aufgeführt sind. Der Pfad wird mithilfe einer XPath-Schreibweise angegeben.

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='campaign']
```

campaignAnalysisTabCachedFolder

Beschreibung

Die Eigenschaft `campaignAnalysisTabCachedFolder` gibt den Datenträger des Ordners an, der die Informationen für Bursting-Kampagnenberichte (erweiterte Kampagnenberichte) enthält, die auf der Registerkarte "Analyse" aufgeführt sind, wenn Sie den Ordner durch Klicken auf den Link "Analyse" im Navigationsbereich öffnen. Der Pfad wird mithilfe einer XPath-Schreibweise angegeben.

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='campaign']/folder[@name='cached']
```

campaignAnalysisTabEMessageOnDemandFolder

Beschreibung

Die Eigenschaft `campaignAnalysisTabEMessageOnDemandFolder` gibt den Datenträger des Ordners an, der die eMessage-Berichte enthält, die auf der Registerkarte "Analyse" einer Kampagne aufgeführt sind. Der Pfad wird mithilfe einer XPath-Schreibweise angegeben.

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign']/folder[@name='eMessage Reports']
```

campaignAnalysisTabInteractOnDemandFolder

Beschreibung

Zeichenfolge für Berichtsserverordner für Interact-Berichte.

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign']/folder[@name='Interact Reports']
```

Verfügbarkeit

Diese Eigenschaft ist nur anwendbar, wenn Sie Interact installiert haben.

interactiveChannelAnalysisTabOnDemandFolder

Beschreibung

Zeichenfolge für Berichtsserverordner für Berichte über die Registerkarte "Analyse des interaktiven Kanals".

Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='interactive channel']
```

Verfügbarkeit

Diese Eigenschaft ist nur anwendbar, wenn Sie Interact installiert haben.

Anhang B. Formatieren der Cognos-Berichte

Die Komponenten der IBM Cognos-Berichtsintegration umfassen ein globales Berichtsstylesheet, `GlobalReportStyles.css`. Wenn Sie neue IBM Cognos-Berichte für Ihre IBM EMM-Anwendungen erstellen, sollten Ihre Berichte die Stile aus dieser CSS-Datei mit einigen zusätzlichen manuellen Formatierungen verwenden. Auf diese Weise entsprechen die Stile in den neuen Berichten den Stilen der Berichte in den IBM EMM-Berichtspaketen.

Dieser Anhang enthält die folgenden Angaben für die verschiedenen Arten von Berichten (Listen, Diagramm usw.).

- Die mit der Datei `GlobalReportStyles.css` implementierten Stile.
- Stilformatierungen müssen Sie beim Erstellen eines Berichts manuell vornehmen, weil es bestimmte Fälle gibt, bei denen der Stil nicht vom Style-Sheet bereitgestellt werden kann.

Globale Berichtsstile

Element	CSS-Klassenname	Stil
Allgemeine Schriftfamilie	pg, pp	Schriftfamilie: Arial, ...
Berichtstitel	ta	font-size:10pt;
Seite – Kopfzeile	ph	padding-bottom:10px; font-size:8pt; font-weight:bold;
Seite – Fußzeile	pf	padding-top:10px; font-size:8pt; font-weight:bold;
Feldset-Bezeichnungen	fs	font-size:8pt;
Tabelle	tb	border-collapse:collapse
Tabelle - Titelzelle Listenspalte	lt	text-align:left; background-color:#F2F2F2; /*light grey*/ font-weight:bold; border-top:1px solid silver; border-left:1px solid silver; border-bottom:1.5pt solid black; border-right:1px solid silver; padding-top: 13px;
Tabelle - Textzelle Listenspalte	lc, lm	border:1px solid silver;

Element	CSS-Klassenname	Stil
Tabelle – Äußere Kopfzeile	oh	background-color:#FFFFCC; /*light yellow*/
Tabelle – Listenfußzeile	of, os	border-top:1.5pt solid black;
Crosstab	xt	border-collapse:collapse;
Crosstab – Standard-Messzelle	xm	border-top:1px solid silver; border-left:1px solid silver; border-bottom:1.5pt solid black; border-right:1.5pt solid black;
Crosstab – Element-bezeichnungszelle	ml	background-color: transparent; border:1px solid silver;
Crosstab – Summe äußere Ebene	ol	background-color:#F7F7F7; /*offwhite*/
Crosstab – Abstandhalter	xs	background-color: transparent; font-weight:bold;
Diagramm	ch	border:1pt solid #E4E4E4;
Diagrammtitel	ct	font-size:10pt; font-weight:bold;
Diagramm – Achsenschriftungen	al	font-size:10pt;
Diagramm – Achsenlinien	at	color:#939393;
Diagramm – Farbverlauf	In XML-Berichtsspezifikation	Fügen Sie vor dem schließenden Diagramm-Tag (</combinationChart>) in der XML-Berichtsspezifikation Folgendes ein: <fillEffects> <chartGradient direction="up" fromColor="#F2F2F2" toColor="#FFFFFF" /> </fillEffects>

Element	CSS-Klassenname	Stil
Diagramm – Diagrammpalette	In XML-Berichtsspezifikation	<p>Fügen Sie vor dem schließenden Diagramm-Tag (</combinationChart>) in der XML-Berichtsspezifikation Folgendes ein:</p> <pre> <chartPalette> <chartColor value="#00508A"/> <chartColor value="#376C37"/> <chartColor value="#FB9A4D"/> <chartColor value="#B8351F"/> <chartColor value="#69817B"/> <chartColor value="#473E9A"/> <chartColor value="#5384AE"/> <chartColor value="#61C2A3"/> <chartColor value="#FF5656"/> <chartColor value="#A583BB"/> <chartColor value="#506079"/> <chartColor value="#A0A080"/> <chartColor value="#F1EDC1"/> <chartColor value="#A6A6A6"/> <chartColor value="#818181"/> </chartPalette> </pre>

Berichtsseitenstile

Element	Stil
Text	Schriftart Arial
Berichtstitel-Text	Arial 10 pt
Seitenfußzeilen-Text	Arial 8 pt
Feldset-Bezeichnungen	Arial 8 pt

Listenberichtsstile

Listenberichte beziehen die folgenden Formatierungen aus der Datei GlobalStyleSheet.css:

Element	Stil
Zellen	Silberfarbene Rahmenlinien mit einer Stärke von 1 px (sofern nicht anders angegeben)

Element	Stil
Spaltenüberschrift	Hellgrauer Hintergrund, schwarze Linie mit einer Stärke von 1,5 pt trennt Spaltenüberschrift vom Rest der Tabelle
Zusammenfassende Überschriftenzeilen (Listenkopfzeilen)	Hellgelber Hintergrund
Summenzeile am Ende	Dunkelgrauer Hintergrund, schwarze Linie mit einer Stärke von 1,5 pt trennt Zeile vom Rest der Tabelle

Beim Erstellen eines neuen Listenberichts führen Sie außerdem die folgenden Schritte aus, um ihn an die vorhandenen Berichte anzupassen:

- Verwenden Sie Listenkopfzeilen (nicht Listenfußzeilen) zum Anzeigen von Zusammenfassungen auf Objektebene.
- Richten Sie alle in Listenkopfzeilen angezeigten Zahlen manuell rechtsbündig aus. Im Gegensatz zu Listenfußzeilen werden Listenkopfzeilen nicht in äußere Komponente und Zusammenfassungskomponente unterteilt; diese sind standardmäßig rechtsbündig ausgerichtet. Wenn Sie also Informationen in einer Listenkopfzeile zusammenfassen, müssen Sie diesen zusätzlichen Schritt ausführen und die Werte rechtsbündig ausrichten.
- Fügen Sie optional durchgezogene schwarze Rahmen mit einer Stärke von 1,5 pt zum Gruppieren von Spalten hinzu.

Nachfolgend sehen Sie einen Listenbericht, in dem die globalen Stile nicht verwendet werden.

Example List Report					
Campaign Name	Offer Name	Number of Offers Given	Unique Recipients	Response Transactions	Unique Responders
Mortgage Multi-Channel Acquisition Campaign	Low Cost Refinance DM	3,973	3,973	1,239	1,117
	Low Cost Refinance TM	2,696	2,696	875	787
Multi - Wave Campaign		18,611	18,243	312	67
Multi - Wave Campaign	15 Pct Off \$75 Direct Mail	300	300		
	Buy One Get One 50 Pct off Direct Mail	300	300		
	Money Market Savings	18,011	18,011	312	67
Multi-Channel Category Cross-Sell		19,672	19,672	4,825	2,541
Multi-Channel Category Cross-Sell	Bath Dmail	1,552	1,552	1,013	417
	Bath Email	2,260	2,260	1,281	528
	Clearance Dmail	145	145	26	16
	Clearance Email	200	200	33	22
	Electronics Dmail	207	207	47	30
	Electronics Email	270	270	59	39
	Home Care Dmail	71	71	20	12
	Home Care Email	92	92	22	13
	Home Decor Dmail	4,190	4,190	676	446
	Home Decor Email	6,250	6,250	931	605
	Juniors Dmail	11	11		
	Juniors Email	8	8		
	Kitchen Dmail	62	62	9	6
	Kitchen Email	86	86	15	11

Nachfolgend sehen Sie einen Listenbericht, in dem die globalen Stile verwendet werden.

Manually right justify summary headers

Campaign Name	Offer Name	Number of Offers Given	Unique Recipients	Response Transactions	Unique Responders
1. Retention for High Value Customer - eMail		12,796	12,796	3,376	3,130
1. Retention for High Value Customer - eMail	Phone Credit \$20 (English)	1,592	1,592	420	391
	Phone Credit \$20 (Spanish)	1,596	1,596	425	396
	PPV - 5 Free (English)	4,003	4,003	1,262	1,174
	PPV - 5 Free (Spanish)	4,763	4,763	1,268	1,179
2. Targeted Acquisition		5,000	5,000	1,601	1,666
2. Targeted Acquisition	Free Webcam High Speed Internet	2,500	2,500	432	426
	Gift Certificate Offer	2,500	2,500	1,169	653
3. Direct Mail Multi-Wave		8,337	8,337	1,929	1,834
3. Direct Mail Multi-Wave	New Phone Existing Cable - Intel	8,337	8,337	1,929	1,834
Association Campaigns		150	150	9	3
Association Campaigns	CM-20 pct off Books	25	25		
	CM-20 pct off Education	25	25	3	1
	CM-Pharma Donation Match	25	25		
	EM-20 pct off Books	25	25		
	EM-20 pct off Education	25	25	8	2
	EM-Pharma Donation Match	25	25		
Casino Marketing Campaign C0000067923		886	886	10,123	1,594
Casino Marketing Campaign C0000067023	Free Buffet Dinner Offer	443	443	47	37
	Free Gas Card Offer	445	445	10,076	1,579
Credit Card Acquisition		364	364	44	16
Credit Card Acquisition	Credit Card Offer	364	364	44	16
Customer Winback		3,856	3,856	396	149
Customer Winback	15 Pct Off On Purchase \$100+ CM	2,961	2,961		
	20 Percent Off Any Single Item Offer	895	895	396	149
Gaming Re-Activation C0000067921		2,458	2,458	1,012	363
Gaming Re-Activation C0000067021	Play Multiplay Offer	2,458	2,458	1,012	355
Home Equity Cross Sell		6,941	6,937	745	268
Home Equity Cross Sell	Fee based Home Equity Line of Credit	962	962	6	6

Sample Informational Text
Aug 13, 2008
Top Page up Page down Bottom

1

10:55:17 AM

Kreuztabellenberichtsstile

Kreuztabellenberichte beziehen die folgenden Formatierungen aus der Datei `GlobalStyleSheet.css`.

Element	Stil
Zellen	Transparenter Hintergrund; silberfarbene Rahmenlinien mit einer Stärke von 1 px
Messzelle (oben links)	Schwarze Linie mit einer Stärke von 1,5 pt trennt die Zelle vom Rest der Kreuztabelle
Summen äußere Ebene	Grauer/grauweißer Hintergrund

Beim Erstellen eines neuen Listenberichts führen Sie außerdem die folgenden Schritte aus, um ihn an die vorhandenen Berichte anzupassen.

- Verwenden Sie schwarze Rahmen mit einer Stärke von 1,5 pt, um Zusammenfassungen von Messwerten zu trennen.
- Verwenden Sie schwarze Rahmen mit einer Stärke von 1,5 pt zum Gruppieren logischer Spaltengruppierungen.
- Allgemeine Richtlinie: Vermeiden Sie die Zusammenfassung von Spalten und Zeilen im gleichen Bericht.

Nachfolgend sehen Sie einen Kreuztabellenbericht, in dem die globalen Stile nicht verwendet werden.

Example Crosstab Report

	1 Number of Offers Given	Unique Recipients	2 Number of Offers Given	Unique Recipients	3 Number of Offers Given	Unique Recipients	4 Number of Offers Given	Unique Recipients	7 Number of Offers Given	Unique Recipients	9 Number of Offers Given
Cross Sell	1,263	1,263	6,941	6,637	8,404	7,157	8,337	8,337			
Loyalty	19,940	19,806	24,324	24,324					9,563	9,563	
Retention	3,856	3,856			4,414	4,414					
Acquisition	150	150			12,756	12,756					23,114
					13,339	13,339	5,000	5,000			

Nachfolgend sehen Sie einen Kreuztabellenbericht, in dem die globalen Stile verwendet werden und auf den Rahmen mit einer Stärke von 1,5 px angewendet wurden, um Spaltengruppierungen anzuzeigen.

Example Crosstab Report											
	1 Number of Offers Given	Unique Recipients	2 Number of Offers Given	Unique Recipients	3 Number of Offers Given	Unique Recipients	4 Number of Offers Given	Unique Recipients	7 Number of Offers Given	Unique Recipients	9 Number of Offers Given
Cross Sell	1,263	1,263	6,941	6,637	8,404	7,157	8,337	8,337	18,611	18,343	44,442
Loyalty	19,940	19,806	24,324	24,324					9,563	9,563	53,827
Retention	3,856	3,856			4,414	4,414					68,799
Acquisition	150	150			12,756	12,756			23,114	23,114	36,829
					13,339	13,339	5,000	5,000	384	384	68,765
											68,765
Totals (Month)											
									686	686	42,622
											63,480
											68,765

Diagrammstile

Diagramme beziehen die folgende Formatierung aus der Datei GlobalStyleSheet.css.

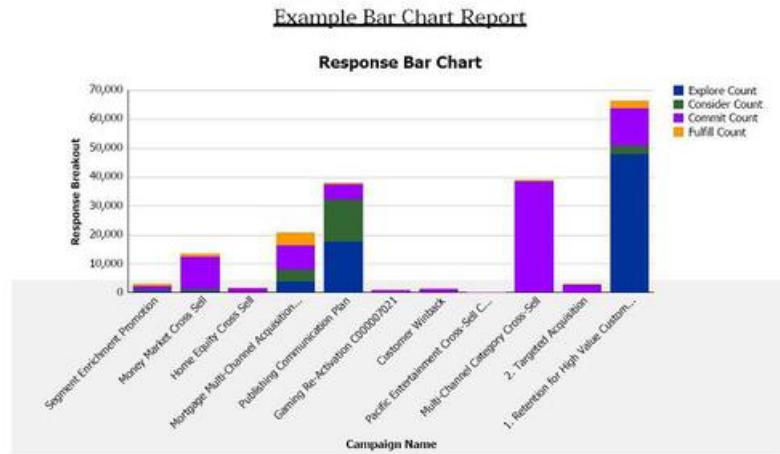
Element	Stil
Diagramme	Hellgrauer Rahmen mit einer Stärke von 1 pt
Titel und Beschriftungen	10 pt, fett

Beim Erstellen eines neuen Diagramms führen Sie außerdem die folgenden Schritte aus, um es an die vorhandenen Diagrammberichte anzupassen.

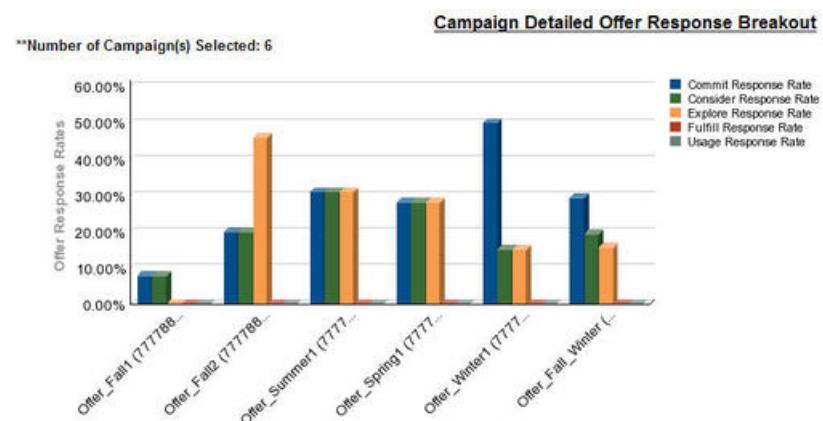
- Verwenden Sie die Standardbreite, es sei denn, der Bericht enthält mehrere Diagramme. Wenn Sie mehrere Diagramme in einen einzigen Bericht aufnehmen, setzen Sie die Diagrammbreite auf 750px.
- Zur Verwendung von Farbverläufen und Farbpaletten kopieren Sie die Zeichenketten aus der Tabelle unter „Globale Berichtsstile“ auf Seite 101 und fügen sie in die XML-Berichtsspezifikation ein.
- Allgemeine Richtlinie: Wählen Sie den Diagrammtyp basierend auf den Daten aus, deren Rückgabe Sie erwarten.

- Verwenden Sie Liniendiagramme nur dann als Diagrammtyp, wenn sichergestellt ist, dass für den Bericht kontinuierliche Daten abgerufen werden.
- Wenn mehrere Datenreihen vorhanden sind, ist ein Stapelbalkendiagramm besser geeignet als ein Nicht-Stapelbalkendiagramm.
- Es ist üblich, nur dann Prozentsätze zu verwenden, wenn der Gesamtprozentsatz 100 % entspricht. Kreisdiagramme können schnell zu Verwirrung beim Betrachter führen, wenn ihre Summe nicht 100 % ergibt.
- Wenn ein Diagramm nur zwei Datenreihen enthält und sowohl die Y1- als auch die Y2-Achse angezeigt werden, sollten die Farben nach gängiger Praxis mit den ersten zwei Palettenfarben für die Achsenbeschriftungen übereinstimmen.

Nachfolgend sehen Sie ein Diagramm, in dem die globalen Stile nicht verwendet werden.



Nachfolgend sehen Sie ein Diagramm, in dem die globalen Stile verwendet werden und auf das zusätzliche Formatierungen angewendet wurden.



Dashboardberichtsstile

Dashboardberichte verwenden die globalen Stile sowie einige manuelle Formatierungen. Achten Sie darauf, Berichte für die Ansicht im Dashboard entsprechend den folgenden Richtlinien zu formatieren, damit sie passend in Dashboard-Portlets angezeigt werden.

Element	Stil
Hintergrundfarbe	Behalten Sie für den Hintergrund die Farbe Grau bei (Hex-Wert F2F2F2).
Größe	Geben Sie die Größe nach Möglichkeit mit Prozentsätzen an. Wenn die Größenangabe mit Prozentsätzen nicht möglich ist, legen Sie eine Größe von 323 Pixel (Breite) mal 175 Pixel (Höhe) fest.
Untertitel	Platzieren Sie Untertitel auf der linken Seite.
Datumsangaben	Platzieren Sie Datumsangaben auf der rechten Seite.
Legenden	Zentrieren Sie Legenden unter dem Diagramm.
Linien in Liniendiagrammen	Zeigen Sie nur horizontale Linien an. Zeigen Sie keine vertikalen Linien an.
Achsenlinienfarbe	Behalten Sie für Achsenlinien die Farbe Schwarz bei.
Rasterlinienfarbe	Behalten Sie für Rasterlinien die Farbe Grau bei (Hex-Wert D9D9D9).
Listen (Tabellen)	Zeigen Sie maximal 10 Zeilen an.

Anhang C. Berichte und Berichtsschemas nach Produkt

Die Berichtsschemas im Campaign-Berichtspaket können folgendermaßen angepasst werden.

- Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken
- Hinzufügen benutzerdefinierter Kampagnen-, Angebots- oder Zellattribute
- Hinzufügen von Antworttypen
- Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte
- Erstellen von Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen

Die folgende Tabelle ordnet die einzelnen IBM Cognos BI-Berichte im Campaign-Berichtspaket den Berichtsschemas zu, die sie unterstützen.

	Kampagnen-ansichts-schema	Benutzer-definierte Kampagnen-attribute-Schema	Kampagnen-erfolgs-schema	Angebots-erfolg-Schema	Detaillierte Aufgliederung der Antworten auf Kampagnenangebote	Statusauf-gliederung des Angebotskontakts
"Was wenn"-Finanzübersichtsbericht zum Angebot	X	X		X		
Detaillierte Aufgliederung der Angebotsantworten zur Kampagne	X		X		X	
Aufgliederung der Angebotsantworten, Dashboard-version	X		X		X	
Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)	X	X	X			
Vergleich der Kampagnenrendite	X	X	X			
Kampagnenangebots-erfolg nach Monat	X		X			
Kampagnen-erfolgs-vergleich	X		X			
Vergleich der Kampagnen-antwortquote	X		X			

	Kampagnen-ansichts-schema	Benutzer-definierte Kampagnen-attribute-Schema	Kampagnen-erfolgs-schema	Angebots-erfolg-Schema	Detaillierte Aufgliederung der Antworten auf Kampagnenangebote	Statusauf-gliederung des Angebot-kontakts
Kampagnen-erfolgsver-gleich mit Ertrag	X		X			
Kampagnen-erfolgsver-gleich nach Initiative	X		X			
Kampagnen-erfolgs-zusammen-fassung nach Zelle	X		X			
Kampagnen-erfolgs-zusammen-fassung nach Zelle mit Ertrag	X		X			
Kampagnen-erfolgs-zusammen-fassung nach Zelle und Initiative	X		X			
Kampagnen-erfolgs-zusammen-fassung nach Angebot	X		X			
Kampagnen-erfolgs-zusammen-fassung nach Angebot mit Ertrag	X		X			
Vergleich des Kampagnen-ertrags nach Angebot	X		X			
Kampagnen-übersicht	X					
Angebote zur Kampagne	X					
Angebotserfolg als Werte	X			X		
Angebotserfolg nach Tag	X			X		

	Kampagnen-ansichts-schema	Benutzer-definierte Kampagnen-attribute-Schema	Kampagnen-erfolgs-schema	Angebots-erfolg-Schema	Detaillierte Aufgliederung der Antworten auf Kampagnenangebote	Statusauf-gliederung des Angebot-kontakts
Angebotsant-worten in den letzten 7 Tagen	X			X		
Angebotserfolg im Vergleich	X			X		
Antwortraten-vergleich nach Angebot	X			X		
Angebotser-folgsüber-sicht nach Kampagne	X		X	X		

Die folgende Berichte beruhen auf dem Standardsatz von Kontakt- und Antwortmetrikattributen, die Sie in Campaign finden:

- "Was wenn"-Finanzübersicht zum Angebot
- Detaillierte Aufgliederung der Angebotsantworten zur Kampagne
- Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)
- Kampagnenerfolgsvergleich mit Ertrag
- Kampagnenerfolgszusammenfassung nach Zelle mit Ertrag
- Kampagnenerfolgszusammenfassung nach Angebot mit Ertrag

Berichte und Berichtsschemas in eMessage

Die folgende Tabelle ordnet die einzelnen IBM Cognos BI-Berichte im eMessage-Berichtspaket den IBM -Berichtsschemas zu, die sie unterstützen.

	Mailing-Leistungsschema
Bericht 'Nachrichtenüberblick'	X
Detaillierter Verknüpfungsbericht	X
Detaillierter Zellverknüpfungsbericht	X
Detaillierter Bounce-Bericht	X
A/B-Test-Erfolgsbericht	X

Berichte und Berichtsschemas in Interact

Sie können die Berichtsschemas im Interact-Berichtspaket folgendermaßen anpassen:

- Angeben von Kalenderzeiträumen für Erfolgsberichte
- Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte
- Erstellen von zusätzlichen Erfolgsberichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen

Die folgende Tabelle ordnet die individuellen IBM Cognos-BI-Berichte im Interact-Berichtspaket den IBM -Berichtsschemas zu, die diese unterstützen.

	Interaktives Ansichtsschema	Interact-Erfolg Ansichtsschema	Interaktiver Kanal/Verlauf der Campaign-Bereitstellung	Interact-Laufzeit Ansichtsschema	Interact-Lernen Ansichtsschema
Campaign – Verlauf der interaktiven Kanalbereitstellung	X		X		
Kampagne – Erfolg von interaktiven Zellen im Zeitverlauf	X	X		X	
Kampagne – Erfolg von interaktiven Zellen nach Angebot	X	X		X	
Kampagne – Erfolg der interaktiven Angebote im Zeitverlauf	X	X		X	
Kampagne – Erfolg der interaktiven Angebote nach Zelle	X	X		X	
Kampagne – Lerndetails des interaktiven Angebots	X				X

	Interaktives Ansichtsschema	Interact-Erfolg Ansichtsschema	Interaktiver Kanal/Verlauf der Campaign-Bereitstellung	Interact-Laufzeit Ansichtsschema	Interact-Lernen Ansichtsschema
Anstiegsanalyse der interaktiven Zelle	X	X		X	X
Interaktiver Kanal – Verlauf der Kanalbereitstellung	X		X		
Interaktiver Kanal – Bericht zur Aktivitätsübersicht der Kanalereignisse	X			X	
Interaktiver Kanal – Übersicht zum Interaktionspunkterfolg des Kanals	X	X		X	
Interaktiver Kanal – Bestandsaufnahme der Behandlungsregeln des Kanals	X				
Interaktives Segment – Anstiegsanalyse	X	X		X	
Leistung Interaktionspunkt	X	X		X	

Kontakt zum technischen Support von IBM

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Stellen Sie vor der Kontakt- aufnahme Informationen zusammen, damit wir Ihnen möglichst schnell helfen können.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM-Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zur IBM Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, finden Sie die Versionsnummer der IBM Anwendung in der Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis jeder Anwendung.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM-Account anmelden. Wenn möglich, muss dieser Account mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Accounts zu Ihrer IBM Kundennummer erhalten Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support Portal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen zu den gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkten und Services erhalten Sie beim zuständigen IBM Ansprechpartner. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuauflage veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
170 Tracer Lane
Waltham, MA 02451
USA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und

ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Software-Produkte, einschließlich Software as a Service-Lösungen, ("Softwareangebote") verwenden möglicherweise Cookies oder andere Technologien, um Informationen zur Produktverwendung zu erfassen, mit deren Hilfe die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden kann, die Möglichkeiten der Interaktion mit dem Benutzer angepasst oder andere Zwecke verfolgt werden können. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den implementierten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann jedoch auch die von Ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot implementierten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden. .

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".

IBM®